

GOLF RHEIN-RUHR

46

02/2015

EUR 4,00

www.golfrheinruhr.de

**NAMEN UND
NACHRICHTEN
CLUBNEWS
VON A-Z**

ATELIERBESUCH bei
GERTI IDZIOR

**DEUTSCHE UND
NRW-MEISTERIN DER AK-50**

**SUSANNE
DIENERS**

**PGA-NRW-
MEISTER 2015**

SIMON BROWN
und **MAX GLAUERT/
ANDREAS NOTTEBAUM**

**GC HUBBELRATH AUF
DER ERFOLGSSPUR**

DAMEN in der Kramski DGL vorn

CLUB-TEAM SIEGER

im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis



Auf Facebook:
fb.golfrheinruhr.de

EINE IKONE GEWINNT AN GRÖSSE



DIE NAVITIMER 46 mm

Pletzsch
JUWELIER SEIT 1897

40212 Düsseldorf
Schadowstraße 16
www.pletzsch.de

GOLF RHEIN-RUHR EDITORIAL

AUF DIE NÄCHSTEN 10 JAHRE



Fast wäre uns das kleine Jubiläum selbst durch die zeitlichen Lappen gegangen, erst in letzter Sekunde erinnerten wir uns des legendären Termins: Juni 2005 – die erste Ausgabe unseres Magazins, das damals als „Golf am Niederrhein“ auf den niederrheinischen Golf-Markt kam. Jetzt sind wir „10“ und heißen „Golf Rhein Ruhr“.

Wir drei, die wir von der ersten Ausgabe dabei sind, stießen standesgemäß mit den ortsüblichen Getränken an mit Pils (Essen), Alt (Düsseldorf) und Wein (Niederrhein) und klopfen uns dabei gegenseitig symbolisch auf die Schultern. In der Tat ein für ein Golf-Magazin, auch wenn es „nur“ einen regionalen Bezug hat, stolzes Alter. Dabei klingen mir jetzt noch die Worte eines ehemaligen Club-Präsidenten im Ohr, der bei rascher Durchsicht der ersten Ausgabe für mich so aufmunternd prognostizierte: „Wieder so eins dieser Golf-Blättchen. Ist auch in spätestens einem halben Jahr wieder von der Bildfläche verschwunden!“

Huch, da sind wir ja noch immer. Klein, aber fein. Eine personell überschaubare Redaktion mit guten Schreiberinnen und Schreibern, mit ideenvollen Kolumnisten und Feuilletonisten. Ausgabe für Ausgabe wollen wir mit interessanten Themen aus der regionalen, nationalen und internationalen Golf-Szene aufwarten, sie gemeinsam dann ins Magazin übertragen. Wir hoffen, dass uns das gelingt, ganz im Sinne des Golfsports und ganz im Sinne der Golfspielerinnen und Golfspieler.

Ein Dankeschön geht an unsere treuen Inserenten, aber natürlich auch an die rund 65 Golfclubs unseres Verbreitungsgebiets mit den entsprechenden Presseleuten beziehungsweise an die clubinternen Fachkräfte für Öffentlichkeitsarbeit. Denn ohne sie würden die Herzstücke einer jeden „Golf Rhein Ruhr“-Ausgabe fehlen, die ach so beliebten „Clubnews“. Pro Club eine Seite in eigener Sache, auf der von den sportlichen Momenten berichtet werden kann. Von den mannschaftlichen Erfolgen, von der Schönheit des Platzes, von Turnieren – in Wort und Bild. (Wobei es uns manchmal erstaunt, dass nicht alle Club-Verantwortlichen von dieser einmaligen Offerte Gebrauch machen!)

Die improvisierten redaktionellen 10-Jahres-Feierlichkeiten dauerten aus verständlichen Gründen nicht lange an: Ausgabe Nummer 46 von „Golf Rhein Ruhr“ musste in die Druckerei gebracht werden. Danke für Ihre Treue! Auf die nächsten 10 Jahre. Und weiterhin eine schöne Saison!

Oliver Peter Dortsch

Spitzengolf zum halben Preis

mit dem „Guide for Free Golf“



- Golfclub Borghees
- Mühlenhof Golf & Country Club
- Golfclub am Kloster Kamp
- Golfclub Schloss Haag
- Golfanlage Haus Bey
- Golfanlage Duvenhof
- Golfclub Op de Niep
- Golf Club Elfrather Mühle
- Golf-Club Mülheim a. d. Ruhr Raffelberg
- Dortmunder Golfclub
- Golf Club Grevenmühle
- Kosaido International Golf Club Düsseldorf
- Golfclub Gut Berge
- Golfclub Schultenhof Peckeloh
- Golf Park Steinhuder Meer
- Golfclub Rittergut Rothenberger Haus

... und noch weitere 215 Golfplätze in Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien, Niederlande und Skandinavien

www.leisurebreaks.org
+49 8753-96 717 90

LeisureBREAKS
GmbH

GOLF RHEIN-RUHR INHALT



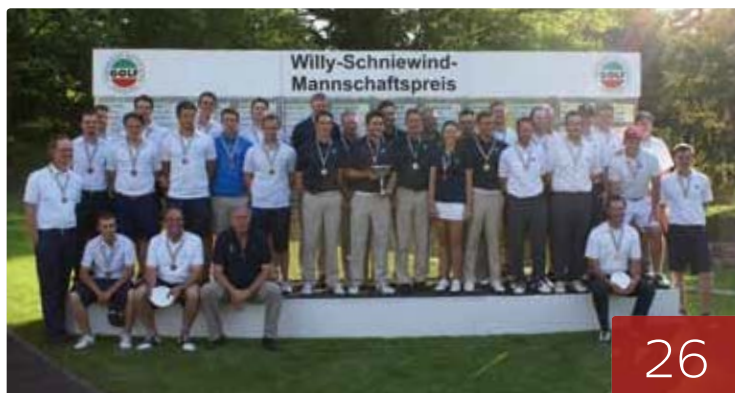
GOLF & TURNIERE

Hubbelraths Damen – nach zwei Spieltagen vorn in der Kramski DGL



GOLF & TURNIERE

Deutscher Meistertitel für Susanne Dieners, Jutta Geike und Martin Birkholz



GOLF & TURNIERE

Spannung pur beim 21. Sieg des GC Hubbelrath beim Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2015

GOLF RHEIN RUHR

Die Golfclubs der Region

GOLF & TURNIERE

Es läuft nicht richtig rund bei den deutschen Pros

10 Hubbelraths Damen nach zwei Spieltagen vorn in der Kramski DGL

GREEN GRASS GOLF

JG Golf Rebel II

GOLF & TURNIERE

16 Europameisterschaften der Mid-Amateure

20 Leonie Harm triumphiert bei der IAM im GC Mülheim

GOLF & ACCESSOIRES

22 Niessing Manufaktur – Ein Herz für modernes Design

GOLF & TURNIERE

24 Deutsche Meistertitel für Susanne Dieners, Jutta Geike und Martin Birkholz

26 Spannung pur beim 21. Sieg des GC Hubbelrath beim Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2015

ALL4GOLF

30 All4Golf

GOLF & WOHNEN

32 DRIFTE Wohnform – erst Golf, dann Grillen

GOLF & TURNIERE

34 PGA-NRW-Meister: Simon Brown und Max Glauert/Andreas Nottebaum

GOLF & VERSICHERUNG

40 „Kein Problem, zahlt meine Versicherung...“

GOLF & TURNIERE

44 „Almgolfen“ am Niederrhein zum Auftakt des 25. DD-Cups

THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY

46 Ordentliche Mitgliederversammlung

KOLUMNE

48 „Ich will doch nur spielen“

LESERBRIEFE

50 Leserbrief an Golf Rhein-Ruhr

GOLF & GOURMET

52 Eatquisit – Genießen Sie das „19. Loch“ doch mal zuhause

GOLF & KUNST

54 Atelierbesuch bei Gerti Idzior

GOLF & ZUKUNFT

58 Das Golfmentor-Konzept: „Weil es immer noch besser geht!“

GOLF & REISE

60 Alpines Wellness & Golfparadies

GOLF & PSYCHE

62 Kampf der Zweifel



G&CC ELFRATHER MÜHLE



GC HAAN-DÜSSELTAL



GC HÜNXERWALD



GC OP DE NIEP

66 NAMEN & NACHRICHTEN

CLUBNEWS

- 75 Golf International Moyland
- 76 GC Haus Bey
- 77 GC Mönchengladbach-Wanlo
- 78 GC Stadtwald Krefeld
- 79 Golfpark Meerbusch
- 80 Krefelder GC
- 81 G&CC Elfrather Mühle
- 82 GC Issum-Niederrhein
- 83 G&CC Mühlenhof
- 84 GC Wildenrath
- 85 GC Grevenmühle
- 86 Europäischer GC Elmpter Wald
- 87 Golfriege ETuF Essen
- 88 GSV Düsseldorf
- 89 GC Rittergut Birkhof
- 90 G&CC Velderhof
- 91 GC Mettmann
- 92 GC Düsseldorf Grafenberg
- 93 GC Wahn
- 94 GC Haan-Düsseltal
- 95 GC Essen-Heidhausen
- 96 GC Duvenhof
- 97 Düsseldorfer GC
- 98 GC Hubbelrath
- 99 GC Residenz Rothenbach
- 100 G&LC Schmitzhof
- 101 GC am Katzberg
- 102 GC Hünxerwald
- 103 GC Erftaue
- 104 GC Schloss Myllendonk
- 105 GC Weselerwald
- 106 GC Wasserburg Anholt
- 107 GC Hummelbachaue
- 108 GC Hösel
- 109 GC Op de Niep

IMPRESSUM/VORSCHAU

- 110 Zu guter Letzt
- 110 Impressum



Pieper Golf
Für Ihr erfolgreiches Spiel

*Seit 41 Jahren
für Sie am Markt*

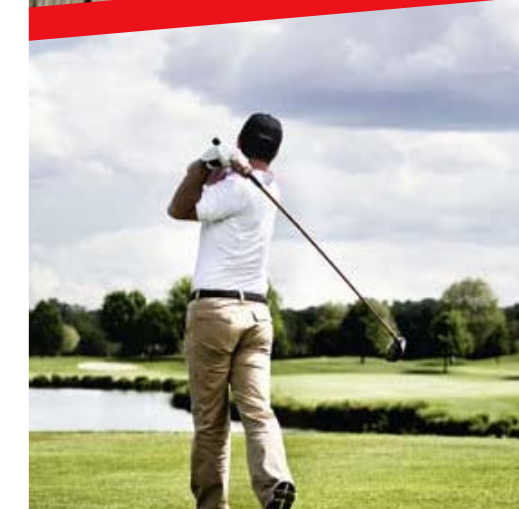
PIEPER Golf & Horses GmbH

Sandstrasse 14-18

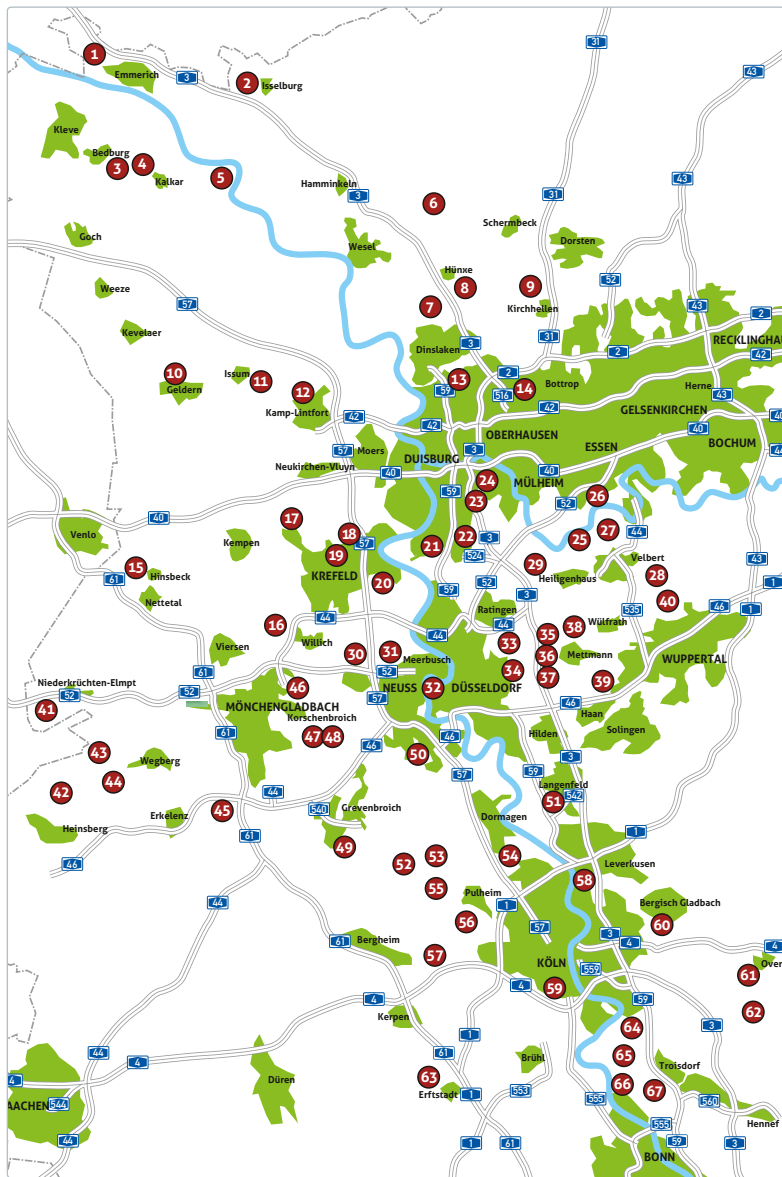
45964 Gladbeck

Tel.: (02043) 6 99 91

Fax: (02043) 6 99 45



www.pieper-golf.de



1 GC Borghees
Abergsweg 30, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golfclub-borghees.de
www.golfclub-borghees.de

2 GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel.: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golfclub-anholt.de
www.golfclub-anholt.de

3 LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel.: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolfclub.de
www.landgolfclub.de

4 Golf International Moyland
Moyländer Allee 10
47551 Bedburg-Hau
Tel.: 02824-97668-1
www.golfinternationalmoyland.de
events@golfinternationalmoyland.de

5 Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörmter
Tel.: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net

6 GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schermbeck
Tel.: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golfclub-weselerwald.de
www.gcwww.de

7 GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel.: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gcbruckmannshof.de

8 GC Hünxerwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel.: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenxerwald.de
www.gc-huenxerwald.de

9 Schwarze Heide
Bottrop-Kirchellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel.: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gc-schwarze-heide.de
www.gc-schwarze-heide.de

10 GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel.: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gcschlosshaag@golf.de
www.gc-schloss-haag.de

11 GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel.: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golfclub-issum@t-online.de
www.golfclub-issum.de

12 GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golfclub@amklosterkamp.de
www.golfclub-am-kloster-kamp.de

13 GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel.: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de

14 Red Golf Oberhausen
Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen
Tel.: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de

15 GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel.: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de

16 Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel.: 02156 4965709
Fax: 02156 4965710
info@gc-renneshof.de
www.gc-renneshof.de

17 GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de

18 G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

19 GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel.: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golfclub-stadtwald.de
www.golfclub-stadtwald.de

20 Krefelder GC
Eltweg 2, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 15603-0
Fax: 02151 15603-222
kgc@krefelder-gc.de
www.krefelder-gc.de

21 Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel.: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net

22 Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel.: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolfclub.de

23 GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel.: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de

24 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel.: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golfplatz-raffelberg.de

25 Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Laupendahler Landstr., 45219 Essen
Tel.: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@golfclub-oefte.de
www.golfclub-oefte.de

26 Golf-Riege ETuF Essen
Freiherr-v.-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel.: 0201 444600
Fax: 0201 4309698
golfriege@etuf.de
www.etuf.de

27 GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel.: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de

28 GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahler Str. 283, 42553 Velbert
Tel.: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golfclub-velbert@t-online.de
www.golfclub-velbert.de

29 GC Hösel
Höseler Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golfclubhoesel.de
www.golfclubhoesel.de

30 GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel.: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc.duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de

31 GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel.: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golfpark-meerbusch.de
www.golfpark-meerbusch.de

32 GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 410529
Fax: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de

33 Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel.: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golf-club.de
www.duesseldorfer-golf-club.de

34 GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel.: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golfclub-duesseldorf.de
www.golf-duesseldorf.de

35 GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel.: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golfclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de

36 GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel.: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

37 KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmidberg 11
40629 Düsseldorf
Tel.: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de

38 GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel.: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de

39 GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel.: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golfclub-haan-duesseltal.de
www.golfclub-haan-duesseltal.de

40 GC Bergisch-Land Wuppertal e. V.
Siebeneicker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel.: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golfclub-bergischland.de
www.golfclub-bergischland.de

41 Europäischer GC Elmpter Wald e.V.
Javelin-Kaserne
41372 Niederkrüchten-Elmpt
info@golf-in-elmpt.eu
www.golf-in-elmpt.eu

42 Golfclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel.: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golfclub-rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de

43 G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel.: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golfclubschmitzhof.de
www.golfclubschmitzhof.de

44 GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel.: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golfclub-wildenrath.de
www.golfclub-wildenrath.de

45 GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golfclub-mg.de

46 GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel.: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
www.gcsm.de

47 GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel.: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golfpark@Birkhof.de
www.golfpark-rittergut-birkhof.de

48 GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel.: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de

49 GC Erftaue
Zur Mülenerft 1, 41517 Grevenbroich
Tel.: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc.erftaue@t-online.de
www.golf-erftaue.de

50 GC Hummelbachau
Am Golfplatz, 41469 Neuss
D-42111 Wuppertal
Tel.: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachau.de
www.hummelbachau.de

51 GC Am Katzberg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gcamkatzberg@t-online.de
www.golfamkatzberg.com

52 Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel.: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de

53 Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel.: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golfclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de

54 Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel.: 0221 9782424
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de

55 Golfclub Am Alten Fliess e.V.
Am Alten Fliess
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel.: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golfplatz-koeln.de
www.golfplatz-koeln.de

56 Kölner Golfclub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel.: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golfclub.de
www.kgc-koelner-golfclub.de

57 GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel.: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golfcity.de
www.golfcity.de

58 Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel.: 0214 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golfclub-leverkusen.de
www.golfclub-leverkusen.de

59 Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg
50968 Köln-Marienburg
Tel.: 0221 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golfclub.de
www.marienburger-golfclub.de

60 Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@glckoeln.de
www.glckoeln.de

61 Golfclub Am Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel.: 02273 919741
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de

62 GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel.: 02206 909056
Fax: 02206 909057
info@gc-schloss-auel.de
www.gc-schloss-auel.de

63 Golf BurgKonradshiem GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erftstadt-Konradshiem
Tel.: 02235 955660
Fax: 02235 955666
info@golfburg.de
www.golfburg.de

64 GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel.: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golfwahn.de

65 West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel.: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golf.com
www.west-golf.com

66 Dr. Velte Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel.: 02203 202360
sekretariat@v-golf-ev.de
www.v-golf-ev.de

67 Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederkassel
Tel.: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golfclubclostermannshof.de
www.golfclubclostermannshof.de

ES LÄUFT NICHT RICHTIG RUND

bei den deutschen Pros – Ausnahme Max Kieffer

Der Blick auf die Ergebnisse bestätigt den Eindruck, den man in den letzten Wochen von vier der fünf deutschen Weltklasse-Proetten bzw. Pros gewinnen musste: Es läuft nicht – oder noch nicht – rund bei Caroline Masson, Sandra Gal, Martin Kaymer und Marcel Siem. „Plätze im Mittelfeld“ oder „Cut verpasst“ beherrschen die Ergebnis-Szenerie. Allein Max Kieffer (GC Hubbelrath) ließ zuletzt mit guten Ergebnissen aufhorchen, gleich zweimal schrammte er am durchaus möglichen Erfolg bei den „European Tour“-Turnieren vorbei, zuerst bei der „Irish Open“, gleich in der nachfolgenden Woche bei der „PGA Sweden National“.

Bei der „Irish Open“, die auf dem „Royal County Down GC“ in Nordirland ausgetragen wurde, ging Max Kieffer gemeinsam mit dem Dänen Sören Kjeldsen im letzten Flight auf die Schlussrunde, nachdem er sich am Vortag mit nur 65 Schlägen (neuer Platzrekord) auf Platz 2 katapultiert hatte. „Das war leider nicht der Finaltag, wie ich ihn mir erhofft hatte“, postete Max Kieffer

bei „facebook“, „das lange Spiel war für die extremen Verhältnisse ganz solide, aber sechs Drei-Putts haben mir ein wesentlich besseres Ergebnis verbaut. Es war aber definitiv eine tolle Woche, dennoch überwiegt die Enttäuschung!“ Am Ende wurde es beim Sieg von Sören Kjeldsen der geteilte achte Rang, aber das damit verbundene Preisgeld war für den „Dauerbrenner“, der bei den 14 letzten Turnieren ununterbrochen bis zum Schlußtag dabei war, so erfreulich hoch, dass es ausreichte, seine Jahresgewinnsumme in eine derartige Höhe zu schrauben, dass sich Max Kieffer jetzt schon die Tour-Karte für 2016 sichern konnte.

Eine Woche später sah es bei der „PGA Sweden National“ in Malmö schon wieder nach dem ersten Turniersieg aus, doch auch hier blieb das Spiel des 24-jährigen Düsseldorfers auf der letzten Runde nicht konstant genug, um ganz vorne zu landen: mit einer „75“ langte es „nur“ zum geteilten dritten Platz gemeinsam mit Alexander Levy

(Frankreich) sowie den beiden Schweden Jens Dantorp und Sebastian Soderberg. Sieger wurde der Schwede Alexander Noren vor dem Dänen Sjören Kjeldsen.

Das erfreulichste Ergebnis verzeichnete Marcel Siem abseits der European- bzw. der PGA-Tour, denn als Siebenter des europäischen Qualifikationsturniers im englischen Walton Heath mit „6 unter“ für zwei Runden sicherte er sich einen Startplatz bei der US Open, die Mitte Juni im Chambers Bay GC in University Place, WA. stattfindet. Ansonsten stand gleich viermal nach den ersten beiden Tagen „missed cut“ auf der Ergebnisliste. Und warum nur so wenige Turniere in den letzten Wochen? Marcel Siem: „Wundert Euch nicht, dass ich die kleineren Turniere auf der European Tour nicht mitspiele. Manchmal ist es besser, solche Turniere nicht zu spielen, damit mein Divisor in der Weltrangliste sich reduziert.“ Momentan wird Marcel Siem in der offiziellen Weltrangliste auf

MARCEL SIEM

Irish Open Newcastle	T 135	Cut verpasst (77+77)
BMW PGA Championship Wentworth	T 77	Cut verpasst (74+72)
RBC Heritage Hilton Head Island		Cut verpasst (71+73)
Trophee Hassan II Agadir	T 73	Cut verpasst (68+79)

MARTIN KAYMER

Irish Open Newcastle	T 69	Cut verpasst (79+69)
BMW PGA Championship Wentworth	T 18	282 (72+71+69+70)
The Players Championship	T 56	288 (69+72+71+76)
World Golf Championships Matchplay	T 34	271 (64+67+65+75)
Masters Tournament	T 80	Cut verpasst (76+75)
Shell Houston Open		Cut verpasst (70+74)
Valero Texas Open San Antonio		Cut verpasst (82+80)

MAX KIEFFER

PGA Sweden National, Malmö	T 3	282 (68,69,70,75)
Irish Open Newcastle	T 8	285 (67+76+65+77)
BMW PGA Championship Wentworth	T 27	284 (73+71+69+71)
Open de Espana Terrassa	T 9	285 (73+70+78+66)
Volvo China Open Shanghai	T 56	292 (73+72+73+74)
Shenzhen International Shenzhen	T 29	283 (72+70+72+69)
Trophee Hassan II Agadir	T 24	284 (73+73+68+70)

CAROLINE MASSON

ShopRite LPGA Galloway NJ		Cut verpasst (75+73)
Texas Shootout Irving TX		Cut verpasst (72+74)
Swinging Skirts LPGA Classic San Francisco	T 76	306 (75+73+81+77)
Lotte Championship Ko Olina Hawaii	T 48	294 (73+73+73+75)
Ana Inspiration Rancho Mirage CA	T 57	292 (72+73+71+78)
Kia Classic Carlsbad CA	T 19	280 (71+70+71+68)

SANDRA GAL

ShopRite LPGA Galloway NJ	T 33	213 (71+72+70)
Kingsmill Championship Williamsburg VA	T 49	284 (71+72+72+69)
Texas Shootout Irving TX	T 13	278 (67+70+71+70)
Swinging Skirts LPGA Classic San Francisco	T 13	287 (74+67+72+74)
Lotte Championship Ko Olina Hawaii	6	282 (70+72+71+69)
Ana Inspiration Rancho Mirage CA	T 46	290 (75+68+74+73)
KIA Classic Carlsbad CA	T 29	281(72+71+70+68)

FOTOS
GETTYIMAGES, WOLFGANG F. NONN,
AIR PARTNER

Platz 78 geführt.

Auf Platz 18 in der Golf-Welt steht derzeit Martin Kaymer, bei dem momentan auch mehr von Bogeys als von Birdies berichtet werden muss. Zunächst verpasste er bei drei Turnieren in den USA einschließlich des Masters den Cut für's Wochenende, als Vorjahressieger wurde er nur geteilter 56. bei „The Players Championship“ und geteilter 34. beim „World Golf Championships-Cadillac Match Play“. Zurück auf europäischem Boden kam Martin Kaymer bei der PGA Championship in Wentworth als geteilter 18. ins Ziel, und „missed cut“ folgte in der nächsten Woche bei der „Irish Open“ in Newcastle. „Mein nächstes Turnier sind die US Open, mal sehen, wie ich dort als Titelverteidiger abschneiden werde“, geht der Mettmanner dort optimistisch an den ersten Abschlag.

Mit Ausnahme des sechsten Platzes bei der „Lotte Championship“ in Ko Olina auf Hawaii sprangen auch für Sandra Gal bislang keine überragenden Ergebnisse heraus – zweimal der geteilte 13. Platz, einmal beim „Texas Shootout“ in Irving, zum anderen bei der „Swinging Skirts LPGA Classic“ in San Francisco. Ihr aktueller Weltranglisten-Platz ist Rang 39 – da gab es auch schon bessere Platzierungen.

Derzeit nur auf Platz 61 geführt wird Caroline Masson, deren bestes Ergebnis im angegebenen Zeitraum ein geteilter 19. Platz bei der „Kia Classic“ im kalifornischen Carlsbad war. Danach gab es Platzierungen zwischen T 48 und T 76, bei den letzten beiden Turnieren in Irving, TX (Texas Shootout) und in Galloway, NJ (ShopRite LPGA) verpasste sie sogar den Cut. ■



Marcel Siem: Qualifikation geschafft für die US Open



Martin Kaymer: das Ziel vor Augen – als Titelverteidiger zu den US Open



Max Kieffer: gute Leistung bei der „Irish Open“



Caroline Masson: auf Platz 61 der Weltrangliste abgerutscht



Sandra Gal: starker Platz 6 bei der „Lotte Championship“ auf Hawaii

TEXT
STEFAN BLÜMER/
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
DGV/TIESS, SCHULT / DGV/STEBL

HUBBELRATHS DAMEN

nach zwei Spieltagen vorn in der Kramski DGL



Mit zwei Tages-siegen im Ham-burger Golf-Club und nachfol-gend im G&LC Berlin-Wannsee haben die Da-men des GC Hubbelrath nach zwei Spieltagen der Kramski Deutsche Golf Liga mit der Ma-ximalzahl von 10 Punkten die Ta-bellenführung übernommen und liegen vor dem Hamburger GC (8) und dem G&LC Berlin-Wannsee (6), Platz vier hat der Düsseldorfer GC (4) inne, Schlusslicht ist mo-mentan der zweite Aufsteiger, der GC Altenhof (2).

Die Herren des GC Hubbel-rath landeten bislang zweimal auf dem zweiten Platz – jeweils hinter dem mit 10 Punkten führenden Hamburger GC – und weisen 8 Zähler auf. Platz drei hat momen-tan der Frankfurter GC (6) inne

Haben allen Grund zum Strahlen – die Damen des GC Hubbelrath: Spitzenreiter nach 2 Spieltagen in der Kramski DGL (v.l.): Franziska Knötsch, Denise Kalek, Samantha Krug, Anna-Theresa Rottluff, Katharina Rzepucha, Clara Schwabe, Merle Kasperek, Chiara Mertens, Viviana Krug und Charlotte Meis; vorne hockend: Trainer Christoph Herrmann und Captain Andreas Flick

vor dem GC Altenhof (4) und dem Neuling GC Hösel (2).

AUFTAKT IM HAMBURGER GC FALKENSTEIN Einen aus-gezeichneten Start in die Kram-ski DGL-Saison 2015 legte das Damen-Team des GC Hubbelrath hin – mit dem neuen Coach Chris-toph Herrmann gewann man die Auftaktveranstaltung bei extrem schweren äußeren Bedingungen im Hamburger GC (Platzstandard Par 71) nach spannendem Verlauf und sicherte sich damit die ersten fünf wertvollen Punkte. Dahinter folgte der Gastgeber aus Falken-

stein, Platz 3 ging an den G&LC Berlin-Wannsee vor den beiden Aufsteigern Düsseldorfer GC und GC Altenhof. GC Hubbelrath-Trainer Christoph Herrmann: „Ich freue mich irrsinnig. Insbesondere Hamburg stellte eine sehr starke Mannschaft. Und wenn wir auf deren Heimatplatz schon mal ein Zeichen setzen, gibt uns das hof-fentlich Rückenwind für den wei-teren Saisonverlauf.“

Der GC Hubbelrath stellte sowohl in den Einzeln als auch in den drei klassischen Vierern die jeweils stärkste Mannschaft. Im

1. BUNDESLIGA DAMEN

Bundesliga, Gruppe Nord (nach dem 2. Spieltag)

	über CR	Punkte
1. GC Hubbelrath	- 2,4	10
2. Hamburger GC	+ 17,6	8
3. G&LC Berlin-Wannsee	+ 21,6	6
4. Düsseldorfer GC	+ 42,6	4
5. GC Altenhof	+ 82,6	2



Sophie Hausmann: in Berlin starke „71“ im Einzel, starke „74“ im Vierer mit Maïke Schlender

1. BUNDESLIGA HERREN

Bundesliga, Gruppe Nord (nach dem 2. Spieltag)

	über CR	Punkte
1. Hamburger GC	- 2,0	10
2. GC Hubbelrath	+ 11,0	8
3. Frankfurter GC	+ 23,0	6
4. GC Altenhof	+ 67,0	4
5. GC Hösel	+ 82,0	2

Einzel gingen die Er-gebnisse von Saman-tha Krug, Merle Kas-perek (je 75 Schläge), Anna-Theresa Rottluff (76) und Denise Kalek (78) in die Wertung, in den Vierern kamen die glänzende „68“ hinzu von Merle Kasperek/Anna-Theresa Rottluff sowie die beiden 74-er Runden von Chiara Mer-tens/Clara Schwabe und von De-nise Kalek/Samantha Krug.



GC Hubbelrath-Damen-Coach Christoph Herrmann: Gute Laune nach zwei Tagessiegen und Platz 1

Trotz des vierten Platzes und nur zwei Punkten war Jochen Kupitz, Trainer der Düsseldorfer GC-Damen, keineswegs enttäuscht: „Ohne vier Stammspielerinnen war es schon schwer, aber noch ist bei uns alles okay!“ Sophie Hausmann und Maïke Schlender überzeugten im Einzel mit je einer „73“, und im klassischen Vierer

war die „76“ von Greta Isabella Völker/Maïke Schlender das beste Ergebnis.

Bei den Herren, deren 1. Spieltag auch im Hamburger GC stattfand, war die Stimmung im GC Hubbelrath nicht ganz so gut, erst recht nicht beim Klassen-neuling GC Hösel. GC Hubbelrath-Coach Roland Becker: „Klar, Platz 1 wäre schöner gewesen, aber im letzten Jahr sind wir mit Rang 4 gestartet.“ Verlassen konnte sich der Trainer im Einzel vor allem auf Nicolai von Dellingshausen, der eine super „66“, die beste Runde des Tages, nach Hause brachte. Auch Max Mehles blieb mit der „69“ unter Par. Zufrieden war Roland Becker auch mit den Einzel- und Vierer-Leistungen der Youngster Tim Bombosch (72)

und Luis Obiols (73). Hart zu ar-beiten ist im GC Hubbelrath noch an den Vierern, denn da klemmte es noch mächtig, zumal alle vier Vierer (zwischen 73 und 77) mit in die Wertung genommen wer-den mussten.

Nur auf dem letzten Grup-penplatz landete Aufsteiger GC Hösel, wenn auch nur um zwei Schläge in Schach gehalten vom GC Altenhof. In den Einzeln liefe-ten Ulrich Holschbach und Marcus Toennessen (je 73) sowie Chris-tian Feldhaus und Julian Haus-weiler (je 74) gute Ergebnisse ab, doch letztlich kamen die „76“ von Neuzugang Yannick Sieben und die „77“ von Moritz Hausweiler noch in die Wertung, weil eben in zwei der vier Vierer noch höhere Karten geschossen wurden.



Ulrich Holschbach – gute Einzelergebnisse und ein Lob vom Captain!



Im Gleichschritt leider nur zur „80“ im Klassischen Vierer: Hannah Lena Maschong und Alissa Kupitz vom Düsseldorfer GC



Ja, so genau muss man die Puttlinie studieren: Anna-Theresa Rottluff

2. SPIELTAG: DAMEN IN BERLIN, HERREN IN FRANKFURT

Mit einer starken Gesamtleistung präsentierten sich die Damen des GC Hubbelrath auch am 2. Spieltag im G&LC Berlin-Wannsee. Schon nach den Einzeln deutete sich der erneute Tagessieg an, weil sowohl Anna-Theresa Rottluff (starke „69“ mit zwei Eagles) als auch Merle Kasperek (70) drei bzw. zwei Schläge unter dem Platzstandard „72“ blieben. Denise Kalek mit einer „72“ und Samantha Krug (74) kamen, wie sich nach den Vierern herausstellte, dann auch noch in die

Wertung. Zwei 74-er Runden in den Nachmittags-Vierern von Merle Kasperek/Anna-Theresa Rottluff und von Samantha Krug/Denise Kalek sowie die „75“ von Clara Schwabe/Chiara Mertens sicherten letztlich den Tagessieg ab - deutlich vor dem Hamburger GC, der sich im Kartenstechen knapp gegen den Gastgeber aus Berlin durchsetzte und vier Punkte verbuchte.

Wie schon zum Auftakt in Hamburg musste sich das Team des Düsseldorfer GC mit Platz 4 zufriedengeben. Allein Sophie

Hausmann blieb mit ihrer „71“ unter Par, Maike Schlender, Sabrina Schloo (beide 76), Hannah Lena Maschong (78) und Alissa Kupitz (79) kamen in die Wertung, weil es in den Vierern auch nicht so richtig rund lief: Maike Schlender/Sophie Hausmann lieferten eine „74“ ab, Sabrina und Vanessa Schloo kamen mit einer „79“ nach Hause.

DGC-Coach Jochen Kupitz: „Uns fehlten heute wieder drei sehr gute Spielerinnen. Platz vier ist daher realistisch, und ich bin mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden. Bis zum nächsten Spieltag am 28. Juni im GC Hubbelrath werden wir hoffentlich zumindest zwei unserer momentan fehlenden Spielerinnen wieder mit im Boot haben. Ich denke, da geht noch Einiges!“

Trotz der überragenden Leistung von Nicolai von Dellingshausen, der mit seiner fabelhaften „sieben unter 64“ am Platzrekord im Frankfurter GC gekratzt hatte, reichte es für den GC Hubbelrath wie schon zum Auftakt in Hamburg „nur“ zum 2. Platz hinter dem erneuten Tagessieger GC Hamburg Falkenstein. Die Hanseaten wiesen schon

Bester am 1. Spieltag, Bester am 2. Spieltag: Nicolai von Dellingshausen (GC Hubbelrath)



Captain Markus Eirund und Trainer Christian Niesing: „Mal schau’n, was da noch kommt!“

nach den Einzeln mit vier Akteuren „unter Par“ einen komfortablen Vorsprung auf, während beim GC Hubbelrath nur Nicolai von Dellingshausen „unter Par“ blieb und als Zweitbesten Tim Bombosch eine „72“ notierte. Auch in den Vierern schafften die Düsseldorfer keine Wende zum Positiven, allein Julian Baumeister/Nicolai von Dellingshausen beeindruckten mit einer „fünf unter 66“.

Roland Becker, Trainer des GC Hubbelrath, freute sich besonders über die Leistung von Nicolai von Dellingshausen: „Er hat überragend gespielt. Die anderen Spieler haben sicher noch Luft nach oben. Aber ganz ehrlich: Hamburg ist in diesem Jahr sehr, sehr stark!“

Auf Platz 3 in der Tageswertung kam erneut der Frankfurter GC, Platz 4 ging an den GC

Altenhof, während der zweite Neuling GC Hösel erneut mit dem fünften Tagesplatz vorlieb nehmen musste. Captain Markus Eirund zog dieses deutliche Fazit nach den ersten beiden Spieltagen: „Am 1. Spieltag waren wir sehr zuversichtlich und hatten das Gefühl, ganz gut mithalten zu können. Das war dann am 2. Spieltag in Frankfurt ganz anders. Wir haben in den Einzeln wirklich unterirdisch gespielt, und bis auf Moritz Hausweiler und Ulrich Holschbach hat die Mannschaft auf niedrigstem Zweitliga-Niveau gespielt. In den abschließenden Vierern war dann schon sehr viel Resignation dabei. Wie geht’s weiter? Auf den nächsten Spieltag bereitet Christian Niesing die Mannschaft mit vielen Trainingsrunden, die unter Wettkampfbedingungen gespielt werden sollen, an Ort und Stelle im GC Hubbelrath vor. Mal schau’n, was dabei heraus kommt!“ ■



Entspannt in den Liegestühlen (v.l.): Franziska Knötsch, Merle Kasperek, Anna-Theresa Rottluff, Samantha Krug und Charlotte Meis

Sport, Freizeit
und Entspannung
auf 2 x 18 Loch.



Willkommen im Club.

Mit unserer Kennenlernmitgliedschaft spielen Sie ein ganzes Jahr auf 2x18 Loch für 1.900,- EUR.

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Nicolaus . Golfclub Hösel
Höseler Straße 147 . 42579 Heiligenhaus
Telefon: 02056-9337-0
manager@golfclubhoesel.de



www.golfclubhoesel.de

GEWINNSPIEL +++ GEWINNSPIEL +++ GEWINNSPIEL +++

JG GOLF REBEL II




GreenGrassGolf

Weitere Infos unter:

- www.greengrassgolf.de
- www.facebook.com/greengrassgolf
- www.twitter.com/GreenGrassGolf
- Unsere Kataloge online:
www.issuu.com/greengrassgolf

Green Grass Golf Europe GmbH & Co KG, Hunsdorfer Weg 27, 46569 Hünxe

Aller Anfang ist schwer!

Das trifft nicht zuletzt auf das Golfspiel zu... Das sonnige Wetter lockt auch viele neue Golf-Interessierte auf die Plätze. Welches Equipment benötigt man eigentlich, um mit diesem schönen Sport zu beginnen? Auch wenn man auf die Qualität achtet, muss die erste Ausstattung nicht teuer sein. Neben Golfbällen, Schuhen und einem Golfhandschuh wird natürlich ein vollständiger Schlägersatz benötigt.

Gerade der Golf-Beginner sollte Wert auf ein abgestimmtes Markenset legen. Das JG Golf Rebel II Komplettsatz Starter-Set ist für Damen und Herren in einer Links- und Rechtshandversion erhältlich. Die Schläger werden von unseren erfahrenen Clubfitting-Experten auf Ihre Bedürfnisse perfekt zugeschnitten.

Für nur 399,- Euro bietet das Set-Angebot einen idealen Start in die Golfkarriere: JG Golf Rebel II Komplettsatz – Maßanfertigung inklusive. Der Komplettsatz wird ohne Aufpreis auf Ihre Bedürfnisse angepasst (Fitting) und ist ein Gesamtpaket, welches den Golfschwung effektiv unterstützt und kleine Schwungfehler verzeiht. Die Sets können durch den Driver optional ergänzt werden.

Die Eisen stehen gut am Ball und die kräftige Top-Line vermittelt dem Beginner in Verbindung mit dem ausgeprägtem Cavity-Back ein hohes Maß an Selbstvertrauen. Der gut abgestimmte Graphit-Schaft ist komfortabel zu spielen und auch suboptimale Treffer erzielen noch einen geraden Ballflug. Der Eisensatz besticht zudem durch die hochwertigen Edelstahlköpfe, die ein problemloses Fitting ermöglichen.

Das JG Rebel II Komplettsatz Herren-Set besteht aus allem, was der Golfer braucht. Ein Eisensatz, Hölzer, Hybrid und Putter.

Das Set wird durch ein funktionales 9"-Cartbag mit 14-facher Schlägerunterteilung ergänzt. Der Driver 14° ist optional erhältlich.

Die deutsche Premium-Golfmarke JG-Golf mit Sitz in Köln präsentiert außergewöhnliches Design, produziert in hochwertige Materialien und garantiert ausgezeichnete Verarbeitungsqualität. Die große Fehlertoleranz der Produkte von JG-Golf überzeugte schon so manchen Tester.

Sie benötigen noch einen Trolley, der die Golfrunde bequemer macht? Golfbälle oder Trainingshilfen? In unserem Zentrallager in Hünxe finden Sie immer wieder etliche Demo- und Musterstücke zu deutlich vergünstigten Preisen. Auch in Hinblick auf die Schlägerwahl und Anpassung berät unser erfahrener Clubmaker Sie gerne.



EUROPAMEIS TERSCHAFT

DER MID-AMATEURE

Dr. Claudio Consul bei Richard Heath-Sieg glänzender Vierter

Im GC Hubbelrath strahlten sie alle drei Tage lang mit der Sonne um die Wette, und die schien anlässlich der dort erstmals ausgetragenen Europameisterschaft der Mid-Amateure lange, hell und intensiv. Was heißt – allesamt zeigten sich hoch zufrieden mit der Ausrichtung dieser internationalen Veranstaltung, die sich als ein Höhepunkt im diesjährigen Programm darstellte. Der GC Hubbelrath als perfekter, ein charmanter Gastgeber!

Es klappte aber auch alles, was selbst bei einer fast viermo-

natigen intensiven Vorbereitung nicht immer mit Selbstverständlichkeit hingenommen werden muss. Der äußere Rahmen stimmte, die insgesamt 55 Punkte der to-do-Liste war bestens abgearbeitet worden, den insgesamt 144 Teilnehmern aus 19 Nationen präsentierte sich ein Golfplatz von höchster spielerischer Qualität mit erstklassigen

11 144 Teilnehmer aus 19 Nationen

Das Siegertrio auf dem Treppchen (v.l.): Nicolas Singer, Europameister Richard Heath und Eduardo Corsini

Fairways, angenehmen Roughs sowie mit blitzschnellen und treuen Grüns. Selbst diejenigen Akteure, die von ihrem spielerischen



schon Ergebnis nicht so begeistert waren, lobten die Anlage in höchsten Tönen.

Ein Spieler aus „down under“ war am Ende der drei Runden „ganz oben“ – denn Richard Heath kommt aus Australien, darf, weil die EM international ausgeschrieben war, am kontinentalen Wettkampf teilnehmen, und er arbeitet als Generalsekretär bei der „European Golf Association“ (EGA) in Lausanne – und das mehr am Schreibtisch denn auf dem Golfplatz. Aber hervorragend Golf spielen muss er ja können, sonst

hätte er sich in diesem erlesenen Feld nicht durchsetzen können, nachdem er vor zwei Jahren und im letzten Jahr schon einmal ganz dicht vor dem Titelgewinn stand, jeweils aber im Stechen den Kürzeren gezogen hatte.

Bei seinem Hubbelrather Start-Ziel-Sieg hatte Richard Heath am Ende der drei Runden (68+73+74) insgesamt 215 Schläge (1 unter Par) auf seinem Konto – damit lag er zwei Schläge vor dem Franzosen Nicolas Singer (217/73+71+73). Einen großartigen Erfolg feierte der 31-jährige

Dr. Claudio Consul: Das erste Interview mit den Fernseh-Kollegen von Sky

Dr. Claudio Consul vom benachbarten Düsseldorfer GC, der einen Platz auf dem „Treppchen“ ganz knapp verpasste, obwohl er mit





Der Gabentisch ist gedeckt,
die Siegerehrung kann beginnen



der gleichen Zahl von insgesamt 218 Schlägen wie der letztlich Drittplatzierte, der Spanier Eduardo Corsini, die Scoring Area im GC



Martin Ellsiepen:
„75“ zum Abschluss
und Platz 6 am Ende

Hubbelrath erreicht hatte. Aber nach Kartenstechen blieb ihm, der aufgrund großer beruflicher Belastung nur wenige Trainings-einheiten und Spielmöglichkeiten absolvieren konnte, „nur“ der undankbare vierte Rang.

„Schade, dass ich so knapp an der Bronzemedaille vorbeigeschrammt bin“, war Dr. Claudio Consul schon ein bisschen enttäuscht. „Dass es aber insgesamt auf Anhieb so gut geklappt hat, freut mich natürlich!“ Begleitet von seinem Vater Heinz und zahlreichen Anhängern des Düsseldorfer GC musste er in der Schlussrunde auf der „15“ und „16“ (nach einem nicht optimalen Bunkerschlag) je ein Bogey hinnehmen. Es war sogar die Silbermedaille drin.

Martin Ellsiepen vom Marienburger GC, einer von vielen, der „Golf lebt“, folgte als zweitbesten deutscher Akteur auf dem geteilten 5. Rang, nachdem er auf der Schlussrunde zwischenzeitlich sogar das Leaderboard angeführt hatte. Vier Bogeys ab der „8“ verbauten ihm letztlich die Chance auf den Titel oder zumindest eine greifbar nahe Medaille.

Sven Hahn, Leiter der Wettspiel-Organisation des Deutschen Golf-Verbandes, fand am Ende der drei sportlichen Tage

Ergebnisse European Mid-Amateur Championship 4. bis 6. Juni 2015 GC Hubbelrath

1.	Richard Heath (Australien)	215 (68+73+74)
2.	Nicolas Singer (Frankreich)	217 (73+71+73)
3.	Eduardo Corsini (Spanien)	218 (74+71+73)
4.	Dr. Claudio Consul (Düsseldorfer GC)	218 (74+71+73)
5.	Ulf Blixberg (Schweden)	219 (70+75+74)
6.	Martin Ellsiepen (Marienburger GC)	219 (72+72+75)
7.	Michael Thannhäuser (Hamburger GC)	220 (73+71+76)
37.	Jörg Nastelski (GC Hubbelrath)	230 (75+76+79)
42.	Christian Sommer (GC Hubbelrath)	232 (76+77+79)
57.	Philippo Okan (GC Hubbelrath)	238 (72+79+87)

Autogramme, Autogramme



nur lobende Worte über die Teilnehmer, den Ausrichter bzw. die Veranstaltung: „Das war eine perfekte Meisterschaft, eben im echten Stil des GC Hubbelrath!“ Und der Club-Präsident selbst war natürlich auch hoch zufrieden. Dr. Olaf Huth: „Ich glaube, das gesamte Team des GC Hubbelrath hat sich von seiner besten Seite gezeigt. Wir können große Turniere veranstalten! Und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr bei der Vergabe von internationalen Veranstaltungen auch wieder berücksichtigt werden!“ ■

BIOHOTEL SCHWEITZER



Als erstes kontrolliertes Biohotel Europas ein Geheimtipp für bewusste Genießer.

Klein und familiär geführt, bietet das Haus mit nur 30 Betten das ideale Umfeld, um sich zu erholen und die Seele baumeln zu lassen. Im Rahmen des All Inclusive Arrangements ist neben dem kleinen Wellnessbereich im Hotel ist auch die Nutzung des 5.000 m2 Spa und der Wasserwelten mit 9 Pools im Stammhaus Schwarz (3 Minuten entfernt) inklusive.

Kulinarisch genießen Sie regionale Spezialitäten aus der Bio-Haubenküche, man geht aber auch gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein. (vegetarisch, vegan, gluten- und lactosefrei, etc.)

Specials: Yogawochen, Heilfasten

1 Übernachtung All Inclusive ab € 116,-- p.P.

Biohotel Schweitzer
Barwies 292
A-6414 Mieming / Tirol
T 0043 / 5264 / 5285
info@biohotel.at
www.biohotel.at



ALPENRESORT SCHWARZ



Golf und Spa, die ideale Urlaubskombination im Alpenresort Schwarz in Tirol.

Der 27-Loch Golfpark Mieminger Plateau befindet sich direkt am Hotel und bietet mit 18 Loch Championscourse und 9 Loch Parkcourse für Handicapspieler von März bis November eine sportliche Herausforderung (20 % Greenfee-Ermäßigung). „Golf-Neulinge“ werden in der Golfschule bestens betreut (auch Kinderkurse).

Abseits vom Platz bleiben keine Wünsche für Ihre Fitness, Gesundheit, Schönheit und Ihr Wohlbefinden offen. 5.000 m2 Spa, Wasserwelten mit 9 Pools (Relax-Wasserwelten nur für Erwachsene und Familien-Wasserwelten) und ein attraktives Sport- und Freizeitprogramm. Ganztages Kinderbetreuung.

1 Übernachtung All Inclusive ab € 159,-- p.P.

Alpenresort Schwarz
Obermieming 141
A-6414 Mieming / Tirol
T 0043 / 5264 / 5212
info@schwarz.at
www.schwarz.at



LEONIE HARM TRIUMPHIERT

bei der IAM im GC Mülheim

Die letzte deutsche Siegerin bei den Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland hieß Caroline Masson, die sich beim Titelkampf im Düsseldorfer GC in einem spannenden Stechen gegen die Lokalmatadorin Nicola Rössler durchsetzte. Das war im Mai 2008. Jetzt, sieben Jahre später, trug sich endlich mal wieder eine deutsche

Spielerin in die Siegerliste dieser traditionsreichen Veranstaltung ein – Leonie Harm vom deutschen Mannschaftsmeister GC St. Leon Rot. Mit insgesamt 287 (69+71+73+74) Schlägen gewann sie auf der Par 72-Anlage im GC Mülheim an der Ruhr mit drei Schlägen Vorsprung vor der Schweizerin Kim Metraux (290/73+75+73+69) und mit fünf Schlägen vor der 16-jährigen Hamburgerin Esther Henseleit, die mit insgesamt 292 (75+71+74+72) Schlägen die vier Runden beendete.

Eine starke Leistung lieferte Sophie Hausmann vom Düsseldorfer GC ab – gemeinsam mit dem österreichischen Ausnahme-Talent Emma Spitz kam sie mit insgesamt 294 (79+72+71+72) ins Clubhaus und belegte



Thomas Ohnhaus, Präsident des GC Mülheim a.d.R., begrüßt vor der Siegerehrung die Teilnehmerinnen und Organisatoren der IAM Damen in „seinem“ Club

den hervorragenden geteilten vierten Platz. Die äußeren Bedingungen waren perfekt, die Greenkeeper hatten im Vorfeld erstklassige Arbeit verrichtet, so dass sich den insgesamt 11 Spielerinnen aus insgesamt 11 Nationen ein meisterlicher fast 6 000 m langer Platz präsentierte. Die Organisation war bestens, der Zuschauerzuspruch erfreulich, so dass man am Schlußtag auf der einladenden Anlage nur hoch zufriedene Gesichter sah.

Für Leonie Harm, die den schweren Platz in höchstem Maße lobte, war es eigentlich ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg, sie startete mit einer „69“ und lieferte danach Runden von 71-



Starke 1. Runde und eine „73“, im Gesamtklassensegment dann auf Platz 34: Anna-Theresa Rottluff vom GC Hubbelrath



Platz 21 für Clara Schwabe vom GC Hubbelrath

Ergebnisse Internationale Amateurmeisterschaft der Damen GC Mülheim an der Ruhr

1.	Leonie Harm (GC St. Leon-Rot)	287 (69+71+73+74)
2.	Kim Metraux (Schweiz)	290 (73+75+73+69)
3.	Esther Henseleit (Hamburger GC)	292 (75+71+74+72)
4.	Emma Spitz (Österreich)	294 (75+76+71+72)
	Sophie Hausmann (Düsseldorfer GC)	294 (79+72+71+72)
21.	Clara Schwabe (GC Hubbelrath)	302 (75+74+79+74)
24.	Samantha Krug (GC Hubbelrath)	303 (76+78+75+74)
28.	Greta Isabella Völker (Düsseldorfer GC)	304 (76+72+80+76)
34.	Anna-Theresa Rottluff (GC Hubbelrath)	306 (73+79+78+76)
37.	Anna Bautista (GC Mülheim a.d.R.)	307 (81+71+76+79)

Großer Zuschauerzuspruch an allen Tagen bei der IAM der Damen im GC Mülheim a.d.R.



73- und 74 Schlägen ab. „Dieser Sieg bedeutet mir sehr viel“, freute sie sich nach ihrem Erfolg, „zumal in diesem Jahr ein echt starkes internationales Feld hier am Abschlag war!“

Auch Marcus Neumann, Vorstand Sport des Deutschen Golf Verbandes, war begeistert vom Ausgang dieser IAM: „Sieben Jahre nach Caroline Masson mal wieder eine Siegerin und dann auch noch eine zweite Deutsche auf



Glückwünsche für das Ass von Greta Isabella Völker vom Düsseldorfer GC von DGV-Vorstand Sport Marcus Neumann und GC Mülheim-Präsident Thomas Ohnhaus

dem Treppchen zu haben – das ist schon ganz besonders!“

Einen deutschen Sieg gab es auch in der Nationenwertung. Team Deutschland I mit Leonie Harm, Franziska Friedrich und Amina Wolf setzte sich mit 293 Schlägen gegen die Schweiz mit Megane und Kim Metraux (299 Schläge) und Team Deutschland II mit Fiona Liddell, Esther Henseleit und Chiara Mertens vom GC Hubbelrath (301 Schläge) durch.

Der Schlag der Meisterschaft gelang Greta Isabella Völker vom Düsseldorfer GC. Auf Bahn 8 überwand sie die 198 Meter zur Fahne extrem präzise und lochte mit einem Holz 5 carry ein. Es war übrigens ihr zweites „hole in one“ innerhalb von zwei Wochen! ■



Hielt sich achtbar in diesem Klasse Feld: Anna Bautista vom GC Mülheim an der Ruhr und belegte Platz 37



Das Trio auf dem Treppchen (v.l.): Platz drei für Esther Henseleit, die stolze Siegerin Leonie Harm und die Vizemeisterin aus der Schweiz, Kim Metraux



Sophie Hausmann vom Düsseldorfer GC: „Yes, der ist gefallen!“ und starker Platz 5 im Gesamtklassensegment



Break von rechts nach links oder doch von links nach rechts? Samantha Krug (GC Hubbelrath) beim Studieren der Puttlinie

NIESSING MANUFAKTUR

Ein Herz für modernes Design

Vor über 140 Jahren wurde unsere Manufaktur im Münsterland gegründet. Seitdem sammeln wir Erfahrung mit kostbaren Edelmetallen und Brillanten, mit Trauringen und mit Schmuck. Und wir geben diese Erfahrung von einer Generation an die nächste weiter: Das Wissen unserer Mitarbeiter ist für uns von unschätzbarem Wert.

In der NIESSING Manufaktur in Vreden arbeiten rund 100 Menschen: Im Design und in der Werkstatt, in der Verwaltung und im Management. Jeder einzelne teilt die NIESSING Passion für Schmuck und Design. Keines

unserer Schmuckstücke wäre denkbar ohne diese Leidenschaft.

MANUFAKTUR: MIT DER HAND GEMACHT Hightech trifft Handwerk, Neuzeit trifft Tradition, die beschauliche Provinz bedient internationale Märkte. Wer weit schaut, braucht eben festen Boden unter den Füßen. Die Marke NIESSING mit der Punze „Herz mit Pfeil“ steht heute weltweit für lebendige Schmuckkultur.

Was für uns undenkbar ist: Massenfertigung. Jedes NIESSING Schmuckstück ist ein wertvolles Original und nur für Sie hergestellt. Qualität und Ästhetik stehe für uns an erster Stelle.



Sandro Erl,
Klaus Kaufhold
und Johanna
Lenz-Kaufhold

Werkstatt und Designabteilung forschen und entwickeln gemeinsam: Von jedem das Beste. Nur so kann Ungewöhnliches entstehen. Klare Formen, starke Emotionen, Design in höchster Qualität.

DIE SCHÖNSTEN FARBEN DES GOLDES Wenn sich unsere besten Designer und die Spezialisten für Goldlegierungen in die Schmelze zurückziehen, dann entsteht Besonderes. Teamwork ist angesagt, alle müssen sich blind verstehen, brauchen viel Geduld und großes Know-how. Was so schwierig ist an dieser Arbeit? Gold ist natürlich der Hauptbestandteil der Legierung. Es sind die Beimischungen an Silber, Kupfer oder Palladium, die den Farbton bestimmen. Und schon kleinste Abweichungen in Menge, Temperatur oder in der Geschwindigkeit des Schmelzprozesses entscheiden über Gelingen oder Misserfolg. Gold zu



Mitarbeiter am Werkstisch



Gold wiegen



Werkstempel Punze



Mit der Hand gemacht



Manufaktur aus Meisterhand



Masanfertigung mit Präzision

schmelzen ist eine hohe Kunst! Wir verwenden Au 1000 (Feingold), Au 900, Au 750 und für einige Trauringe auch Au 585.

Seit über 140 Jahren ist Niessing immer und immer wieder auf der Suche nach den schönsten Farben des Goldes. Gold in der Nuance Sand Gray, so weich und warm wie Meeressand. Oder Summer Green: Gold, so frisch und klar wie ein Sommermorgen am See. Classic Red leuchtet rot wie die Sonne an diesem einen, ganz besonderen Moment, kurz bevor sie untergeht. Fine Rose ist so schön, dass es leicht zu erröten scheint, Classic Yellow leuchtet warm in sattem Goldgelb. Ganz gleich, welche der vielen Niessing Goldtöne Ihr Lieblingston

wird: Die Farben des Goldes strahlen mitten ins Herz!

Unsere neueste Entdeckung ist die Goldlegierung Niessing Rosewood. Der Name sagt fast alles: Dieses Gold besitzt einen warmen Branton mit einer Nuance ins Rötliche. Unbeschreiblich bleibt der Goldschimmer, der über diesem Gold liegt. Niessing Rosewood gibt es seit Frühjahr 2015 in unserem Niessing Store in Düsseldorf. Wir sind gespannt, wie es Ihnen gefällt!

hat sich NIESSING dem Design verschrieben. Vor rund 40 Jahren begründeten Architekten, Künstler und Gestalter die NIESSING Designphilosophie und prägen sie bis heute. NIESSING Schmuck ist pure Form, auf das Wesentliche reduziert: Ein Design, das Emotionen ausdrückt und offen auf die Menschen zugeht, das zum Träumen und Nachdenken anregen möchte. ■

Niessing
Spannring® Highend



TRADITION DER INNOVATION Innovative Gestaltung hat bei uns Tradition: Als eine der ersten Schmuckmanufakturen Deutschlands

NIESSING
Lebendige Schmuckkultur



Seit 1873.

Weitere Infos unter:

Niessing Düsseldorf
Martin-Luther-Platz 32
40212 Düsseldorf
Telefon +49 (211) 32 51 86
E-Mail duesseldorf@niessing.com
Web www.niessing-duesseldorf.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 h bis 19 h
Sa 10 h bis 18 h
Standortleiter: Fr. Bettina Lomberg, Hr. Lutz Papst
Weitere Infos auf www.niessing.com

Niessing:
Belegschaft



DEUTSCHE MEISTERTITEL

für Susanne Dieners, Jutta Geike und Martin Birkholz

Susanne Dieners und Martin Birkholz, beide erst zum Saisonbeginn vom G&LC Schmitzhof zum Krefelder GC gewechselt, holten sich gleich bei ihrer ersten Teilnahme die deutschen Meistertitel der AK 50 und siegten darüberhinaus auch noch in der Gesamtwertung der beiden Altersklassen „50“ und „65“. Titelträgerin bei der AK 65 wurde Jutta Geike vom GC Bergisch Land.

Im Club zur Vahr (Platzstandard 74) in Garlstedt vor den Toren Bremens trafen sich die besten deutschen Senioren-Golferinnen, um die Deutsche Meisterschaft auszutragen. Dabei gab es mit der Umstrukturierung des DGV-Wettkampfsystems Neuerungen. Statt der „einklassigen“ Deutschen Meisterschaft werden seit diesem Jahr bekanntlich die DM AK 50 und DM AK 65 ausgetragen, jeweils als Einzelzählspiel über drei Runden.

Ein enges Match lieferten sich in der AK 50 Susanne Dieners, die das Feld nach dem ersten Tag mit einer „78“ angeführt hatte, und die nach Runde zwei führende Berlinerin Chris Utermarck.



Auf der Schlussrunde allerdings holte sich Susanne Dieners die Führung zurück und entschied die Meisterschaft mit insgesamt 233 (78+77+78) Schlägen letztlich klar zu ihren Gunsten, weil Chris Utermarck aufgrund einer noch nicht auskurierten Verletzung am Schlußtag eine „87“ auf ihrer Karte (insgesamt 241) notieren musste. Dritte wurde Julia Friedrich (LGC Hamburg-Hittfeld) mit 242 Schlägen.

Mit ihrem Ergebnis sicherte sich Susanne Dieners sowohl den Sieg in ihrer AK 50 als auch den Gesamtsieg. „Ich wollte ein ordentliches Turnier spielen“, so die neue deutsche Meisterin, „und das ist mir letztlich auch gelungen. Jetzt bin ich natürlich

Großer Sieg für Susanne Dieners vom Krefelder GC (2. v.l.) – deutsche AK 50- und Gesamt-Meisterin, und Jutta Geike (5.v.l.) vom GC Bergisch Land wurde deutsche Meisterin der AK 65

Hoch soll er leben – der Pokal, aber natürlich auch AK 50- und Gesamtsieger Martin Birkholz



sehr glücklich über den Titel und auch erleichtert, dass das Turnier beendet ist.“

Nach der ersten Runde in der AK 65 lag Jutta Geike vom GC Bergisch Land als Dritte in Lauerstellung, kam am zweiten Tag aufgrund der Ausrutscher ihrer härtesten Konkurrentinnen Monika Capell (Gut Waldhof Golf) und Sybille Coors (GC Gifhorn) der Spitze immer näher, ehe sie dann in Runde drei mit einer erstklassigen „83“ endgültig die Spitze übernahm und den Meistertitel erringen konnte mit insgesamt 261 (88+90+83) Schlägen. Platz 2 ging an die Lokalmatadorin Brigitte Walpersdorf (269), Dritte wurde Monika Capell (270).

Am selben Pfingstweekende hatte auch Susanne Dieners „altes“ und „neues“ Club-



Platz 11 Gert Schroeder-Finckh (Krefelder GC) in der AK 50

mitglied Martin Birkholz allen Grund zum Jubeln. Bei den auf sehr hohem Niveau geführten Titelkämpfen der AK 50 und AK 65 im GC Heilbronn-Hohenlohe (Par 73) setzte sich der „Rookie“ im Gesamtklassement mit insgesamt 219 (72+73+74/even Par) Schlägen durch und verwies Karlheinz Noldt vom GC Hamburg-Wendlohe und den Bochumer Ulrich Schulte (beide 221 Schläge) auf den geteilten zweiten Rang. Platz 11 belegte Gert Schroeder-Finckh (Krefelder GC) mit 229 (79+72+79) Schlägen.

Da der in der AK 65 siegreiche Hamburger Veit Pagel ebenso wie der AK 50-Sieger Martin Birkholz einen Gesamtscore nach drei Runden von 219 Schlägen aufwies, musste um den „Gesamttitel“ gestochen werden. Hier nutzte Martin Birkholz seinen Längenvorteil und setzte sich mit „Birdie gegen Par“ durch.

„Martin Birkholz war im Stechen der bessere Spieler, deshalb ist sein Sieg auch verdient“, so der ehemalige Nationalspieler Veit Pagel neidlos anerkennend. Und Martin Birkholz, oftmals schon deutscher Meister der Jungsenioren, strahlte über das ganze Gesicht: „Das waren drei hervorragende Tage, die ich so schnell nicht vergessen werde. Es hat einen Riesenspaß gemacht, hier zu spielen.“

Ulrich Wittkämper vom GC Op de Niep kam in der AK 65-Klasse mit insgesamt 242 Schlägen auf Platz 9, Hans Lichtenberg vom Krefelder GC belegte mit 247 (81+82+84) den 12. Rang. ■

Perfekt – und schon wird man AK 50-Meisterin: Susanne Dieners



Perfekt – und schon wird man AK 50-Meister: Martin Birkholz



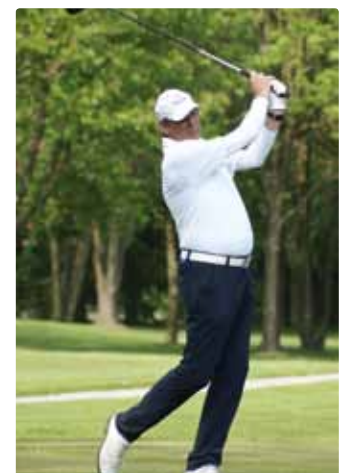
SUSANNE DIENERS UND NORBERT WEBER

Eine Woche nach ihrem Erfolg bei der deutschen Meisterschaft der AK 50 wurde Susanne Dieners auch erwartungsgemäß Siegerin der NRW-Titelkämpfe AK 50. Auf ihrem neuen Heimatplatz im Krefelder GC gewann sie hoch überlegen mit insgesamt 155 Schlägen vor Gisela Wegmann (GC Rheine/Mesum/172) und Angela Maneke vom GC Mülheim an der Ruhr

(173). Bei den Herren gelang Norbert Weber (Krefelder GC) eine fast sensationelle Aufholjagd, die er nach einer „80“ in der ersten Runde mit einer „71“ abschloss und damit noch Meister wurde. Platz 2 ging mit einem Schlag Rückstand an den nach der ersten Runde führenden Dr. Rainer Gödeke (Aachener GC), Dritter wurde NRW-Verbandspräsident Ekkehart H.

Schieffer vom Westfälischen GC Gütersloh. Favorit Martin Birkholz landete diesmal nur auf Platz 6.

Bei den NRW-Titelkämpfen der AK 65 im Royal St. Barbara's in Dortmund kamen Jutta Geike (GC Bergisch Land) und Jan Wassermeyer (GC Bonn-Godesberg) zu Landesmeister-Ehren.



Nach toller Aufholjagd NRW-AK 50-Meister: Norbert Weber vom Krefelder GC

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM

Julian Baumeister:
Mit perfektem
Bunkerschlag zum
Punktgewinn

SPANNUNG PUR

BEIM 21. SIEG DES GC HUBBELRATH

Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2015

Es waren zwei absolute Traum-Golftage, in allen Belangen angesiedelt auf ganz hohem Niveau, die Finalrunde im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis im Essener GC Haus Oefte, einer malerisch zwischen Kettwig und Essen-Werden gelegenen Golf-Oase mit ihrem 18-Loch-Championship-Kurs in der Nähe der Ruhr, in der Nähe des Baldeneysees. Hohes Niveau durch den Club mit seinen anwesenden charmanten Gastgebern Karola König-Trah und Michael Beck vom Vorstands-Trio, durch einen perfekten, von allen Akteuren, Captains und Betreuern hoch gelobten etwas über 6 000 m langen und bestens gepflegten Par



Die Krug-Schwestern:
Samantha auf dem
Platz und Viviana
am Bag

72-Platz mit all seinen sportlichen Reizen, durch die einmalige Atmosphäre in „Gottes freier Natur“, durch die Sympathiebeweise der anwesenden Zuschauer, durch die freundliche Aufnahme im Clubhaus mit guter Laune ausstrahlenden hübschen und aufmerksamen Service-Kräften, durch die in sportlichem Wettstreit ausgetragenen Lochwettspiel-Matches, durch die an beiden Tagen optimalen äußeren Bedingungen mit strahlendem Sonnenschein.

Acht Teams hatten sich für die finale Runde qualifiziert – der Meister von 2014 und auch Titelverteidiger Marienburger GC, der letztjährige Finalist und vormalige Seriensieger GC Hubbelrath, der Vorjahres-Dritte GC Bergisch

Land, der Vierte GC Wasserburg Anholt, der G&LC Schmitzhof und der G&LC Köln sowie die beiden Aufsteiger GC Hösel und GC Teutoburger Wald. In den Viertelfinalspielen am Vormittag lief alles nach Plan und es gab deutliche Siege vom Marienburger GC (gegen den G&LC Köln), vom GC Hubbelrath (G&LC Schmitzhof), GC Hösel (GC Bergisch Land) und vom GC Wasserburg Anholt (GC Teutoburger Wald).

Der erste Paukenschlag erfolgte in den Nachmittags-Halbfinalspielen. Marienburgs Captain Leon Meerloo hatte im Hinblick auf den Gegner GC Wasserburg Anholt schon vor dem ersten Abschlag großen Respekt, und nach gut fünf Stunden war die Über-

raschung perfekt. Die Mannen vom Niederrhein mit Trainer und Captain George Mayhew hatten tatsächlich den vermeintlichen Favoriten aus dem Kölner Süden bezwungen, sogar recht sicher mit 5,0 : 3,0 Punkten aus den acht Einzeln. Da sich zum selben Zeit-

Platz 2 im Willy-
Schniewind-Mann-
schaftspreis an den
GC Wasserburg Anholt



Punkt für den GC Wasserburg Anholt:
Ingo Lora



Ein Sieg nach dem anderen, ein Punkt
nach dem anderen – überragender
Nicolai von Dellingshausen

punkt der GC Hubbelrath noch deutlicher mit 6,5 : 1,5 durchgesetzt hatte gegen den GC Hösel, stand die sonntägliche Finalpaarung fest – GC Hubbelrath gegen den GC Wasserburg Anholt. Um Platz 3 kämpften somit der entthronte Titelverteidiger Marienburger GC und der GC Hösel. Verabschieden mussten sich aus der 1. Liga der GC Teutoburger Wald und der G&LC Schmitzhof nach Platzierungsspiel-Niederlagen gegen den G&LC Köln bzw. den GC Bergisch Land.

Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Am Vormittag sah es in den vier klassi-

schen Vierern nach zumindest drei Punkten gut aus für den GC Hubbelrath, doch auf den „letzten Metern“ kämpfte sich das GC Wasserburg Anholt-Team wieder heran und ging mit einer vielversprechenden 2,0 : 2,0 Halbzeit-Punkteteilung in den Einzel-Nachmittag. Hier kämpften dann acht Einzelspieler auf beiden Seiten verbissen um jeden Punkt, und im letzten Match zwischen Mario Königsfeld vom GC Hubbelrath und Maik Lentfort fiel auf der „17“ die Entscheidung zugunsten der Düsseldorf Vorstädter. „Wir brauchten noch einen halben Punkt zum Sieg“, so schilderte Mario Königs-



Das siegreiche
Team des GC
Hubbelrath mit
(hintere Reihe v.l.):
Marc Christopher
Siebiera,
Mario Königsfeld,
Samantha Krug,
Nicolai von Dellingshausen,
Julian Baumeister
und Niklas Jacobi;
(v.l.):
Max Herter,
Christian Sommer,
Max Mehles und
Roland Becker



Die Meisterschaft ist entschieden, es ist angerichtet für die Siegerehrung



Siegerehrung im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis – links Platz 3 für den Marienburger GC, rechts Platz 2 für den GC Wasserburg Anholt, in der Mitte das siegreiche Team des GC Hubbelrath



feld die entscheidenden Schläge, „mein Abschlag lag Mitte Bahn, der von Maik landete im Wasserhindernis. Also seinerseits ein Strafschlag, meinen Ball setzte ich einen halben Meter an die Fahne ran, dann zog Maik seine Kappe und gratulierte mir!“

Die dort um’s Grün sitzende Hubbelrather Spieler- und Fangemeinde stürmte natürlich auf den Matchwinner zu und feierte ihn frenetisch, während die Spieler des GC Wasserburg Anholt die Niederlage sportlich fair hinnahmen, so wie die gesamten Partien in einer wohltuend angenehmen Atmosphäre gespielt wurden.

Zuvor hatten Nicolai von Dellingshausen, der in keinem seiner vier Matches die herrliche Schlussbahn „18“ erleben durfte, Julian Baumeister, Max Mehles und Max Herter ihre Einzel-Matches gewonnen, in den „Vierern“ am Vormittag sammelten Nicolai von Dellingshausen/Julian Baumeister und Maximilian Herter/Mario Königsfeld die wichtigen zwei Siegpunkte für den GC Hubbelrath.

GC Hubbelrath-Coach Roland Becker fiel ein Stein vom Herzen: „Ja, das war ein Golf-Krimi, und lange Zeit sah es besser für die Anholter Mannschaft aus als für uns. Aber jeder hat gekämpft und sich auf seine Stärken besonnen.



Wichtiger Punkt für den GC Hubbelrath: Max Herter



Pokalübergabe im Essener GC Haus Oefte: GC Hubbelrath-Coach Roland Becker erhält aus den Händen von GVN RW-Vizepräsident Erhard Wetterich den begehrten Pokal

Schön, dass es letztlich geklappt hat!“ Es war der 21. Erfolg einer Hubbelrather Mannschaft im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis. GC Wasserburg Anholts Captain George Mayhew gratulierte dem Sieger neidlos, freute sich aber auch mächtig über die Vizemeisterschaft seiner Truppe: „Nach dem Halbfinal-Erfolg über Marienburg witterten wir eine Chance auch gegen Hubbelrath, aber die sind an der Spitze einfach zu stark besetzt. Aber wir sind hoch zufrieden!“

Letztlich zufrieden verließ auch Leon Meerloo, dessen Team das Match um Platz 3 gegen den

GC Hösel mit 7,0 : 5,0 für sich entschieden hatte, die wunderschöne Anlage im Essener GC Haus Oefte: „Wir haben im Halbfinale nicht gut gespielt, deshalb geht die Niederlage gegen Anholt auch in Ordnung. Aber letztlich fahren wir als Dritter und Medaillengewinner zurück nach Köln!“

Captain Markus Eirund und Trainer Christian Niesing konnten mit Platz 4 für den GC Hösel leben: „Nach einigen schwachen Spielen in der Kramski DGL haben wir heute wieder ganz gutes Golf gespielt, das soll Auftrieb geben für die letzten drei Spiele in der 1. Bundesliga!“ ■

Willy-Schniedwind-Mannschaftspreis 2015 6./7. Juni im Essener GC Haus Oefte

¼-FINALE

GC Hubbelrath – G&LC Schmitzhof	6,5 : 1,5
GC Wasserburg Anholt – GC Teutoburger Land	7,0 : 1,0
GC Hösel – GC Bergisch Land	5,5 : 2,5
Marienburger GC – G&LC Köln	6,0 : 2,0

½-FINALE

GC Hubbelrath – GC Hösel	6,5 : 1,5
GC Wasserburg Anholt – Marienburger GC	5,0 : 3,0

ABSTIEGSSPIELE

G&LC Köln – GC Teutoburger Wald	4,0 : 4,0 n.St.
GC Bergisch Land – G&LC Schmitzhof	6,0 : 2,0

UM PLATZ 3

Marienburg GC – GC Hösel	7,0 : 5,0
--------------------------	-----------

FINALE

GC Hubbelrath – GC Wasserburg Anholt	7,0 : 5,0
--------------------------------------	-----------

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den Menschen verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region. Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die Zukunft glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-App. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de

**ADIDAS CLIMACOOl Q44598**

Der ultimative Sommerschuh – der adidas Climacool ist aus leichtem Mesh und extrem atmungsaktiv und flexibel. Das sehr leichte Gesamtgewicht macht ihn bei heißen Temperaturen zum idealen Rundenbegleiter. Seit Jahren ein Topseller im Damenbereich, nun können auch die Herren alle Vorzüge dieses bequemen und luftigen Golfschuhs genießen. Der Schuh fällt kleiner aus.

BEI ALL4GOLF NUR € 89,90

Bestell-Nummer: 6137399

SUNWISE SUPREME SONNENBRILLE

Sunwise Sonnenbrillen bieten 100% UVA- und UVB- Schutz gegen ultra violette Strahlen. (in Übereinstimmung mit dem internationalen Standard ISO12312). Diese Sonnenbrille ist vielseitig anwendbar, natürlich auch bestens beim Golfspielen. Die optischen Qualitätslinsen entsprechen der Klasse 1. Alle Sunwise Polycarbonat-Gläser bieten High-Definition-Qualität mit polarisierenden Gläsern. Die Belastung der Augen wird merklich verringert, um so z.B. Kopfschmerzen vorzubeugen.

BEI ALL4GOLF NUR € 19,90

Bestell-Nummer: 4476032



ALL4 GOLF

BRIDGESTONE E5

Vereinigt als Besonderheit maximale Weite eines 2-piece-Balles und für Tour-Bälle typische Urethan-Schale. 432-Dimple-Design mit Seamless Cover Technology (dadurch gibt es keine störende Äquaturnaht) für beständigen Ballflug, mehr Weite und präzise Landung. Neuer großer Kinetik-Energie-Kern erhöht Abfluggeschwindigkeit und damit Weite des Ballflugs. Für anspruchsvolle Spieler im Mid- und Low-Handicap-Bereich, die höhere Flugbahn, mehr Distanz und weiches Gefühl eines Tour-Balles wollen.

UVP € 2,98,- BEI ALL4GOLF JE BALL NUR € 1,38

Bestell-Nummer: 1137033

**OGIO CARTBAG SHREDDER**

Funktional und modern: 10` Inch Cartbag mit 14 facher durchgehender, sehr übersichtlichen Aufteilung mit Putterfach und gefüttertes Wertfach mit Handyhalterung, großes isolierte Getränkefach, Handtuchhalter, Regenschirmhalter, Haube und gefütterter Schultergurt. Insgesamt 7 Taschen mit Reißverschluss.

• Höhe Bag: 93 cm • Topdurchmesser: 10" • Gewicht: 2,6 kg

UVP € 149,90,- BEI ALL4GOLF NUR € 99,90

Bestell-Nummer: 3285117

**A-RIVAL QADDY GPS UHR**

Weibliche Caddies sind auf dem Golfplatz sehr selten. Doch sie kennt sich bestens aus, wenn es um Orientierung, Distanzen, Spielstrategien und -dokumentationen geht. Die Rede ist von Qaddy, der neuen Golfuhr von a-rival. Denn die Newcomerin hilft Liebhabern des Traditionssportes dabei, ihr Augenmaß zu schulen und vor allem ihr Handicap auf ungewohnten Terrains zu optimieren. Sie hält dazu die wichtigsten Daten von weltweit rund 37.000 Golfplätzen bereit. Davon sind bereits 33.000 Anlagen aus Amerika, Australien, Europa und Neuseeland vorinstalliert. Auf Wunsch können von beiliegender CD-ROM weitere 4.000 aus dem asiatischen Raum hochgeladen werden.



- Über 30.000 Plätze Weltweit vorinstalliert
- Datum / Zeitanzeige Scorecard (speichert die letzten 10)
- Markieren der aktuellen Ball-Position
- Schlag-Distanz
- Pars
- Anzahl der Schläge
- Lochnummer
- zeigt die Entfernung zum nächsten Loch, die aktuelle Position und das Ende des Grüns an
- Einfache Bedienung
- Betriebsdauer 4 Wochen im Stromsparmodes / 10 Std im Spielmodus (GPS)
- Beschlagfrei bei 5% -95 % Luftfeuchtigkeit
- Integrierter GPS Empfänger
- Hintergrundbeleuchtetes LCD-Display 90 x 90 Pixel / 1,2"
- IPX 4 Spritzwassergeschützt
- Gewicht: 63 Gramm
- Abmessung: 60 x 46 x 17 mm

BEI ALL4GOLF NUR € 99,90

Bestell-Nummer: 4464064

**CLEVELAND CLASSIC COLLECTION**

Die CNC gefräste Schlagfläche der Cleveland Classic Putter vermittelt ein weiches und trotzdem solides Gefühl im Treffmoment. Für einen erhöhten MOI sorgt die Gewichtung in der Sohle der Putter. Der Winn Griff ist angenehm soft und erzeugt ein tolles Griffgefühl.

UVP € 99,- BEI ALL4GOLF NUR € 89,90

Bestell-Nummer: 2267312



ERST GOLF, DANN GRILLEN

Gibt es etwas Schöneres, als sich nach einer entspannten, erfolgreichen Golfrunde in Richtung Clubhaus zu begeben und auf dem Weg dorthin nicht nur die ersten Rauchschwaden sieht, sondern sie sich auch noch in die Nase ziehen lässt? Das riecht ja förmlich nach Röstaromen, nach

Fleisch, nach Lust auf Essen. Guten Appetit! Wohl bekomm'!

Der neue Trend für Hobbyköche und Profis, die da auf der Clubterrasse werkeln, ist Gasgrillen – einfach, unkompliziert. Macht zu jeder Jahreszeit Spaß, ob im Winter, im Frühling, im Sommer oder Herbst. Ist immer

ein Vergnügen, vor allem nach der lockeren Golfrunde mit Freunden.

Und wenn nichts vorbereitet wäre – nach schon drei bis fünf Minuten kann gegrillt werden – einfach den Grill anheizen. Und was Sie da alles auf die Grill-Stangen legen können! Gemüse, Pizza,

Fisch, Hähnchen, Fleisch in allen Variationen, ja, sogar Nachspeisen, selbst Kuchen können Sie im Gasgrill zubereiten. Vom Backen, Kochen, Grillen oder Garen ganz zu schweigen. Allen Wünschen und Geschmäckern können Sie gerecht werden! Wahrlich ein Event für die ganze Familie, für alle Golfer und für alle Beteiligten.

Und Grillen ist ja so einfach. Mittlerweile gibt es Grillzonen, die fast 900° C erzeugen. Hier können dicke Fleischstücke kurz angebraten werden, danach lässt man dieses Fleisch bei niedriger Temperatur durchziehen. Man hat auch die Möglichkeit, größere Fleischstücke am Drehspieß perfekt und sicher zu garen, ohne dass eine Seite verbrannt und die andere Seite noch roh ist. Sie erhalten ein Fleischstück wie in einem Toprestaurant.

Seit Neustem gibt es im Zubehörsortiment auch Rauchpfefen (oder beheizte Holzspannschächte), die einen ähnlichen Effekt wie US-Smoker haben, das heißt, bei niedriger Temperatur mit Raucharoma garen. So können Spareribs oder auch Geräuchertes zubereitet werden, auch das Warmhalten von Grillgut ist sehr einfach machbar. Und wenn

dann auch noch seitlich ein WOK-Brenner vorhanden ist, können schöne und leckere WOK-Gerichte gezaubert werden. Ohne starke Rauch- oder Qualmentwicklung wie etwa bei einem Holzkohlegrill.

Natürlich sollte man vor dem Kauf exakt auf die Etikettierung achten – wir jedenfalls empfehlen, einen hochwertigen Marken-Gasgrill zu kaufen, der ein CE-Zertifikat hat und in der Preisgestaltung ab 400,00 Euro käuflich zu erwerben ist.

Und das als Fazit: Wer einmal auf Gas gegrillt hat, ist schnell von diesem Grillgenuss infiziert!

So bleibt einem eigentlich nur zu sagen: Bon appetit! ■

Weitere Infos unter:

DRIFTE
WOHNFORM

Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Straße 88
47447 Moers-Kapellen
Telefon: 02841/603-0, info@drifte.com

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr





Die Sieger und Platzierten der Vierermeisterschaft der PGA LV NRW (v.l.): Keith Coveney und Marcel Kunefke (Platz 2), die Sieger Max Glauert und Andreas Nottebaum sowie die Drittplatzierten Ralf Geilenberg und Richard Volding

Vierermeisterschaft PGA LV NRW im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen

- 1. Runde Vierball
- 2. Runde Klassischer Vierer
- 3. Runde Chapman-Vierer

1.	Andreas Nottebaum (Clubfixx/PGA of Germany)	209 (69+76+64) n. St. am 8. Extra-Loch
	Max Glauert (GC Hubbelrath)	290 (73+75+73+69)

1.	Marcel Kunefke (GC Schwarze Heide)	209 (65+76+68)
	Keith Coveney (GC Mannheim-Viernheim)	290 (73+75+73+69)
2.	Richard Volding (GC Leverkusen)	210 (67+75+68)
	Ralf Geilenberg (Birdie-Island)	294 (75+76+71+72)
3.	Yannick Bludau (PGA of Germany)	214 (71+73+70)
	Florian Jahn (GC Op de Niep)	
4.	Simon Brown (PGA of Germany)	215 (71+77+67)
	Nick Doidge (Marienburger GC)	
5.	Tobias Gurek (GC Bergisch Land)	217 (71+73+73)
	Simon Flehmer (Mergelhof)	

Simon Brown und Max Glauert/Andreas Nottebaum

Einzelmeisterschaft der PGA NRW im GC Schloss Haag

1.	Simon Brown	(PGA of Germany)	144 (74+70)
2.	Hendrik Beins	(GC Schloss Haag)	145 (74+71)
3.	Maximilian Götz	(GC Hösel)	149 (73+76)
	Michael Cocks	(GC Oberhausen)	149 (72+77)
5.	Ralf Geilenberg	(Birdie Island)	150 (77+73)
	Yannick Bludau	(GC Schloss Miel)	150 (73+77)
	Florian Jahn	(GC Op de Niep)	150 (71+79)

Der zweimalige European-Senior-Tour-Sieger Simon Brown im Einzel und die "Gelegenheits-Profis" Max Glauert (GC Hubbelrath) und Andreas Nottebaum (GC Bergisch Land) im Vierer waren die ersten

Platz 1 - 3 bei der Einzelmeisterschaft für: Maximilian Götz im GC Michael Cocks, Simon Brown und Hendrik Beins

gefeierten Sieger der Meisterschaften der PGA Landesverband NRW 2015. Die einschließlich des ProAm's über jeweils drei Tage gehenden Veranstaltungen fanden im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen (Vierer) als auch im GC Schloss Haag (Einzel) erstklassige Ausrichter vor. Sowohl Vorstands-Beisitzer Richard Volding (GC Leverkusen), der die Siegerehrungen vornahm, als auch Toni Jacobs von der PGA NRW und Olaf Patrick Splanemann als freier PGA-NRW-Mitarbeiter (time4golf) als versierte Organisatoren bedankten sich im Namen aller Akteure für die großartige Unterstützung beider

Vereine bzw. der Betreibergesellschaft im GC Schloss Haag. „Es waren tolle Veranstaltungen, besten Dank dafür, und wir freuen uns eigentlich heute schon auf das nächste Jahr“, so Richard Volding und Toni Jacobs übereinstimmend.

Spannend war es bei beiden PGA NRW-Meisterschaften – in erster Linie beim „Vierer“ im GC Schwarze Heide in Bottrop-Kirchhellen mit insgesamt 22 Teams. Denn erst im Stechen, das über acht Löcher ging, wurde das Siegerpaar gekürt: Max Glauert und Andreas Nottebaum. Am Ende der drei regulären Runden – Vier-

ball-Bestball, klassischer Vierer und Chapman-Vierer – wiesen Lokalmatador Marcel Kunefke mit seinem Partner Keith Cove-



Simon Brown: mit perfektem Schwung zur PGA NRW-Einzelmeisterschaft

ney (GC Mannheim-Viernheim) sowie Andreas Nottebaum und Max Glauert, die in Runde 3 mit einer „64“ brillierten, zusammen 209 Schläge auf, so dass ein „sudden death“ notwendig war. Gestochen wurde auf der „1“ und auf der „18“, und erst auf dem achten Extra-Loch, der „18“ entschieden Andreas Nottebaum

und Max Glauert das nicht endende Duell mit „Birdie gegen Par“ zu ihren Gunsten und feierten damit ihre erste gemeinsame Meisterschaft, nachdem Max Glauert schon im letzten Jahr, damals mit dem für den GC Düsseldorf-Grabenberg startenden Dennis Küpper, einen überlegenen Sieg gefeiert hatte. Platz 2 also an Marcel Kunefke und Keith





Coveney, Platz drei ging an die Vorjahreszweiten Ralf Geilenberg und Richard Volding, die nach den drei regulären Runden einen Schlag mehr auf ihrem Konto stehen hatten.

„Dennis Küpper war auch für dieses Jahr mein eigentlicher Partner“, so Max Glauert nach seinem Erfolg. „aber Dennis musste kurzfristig in Grafenberg arbeiten. Dann habe ich Andreas Nottebaum angerufen, der zwar auch voll in der Arbeitswelt steht, aber der konnte seine Termine verschieben und hatte Zeit, mit mir zu spielen.“

Als geteilte Dritte hinter Marcel Kunefke/Keith Coveney (65) und Ralf Geilenberg/Richard Volding (67) waren Andreas Nottebaum und Max Glauert mit einer „69“ im Bestball in die Vierermeisterschaft gestartet, hatten am zweiten „klassischen“ Tag mit einer „76“ aber nicht unbedingt Boden gutmachen können, dafür aber in Runde 3 beim Chapman-Vierer voll attackiert. Max

Gut in Schuss und gut im Schwung: Max Glauert auf dem Weg zur Meisterschaft



Toni Jacobs: hatte alles bestens im Griff



Glauert: „Am letzten Tag lief fast alles bestens, wenngleich man immer noch einen Schlag oder zwei hätte einsparen können. Aber letztlich hat es ja im Stechen geklappt.“

Sowohl Max Glauert als auch Andreas Nottebaum waren über den Winter nicht gerade regelmäßig auf dem Golfplatz anzutreffen – Max Glauert hat bekanntlich seine Profi-Karriere an den Nagel gehängt, sich im Winter wieder als Hallenhockeyspieler beim DSD Düsseldorf sportlich fit gehalten. Derzeit bereitet er sich als Student in der Versicherungsagentur seines Vaters Michael auf seine berufliche Zukunft vor. Und Andreas Nottebaum, der viele Jahre im GC Bergisch Land spielte: „Bei Clubfixx in der Hummelbachau hatte ich in den letzten Monaten viel zu viel zu tun, um regelmäßig trainieren zu können, deshalb war die Vorbereitung eigentlich auch suboptimal. Aber deshalb um so schöner, dass das Unternehmen Vierermeisterschaft so erfolgreich beendet wurde.“

Bei der nachfolgenden Einzelmeisterschaft im GC Schloss Haag führte nach der ersten Runde der im GC Op de Niep tätige Florian Jahn mit einer starken „2 unter Par“-Runde und 71 Schlägen, dahinter folgten Michael Cocks (GC Oberhausen) mit einer „72“ sowie auf dem geteilten dritten Platz und jeweils 73 Schlägen Maximilian Götz (GC Hösel), Yannick Bludau und Joachim Grode (GC Bonn-Godesberg). Dahinter



lagen in Lauerstellung und mit jeweils 74 Schlägen Vorjahres-Vize Hendrik Beins als Lokalmatador vom GC Schloss Haag und Simon Brown, während Titelverteidiger Ralf Geilenberg (Birdie-Island) mit reichlich Pech am Schläger und der „77“ schon fast aus dem Rennen war.

Bei harten Grüns und böigem Wind waren auch am zweiten Tag die äußeren Bedingungen recht schwer für die insgesamt 34 Pros, dennoch wurde erstklassiges Golf gespielt. Vor allem vom Routinier Simon Brown, der das Feld von hinten aufrollte, eine glänzende „3 unter“ ins Clubhaus brachte und letztlich mit insgesamt 144 Schlägen (74+70) erneut den Titel gewann. „Es war heute nicht leicht, aber ich bin gut unter den Wind gekommen“, freute sich Simon Brown über den Erfolg und die Meisterschale. Mit einem Schlag Rückstand folgte Hendrik Beins (145/74+71) auf Platz 2, mit vier Schlägen Abstand folgten Maximilian Götz (73+76) und Michael Cocks (72+77) auf dem geteilten dritten Rang, während Vorjahressieger Ralf Geilenberg ebenso wie Yannick Bludau und Florian Jahn (alle 150) den geteilten fünften Platz belegte. ■



[Score Industries]



TEAM 7
IM KÜCHEN-MARKT SCHAFFRATH

JEDE KÜCHE IST EIN EINZELSTÜCK

Alle Küchen aus Holz werden von unseren erfahrenen Küchenfachberatern geplant und exakt auf den Raum abgestimmt. Anschließend wird Ihre Traumküche in der TEAM 7 Manufaktur maßgefertigt.

DER ERSTE SCHRITT ZUR

GESUNDEN ERNÄHRUNG:

EINE GESUNDE KÜCHE!

Erleben Sie die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der TEAM 7 Küchen aus reinem Naturholz. Bis zu sieben Holzarten und Glas-Oberflächen in zehn Standardfarben oder in Ihrer Wunschfarbe stehen für die Fronten zur Verfügung. Beide Materialien bilden eine perfekte Symbiose miteinander, wobei das Material Naturholz stets im Vordergrund steht. Ob Sie sich für eine Insellösung, L-Küche oder eine Küchenzeile entscheiden, Ihren Wünschen sind keine Grenzen gesetzt.



Wir achten auf die Umwelt!
Unser Engagement für die Natur erkennen Sie an Küchen mit EMAS-Zertifizierung!

KÜCHEN DER EXTRAKLASSE

EXQUISITE KÜCHENKULTUR

Der KÜCHEN-MARKT SCHAFFRATH in Düsseldorf ist einzigartig, weil er das Live-Erlebnis Küche perfektioniert. Mehr Individualität, mehr Detaillösungen und mehr Küchenvielfalt bietet kaum ein anderer Küchenfachmarkt im Rheinland. Bei uns werden in fünf liebevoll arrangierten Themenwelten unterschiedliche Küchenstile gelebt und inszeniert.

Ob Luxus- oder Classic-Küchen, ob Landhaus-Stil oder „Vier Raumwunder“ – hier findet garantiert jeder seine Traumküche. Der Küchen-Markt überzeugt zudem durch seine Größe und das außergewöhnliche Ausstellungskonzept. Dabei gilt die Beratungskompetenz bei Schaffrath als Maßstab in der Küchenwelt.

Unsere Küchenfachberater sind hervorragend qualifiziert und planen jede Küche mit einem Höchstmaß an Sorgfalt. Außerdem werden sie permanent geschult, um die neuesten Küchen-Innovationen mit in die Planung einfließen zu lassen und so die Vorstellungen des Kunden haargenau zu treffen. Gemeinsam mit dem Kunden stimmen sie die neue Küche exakt auf die individuellen Anforderungen ab.

Erst dieser detaillierte Prozess macht aus einer Küche ein Unikat. Mein Team und ich nehmen uns die Zeit für Ihren ganz persönlichen Küchentraum.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Sie erreichen mich unter 02 11/ 33 88 16 07 oder per E-Mail: kutz@schaffrath.com



Werner Kutz,
Leiter **Küchen-Markt Düsseldorf**

SieMatic



Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG,
Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf



Service-Film

KÜCHEN-MARKT
SCHAFFRATH

DÜSSELDORF • Kopernikusstraße 8 • Tel. 0 211 - 33 88 1607

ZUR PERSON/ZUR AGENTUR

Name: Robert Paas / Paas & Paas

Allgemein:

- Die Agentur Paas & Paas gibt es seit über 40 Jahren
- im Jahr 1990 Einstieg in die Agentur des Vaters
- seit 2000 freier Versicherungsmakler
- derzeit betreut die Agentur mit ihrem Team 2000 Kunden, darunter 12 Golfanlagen
- Robert Paas spielt in der I. Herren-Clubmannschaft des Niederrheinischen GC Duisburg



Golf und Versicherungen – ein in der Tat sehr sensibles Thema. Häufig ist man sich ganz sicher, in Sachen „Golf“ alles versichert zu haben – angefangen vom Diebstahl der Golfschläger, vom Brand in der Caddy-Halle, von Schäden auf dem Golfplatz selbst bis hin zu Verletzungen durch herumirrende Golfbälle. Ist man wirklich gegen all' das versichert? Wo es doch so schön optimistisch heißt: „Kein Problem, zahlt meine Versicherung!“

„KEIN PROBLEM, ZAHLT MEINE VERSICHERUNG...“

„Golf Rhein Ruhr“ hat eine Vielzahl von Schadensmöglichkeiten, die von den Leserinnen und Lesern in den letzten Monaten an die Redaktion geschickt wurden, aufgelistet und die Fragen weitergereicht an Robert Paas von der Düsseldorfer Agentur „Paas & Paas“. Er hat die Antworten dazu gegeben.

Natürlich sind im nachfolgenden Interview nicht alle Fälle aufgeführt, die durch den Golfsport entstehen können. Deshalb – in speziellen Fällen wenden Sie sich bitte wieder an die Redaktion von „Golf Rhein Ruhr“, schreiben, faxen oder mailen Sie – wir werden Ihre Fälle bearbeiten.

GOLF RHEIN RUHR: Auf der Beitragsrechnung meines Golfclubs, die mir jährlich zugeschickt wird, finde ich einen Betrag von „Euro 2,00“ und dahinter steht „Versicherungen“. Offensichtlich handelt es sich hierbei um eine Pauschalabgabe, die alle Mitglieder eines dem Deutschen Golf-Verband angeschlossenen Golfclubs entrichten müssen. Bin ich damit nicht grundsätzlich in allen Schadensangelegenheiten abge- und versichert, die mit dem Golfsport in Verbindung zu bringen sind?

ROBERT PAAS: „Ja und nein. Hier werden Schäden bezahlt,

Robert Paas: bei der Arbeit in seiner Agentur „Paas & Paas“



die ein Spieler verursacht. Eigentlich zahlt diese Schäden ja die private Haftpflicht. Sollte der Verursacher nicht ermittelt werden können oder er hat keine private Haftpflicht, zahlt dann dieser Gruppenvertrag des DGV.“

GOLF RHEIN RUHR: Es ist immer am einfachsten, an Beispielen festzumachen, wie ich versichert bin und ob meine Versicherung dann auch für den Schaden aufkommt. Trotz „fore“-Rufen wird ein Spieler auf der anderen Bahn von meinem Ball getroffen, er blutet, es muss ein Notarztwagen angefordert werden, der Spieler wird ins Krankenhaus gefahren, dort ambulant behandelt. Was zahlt die/meine Versicherung?

ROBERT PAAS: „Während die Krankenhaus- und Behandlungskosten in den Geltungsbereich der Krankenversicherungen fallen, werden möglicherweise auch Haftpflichtansprüche gegen den Verursacher gestellt. Hier sollte der Golfspieler natürlich eine private Haftpflicht-Versicherung haben. Aber auch auf den Club können zusätzliche Ansprüche u/o. Anspruchsgrundlagen sowie Regressforderungen zukommen,

wenn die Frage nach ausreichenden Sicherungsvorkehrungen (Netze, Bepflanzung etc.) gestellt wird und eine mögliche Verletzung der Verkehrssicherungspflichten geprüft wird. Im Rahmen und Umfang der bestehenden Haftpflichtversicherung werden berechnete Ansprüche übernommen oder unberechtigte abgewehrt – gegebenenfalls auch vor Gericht.“

GOLF RHEIN RUHR: Aus meinem verschlossenen Spind im Golfclub werden mir der 500 Euro teure Driver, der 250 Euro teure Putter und das Weitenmessgerät entwendet. Was zahlt die/meine Versicherung?

ROBERT PAAS: „Hierfür haben einige Clubs Vorsorge getroffen und nicht nur die Spinde und Boxen im Rahmen der Inhaltsversicherung gegen alle vorkommenden Gefahren versichert, sondern auch an den Inhalt dieser Behälter gedacht. Die Annahme ‚Ist in meiner Hausratversicherung drin‘ ist leider nicht ganz richtig. Im Gegenteil: Die wenigsten Versicherer versichern dies richtig. Oftmals ist die Leistungsdauer in der Hausratversicherung für län-

Ein „Wasser“-Fall für den Golfplatz und die Versicherung





Umgestürzter Baum auf dem Fairway – auch ein Fall für die Versicherung



gere ausgelagerte Sachen zeitlich begrenzt. Es kann auch vorkommen, dass hierfür möglicherweise gar keine Leistung vorgesehen ist. Üblicherweise legt der Club für eingebrachte Sachen von Clubmitgliedern in Spinden und Boxen eine Entschädigungsgrenze je Box oder Familienbox fest (z.B. von 2.500 bzw. 5.000 EUR) und legt den anteiligen Versicherungsbeitrag auf den Mietpreis um.“

GOLF RHEIN RUHR: Auf dem Club-Parkplatz wird mein dort abgestelltes und verriegeltes Fahrzeug aufgebrochen, es werden sowohl die komplette Golf-tasche mit allen 14 Schlägern als auch der Titan-Caddy samt Elektro-Batterie gestohlen. Was zahlt die/meine Versicherung?

ROBERT PAAS: „Die Versicherung zahlt, wenn im Rahmen der privaten Hausratversicherung dies mitversichert ist. Wir wissen allerdings aus Erfahrung, dass es nicht viele Versicherungen gibt, die Diebstahl aus dem Kraftfahrzeug versichern.“

GOLF RHEIN RUHR: Durch gewaltige Stürme, wie sie ja in letzter Zeit sehr häufig zu registrieren waren, werden auf dem Golfplatz zahlreiche Bäume entwurzelt, Stämme und Äste fallen auf die Spielbahnen bzw. sogar auf die Grüns, der Platz muss für einen

bestimmten Zeitraum geschlossen werden, wodurch auch die entsprechenden Greenfee-Einnahmen ausfallen. Zu Personenschaden ist es zum Glück nicht gekommen, aber wer kommt für die entstandenen Schäden auf?

ROBERT PAAS: „Dafür haben wir eine spezielle Golfanlagenversicherung entwickelt, die seit über 20 Jahren Clubs und Betreibern von Golfanlagen angeboten wird. Versichert sind hier nicht nur sämtliche Bestandteile des Golfplatzes gegen Vandalismus und Elementargefahren, sondern auch entgehende Greenfees und Startgelder zu Turnierveranstaltungen.“

GOLF RHEIN RUHR: Durch aufgeweichten Boden unmittelbar vor einem Wasserhindernis gerät mein Golf-Cart ins Schlingern – Buggies waren vom Club für den Golfplatz freigegeben worden –

Gleich doppelter Schaden: umgestürzter Baum, beschädigtes Fahrzeug. Was nun? Was tun?



und rutscht mit „Mann und Maus“ ins Wasser. Es gibt zum Glück keine personellen Schäden, aber die komplette Elektronik beim Cart ist dahin, gleichfalls hat sich die Vorderachse leicht verzogen. Wer kommt für den Schaden auf?

ROBERT PAAS: „Ich erinnere mich an den Fall. Gut, wenn im Club mit einer Maschinen- und Geräteversicherung Vorsorge getroffen wurde. Aber auch eine eventuell bestehende Kasko-Deckung für Caddies kann hier einspringen. Übernommen werden die Kosten für anfallende Reparatur oder Ersatzbeschaffung und – sofern ausdrücklich beantragt – die Kosten der Bergung. Meistens sind in der privaten Haftpflichtversicherung Schäden an Motor angetriebenen Fahrzeugen ausgeschlossen.“

GOLF RHEIN RUHR: Es kann ja durchaus mal passieren, dass man einen Drive verzieht, der Ball landet dann dummerweise auf dem Club-Parkplatz und trifft haargenau die Windschutzscheibe, deren Glas dann in tausend Splitter zerbricht. Oder er kracht gegen die Wagentür und hinterlässt eine tiefe Delle. Was tun? Was zahlt die/meine Versicherung?

ROBERT PAAS: „Hier zahlt die private Haftpflichtversicherung des Golfspielers.“



Kein Wasserhindernis – überflutetes Fairway

GOLF RHEIN RUHR: Anhand der zahlreichen Beispiele und der verschiedenartigen Versicherungs-Modelle gibt es wohl keine Versicherung, die bei den hier beschriebenen Fällen komplett greift, oder?

ROBERT PAAS: „Sicherlich kann sich der Golfer und auch die Golfanlage nicht gänzlich gegen alles versichern. Welche Golfanlage kann in der heutigen Zeit Sonderausgaben in Höhe von zum Beispiel 300.000 € mal so eben „stemmen“, nur weil die Police falsch gewählt wurde? Hier müssen Großrisiken richtig versichert sein. Leider haben einige Schäden aus der Vergangenheit

gezeigt, dass die Anlagen eben nicht richtig versichert wurden, entgegengesetzt auch zur Meinung einiger Entscheidungsträger.“

GOLF RHEIN RUHR: Ich vermute, dass sich Ihre Agentur bzw. Sie nicht ausschließlich um die Belange von Golfclubs, Golfanlagen oder Golfspielern kümmert, sondern dass Sie auch „normale“ Schadensregulierungen vornehmen...“

ROBERT PAAS: „Ja, natürlich. Wir betreuen insgesamt 2 000 Kunden und diese selbstverständlich auch im Privat- und Gewerbe-Segment.“ ■



Beschädigtes Fairway durch rutschendes Cart – Schaden abgesichert?



PRO PERFORMANCE
GOLF
FITTING

TOP-
ANGEBOT
Alle Golf Pride Griffe

10 €
inkl. Montage

FITTING CENTER
GOLF & MORE

Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel. 02 03 / 738 62 86
lumme@golfandmore.net
www.golfandmore.net

„ALMGOLFEN“ AM NIEDERRHEIN

zum Auftakt des 25. DD-Cups

Im Volksmund ist sie die „Skihalle Neuss“. Allerdings wurde das „coole“ Kernangebot seit Gründung im Jahre 2001 derart erweitert, dass in Fachkreisen vom „allrounder Mountain Resort“ gesprochen wird: Tagungshotel, Skireisen, Sportshop, Party-Location, Kletterwand, Kletterpark, Biergarten und jetzt auch Heimat für's „Almgolfen“.

Wenige Tage nach der offiziellen Einweihung lud Patrick Lamich, Bereichsleiter Vertrieb & Veranstaltungsverkauf, über 50 Gäste des 25. DD-Cup auf die 18 Kurzbahnen mit anschließender Jausen-Station ein.



Red-Jacket-Titelverteidiger Werner Drechsler mit Ehefrau Fotin

Die Gastgeber des Abends (v.r.): Patrick Lamich, Dr. Jörg Zerhusen und Prof. Dr. Gerhard Nowak



DD-Cup-Veranstalter Prof. Dr. Gerhard Nowak bedankte sich für die großzügige Gastfreundschaft und vor allem für das sonnige Wetter. Denn für das traditionelle Event „warm up für den Cup“ war eine Schlechtwetterfront angekündigt, die sich allerdings bis zu den späten Mittagsstunden verzogen hatte. So strahlten Titelverteidiger Werner Drechsler mit seinen Red-Jacket-KollegInnen ebenso mit der Sonne um die Wette wie Uwe Bremeyer, Geschäftsführer des Golfparks Rittergut Birkhof, wo der 25. DD-Cup am 12. September 2015 ausgetragen wird.

In Dreier-Flights kämpften um die besten Scores Ständehaus-Veranstalter Axel Pollheim, Daniel Dukar, Leiter Verkauf Neue Automobile BMW AG-Düsseldorf, WZ-Anzeigenchef Christian Koke, WamS-Handelsvertreterin Tanja Leibkind, Michael Assen (Deutsches Business-TV) und VVV-Venlo Aufsichtsratsmitglied Robert Pinior, da die Niederlande dieses Jahr Partnerland des DD-Cup sind. Von den „Düsseldorfer Jonges“ kam Günther Zech. Marketing-Experte Michael Meyer griff ebenso zum Putter wie seine Frau. Mit von der Partie u.a. Marcel Hofmann (Hofmann-Golf), Walter Schuhen

(Düsseldorf China Center), Wolfgang Nonn (Verleger Golf Rhein Ruhr), Jan Taube (Germanwings). Nach unbestätigten Meldungen hatte Christian Fuchs, mens-cap-tain beim Düsseldorfer GC, mit 60 Schlägen wohl die wenigsten des Tages gebraucht. Zum Platzrekord reichte es dennoch nicht. Den hält der Head-Pro des Golfparks Rittergut Birkhof, David Marcks: 50 (!) Schläge.



Tagesbester auf der Kurzbahn-Anlage: Christian Fuchs vom Düsseldorfer GC



Guten Appetit - live-Grillen nach der Runde

Beim neuen allrounder Almgolf spielt man auf naturnahen Kunstrasenbahnen und wie beim „großen“ Golf auf 18 Löcher. Hügel, Senken, Geländeübergänge und allerlei Überraschungen müssen auf den Greens mit bis zu 35 Metern Länge bewältigt werden. So schlägt man zum Beispiel über Bachläufe hinweg, um Findlinge herum, in Fenster von Holzhütten hinein, an Brunnen, Milchkannen sowie Gipfelkreuzen vorbei oder durch eine Kuh. Auch ein sich drehendes Mühlrad ist zu überwinden. An manchen Greens erfolgt der Abschlag sogar von einer Insel aus. Ganz kess beginnt es gleich auf der ersten Bahn, wo ein West Highland White Terrier ungeniert sein Beinchen an einem Holzhindernis hebt.

Nach dem Freizeitspaß – der auch für geübte Golfer mindestens eine gute Stunde dauert – ging es in den Biergarten, wo Live-Grillen mit ausgewählten Salaten und herzhaften Beilagen angesagt war. DD-Vorstandsmitglied Dr. Jörg Zerhusen begrüßte alle Gäste herzlich und lud ein zu angeregten Gesprächen in lockerer Runde; so wie man sich dann am Turniertag, dem 12. September, zunächst im Golfpark Rittergut Birkhof und zum Gala-Abend im Maritim Hotel Düsseldorf wieder sieht.

PS.: In der reichgefüllten Tombola stiftet der Golfpark Rittergut Birkhof „ein Privatturnier für 16 Personen“(!). Anmeldungen und Infos sind erhältlich unter: www.dd-cup.de oder direkt beim Veranstalter Prof. Dr. Gerhard Nowak. 0221-5907774.

ANZEIGE



*Persönlich
gebraut in der
6. Generation.*



Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133
Internet: <http://www.stauder.de> · E-Mail: info@stauder.de

THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY

Ordentliche Mitgliederversammlung der Leading Golf Courses of Germany – Vorstand für drei weitere Jahre im Amt

Am 12. April 2015 fand im Hotel Nassauer Hof in Wiesbaden die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der The Leading Golf Courses of Germany e.V. (LGCG) statt.

Nach den Eindrücken des DGV-Verbandstages in Frankfurt wurde die Mitgliederversammlung von LGCG von den teilnehmenden Vertretern der Mitgliederclubs als äußerst harmonisch wahrgenommen. In vorgezogenen Neuwahlen wurden Präsident und Vorstandskollegen von allen Anwesenden ohne Ausnahme oder Enthaltungen – einstimmig – bestätigt.

Der alte und neue Präsident Frank Thonig führte zusammen mit den Vorstandskollegen Horst Schubert (Finanzen) und Michael Borbe (Recht) durch die ein-

zelnen Tagesordnungspunkte. Der Kassenprüfer Holger Meyer bestätigte die transparente und lückenlose Buchhaltung.

Die Mitgliederversammlung war sich zur künftigen strategischen Ausrichtung einstimmig einig. Die Qualitäts- und Wertegemeinschaft „The Leading Golf Courses of Germany“ soll künftig noch besser auf dem Markt positioniert und besonders gegenüber touristischen Marketing- und Vertriebsgemeinschaften abgegrenzt werden. Das Streben nach Perfektion mithilfe eines professionellen Testverfahrens steht im Mittelpunkt.

Fazit von Hubert Hörmann, Präsident des Golf Clubs Ulm: „Wir haben nicht nur eine Wertegemeinschaft, die alle tragen, sondern auch einen Vorstand, dem alle vertrauen“.



Frank Thonig ist Geschäftsführender Vorstand des Wittelsbacher Golfclubs Rohrenfeld-Neuburg und seit 2012 Präsident von The Leading Golf Courses of Germany

ÜBER LEADING GOLF COURSES OF GERMANY E.V. Seit zwölf Jahren zeichnet die Qualitäts- und Wertegemeinschaft Leading Golf Courses of Germany herausragende Golfanlagen aus. Aktuell setzt sich die Mitgliederzahl aus 33 renommierten Golfclubs zusammen. Zentrales Element ist die Qualitätskontrolle der Mitgliederclubs mittels des Mystery Testverfahrens. Das Testverfahren wurde von einem internationalen, absolut unabhängigen Marktforschungsinstitut entwickelt und Jahr für Jahr überarbeitet. Es ist das einzige bewährte Verfahren, das über die ganze Saison hinweg Vorzüge und temporäre Schwachstellen einer Golfanlage aufzeigt und damit einen elementaren Bestandteil des Qualitätsmanagements darstellt.

Vorstand

- Frank Thonig (Präsident Leading Golf Courses of Germany, Geschäftsführer Wittelsbacher Golfclub Rohrenfeld)
- Michael Borbe (Präsident Golf-Club Olching)
- Udo A. Böttcher (Präsident Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld)
- Horst Schubert (Vorstand Golf- und Country Club Seddiner See AG)
- Eicko Schulz-Hanßen (Geschäftsführer Golf Club St. Leon Rot, DGV Vizepräsident)

Geschäftsführer

Andreas Dorsch



GF Andreas Dorsch (li.) mit dem wiedergewählten Vorstand. (v.l.n.r.) Eicko Schulz-Hanßen, Michael Borbe, Frank Thonig, Horst Schubert, und Udo Böttcher

Gleichzeitig setzen sich Leading Golf Courses für den Erhalt der Golfkultur, den „Spirit of the Game“, d.h. Grundwerte wie Regeln, Dresscode und Etikette, ein. Leading Golf bedeutet Golfkultur auf höchstem Niveau, Streben nach Perfektion, kontrollierte Qualität und vieles mehr.

DREI FRAGEN AN FRANK THONIG, PRÄSIDENT DER THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY

1. Was waren grundsätzlich die Idee und die Motivation, die Vereinigung Leading Golf Courses zu gründen und wie ging das vonstatten?

Leading Golf Courses of Germany versteht sich als Qualitäts- und Wertegemeinschaft, die herausragende Golfanlagen auszeichnet. Mitglied zu sein bedeutet Golfkultur auf höchstem Niveau, Streben nach Perfektion sowie kontrollierte Qualität. Die Erfolgsgeschichte der Leading Idee begann im Sommer 1998 in österreichischen Schladming. Im dortigen

Golf und Countryclub Dachstein Tauern versammelten sich die dortigen Verantwortlichen von ausgesuchten Golfclubs. Sie alle verbindet das Streben nach höchsten Ansprüchen auf ihren Golfanlagen. In Deutschland wurden die The Leading Golf Courses of Germany im November 2001 als eigener e.V. im Hotel Bayerischer Hof gegründet.

2. Wie sehen Sie die Hauptaufgaben der Leadings in Deutschland?

Zentrales Element ist die Qualitätskontrolle der Mitgliederclubs mittels des Mystery Testverfahrens. Das Testverfahren wurde von einem internationalen, absolut unabhängigen Marktforschungsinstitut entwickelt und seit 2001 Jahr für Jahr überarbeitet. Es ist das einzige bewährte Verfahren, das über die ganze Saison hinweg Vorzüge und temporäre Schwachstellen einer Golfanlage aufzeigt und damit einen elementaren Bestandteil des Qualitätsmanagements darstellt. Gleichzeitig setzen sich Leading Golf Courses für den Erhalt der Golf-

kultur ein, d.h. Grundwerte wie Regeln, Dresscode und Etikette ein.

3. Das Kernstück der Leadings sind die Tests. Wie laufen diese ab? Wie oft wird getestet? In welchen Kategorien?

Neue Golfclubs wie auch Mitgliederclubs werden in Deutschland unter den gleichen Kriterien neun Mal im Jahr anonym getestet. Beim Mystery Testverfahren gibt es einen Fragebogen mit über 100 Detailfragen, anhand dessen die Qualität der Golfanlagen überprüft und bewertet wird. Der Fragebogen ist in zehn Qualitätsbereiche unterteilt. Die Platzeigenschaften – darunter fallen fixe Platzgegebenheiten, Fairways, Greens, Abschläge, Übungsgelände und Platzeinrichtungen – fließen mit 60 Prozent in die Bewertung ein. Die vier Qualitätsbereiche Sekretariat, Restaurant, Infrastruktur und Imageauftritt/Marketing werden mit 40 Prozent gewichtet. Zu überprüfende Kriterien sind unter anderem Umwelt, Fairways, Grüns, Bunker, Abschläge, Übungsgelände, Platzeinrichtungen, Sekretariat, Garderoben, Pro-Shop, Gastronomie, Serviceleistungen, Zusatzangebote, öffentlicher Auftritt u.v.m. ■

Weitere Infos unter:

The Leading Golf Courses of Germany e.V.
House of Golf
Infanteriestr. 19 / Geb. 4a
D-80797 München
FON: ++49 (0)89 / 899 887 98
FAX: ++49 (0)89 / 899 888 01
E-Mail: info@leading-golf.de
Website: www.leading-golf.de



„ICH WILL DOCH NUR SPIELEN...

Ich tu doch nichts“. Dieser Refrain aus Annett Louisan's berühmtem Song „Das Spiel“ lässt sich wunderbar auf Golf übertragen. Ja, es ist ein wahrhaft göttliches Spiel, das wir spielen dürfen, und tun es doch so selten. So wenige sinnvolle und logische Regeln, also insgesamt 34, sind für alle Golfer auf dieser Welt bindend und regeln den Spielbetrieb, so weit so gut. Doch was tun immer mehr Golfer diesem göttlichen Spiel an: sie mögeln, was das Zeug hält, und brechen die Regeln.

Die Frage sei erlaubt: wieso tun Mogler das? – „Ich tue was und lege den Ball im Rough besser, sieht ja keiner“, und schon ist der Mogler rausgeflogen aus dem göttlichen Spiel. Er tut das unter anderem, weil er in der Dimension der Vergleiche, Bewertungen und Beurteilungen durch andere verstrickt ist. Er will besser dastehen, um...um einen Siegerpokal einzuheimsen, obwohl man die anderen beschissen hat? Das hat einen schalen Beigeschmack, es ist „Schuld auf sich laden“, es ist beschämend. Auch das sind natürlich nur Bewertungen, doch es gibt noch eine andere Dimension: die Minuspunkte auf der universellen Kontoliste. Die Strafe kommt ganz bestimmt, unser Golfgott sieht alles!

„Ich sehe den Ball und spiele ihn, wie er liegt“, weiß der Erleuchtete, der, der das Spiel verstanden hat. Er tut nichts, er spielt. Ein solcher Ball ist von positiver universeller Energie gela-

den, vielleicht prallt er vom Baum ab und fliegt zurück aufs Fairway. Klar, tut er das, vielleicht nicht gleich, aber ein nächstes Mal bestimmt. Lustigerweise passiert bei den geringsten Regelbrüchen die „Strafe“ meist sofort, ob per schlechtem Gewissen die nächsten Schläge verhackt werden oder ob der letzte Putt zum Sieg verzuckt wird, all das hat mit der universellen Energie zu tun.

Was wäre, wenn wir alle eine neue Dimension über Golf kennenlernen würden, wenn heute der Anfang von etwas total anderem ist?

Wir alle sind unbegrenzte Wesen und können ein Leben leben, das weit über unser Selbstbild hinausgeht. Nicht nur unser golferisches Selbstbild ist stark geprägt von total absurden Glaubenssätzen, die uns gefangen halten, die uns konditionieren und limitieren in unseren Gedanken, Gefühlen und Emotionen. Ich bin - und mir wird gegeben. Egal, welche Religion oder Philosophie, das ist der Anfang – auch im göttlichen Spiel auf dem Golfplatz.

Golf eignet sich ganz wunderbar, um zu üben, um alles auszuprobieren und zu erleben, was es auf der Reise zur Erleuchtung braucht. Ich will doch nur spielen, ich tu doch nichts. Denken Sie bitte genauer über diesen Satz nach. Versunken im Spiel, frei in den Gedanken, im Erleben des Flow, das haben wir doch alle schon beim Golf erlebt, oder? So und 1000-fach anders lässt sich die Thematik rund um die „Be-



Uschi Beer

wusstheit“ beschreiben. Es geht um die „Ich bin“-Gegenwart.

Ich bin ein freier Mensch und geh auf dem Golfplatz spielen, und ich schau mal, was passiert. Geschehen lassen! Wer kann das noch wirklich? Es gibt eine Tür, eine Idee, mit der wir uns für diese Reise öffnen. Die Lösung liegt im Fragen.

Ganz frisch komme ich von einem Access Consciousness® Kurs und bin noch ganz beglückt, wieder einmal mehr, neu und anders erinnert worden zu sein. Gary M. Douglas, Gründer von Access Consciousness®, hat eine ganze Sammlung von Werkzeugen und Prozessen entwickelt, um mehr Bewusstsein zu schaffen. Meine neue Lieblingsfrage aus dem Kurs lautet: Wie wird dies noch besser? Gary M. Douglas sagt: „Das Universum kann es kaum abwarten, Dir das zu zeigen.“

Mehr will ich dazu nicht sagen, doch im Internet können Sie ja mal selbst zu Access Consciousness® und Access Bars® nachforschen. Es lohnt sich! Gehen Sie mal spielen und tun nichts als spielen, das wünsche ich Ihnen in Ihrem Golffrühling.

*Herzlichst
Ihre Uschi Beer*


NIESSING
Seit 1873

NIESSING
Lebendige Schmuckkultur

LESERBRIEF AN GOLF RHEIN-RUHR

Verehrte „Golf Rhein Ruhr“-Redaktion, Ihre le-senswerte Story in Ihrer Ausgabe 01/2015 über Max Glauert, in dem Unverständnis darüber ge-äußert wird, dass er als Pro nicht in einer Clubmannschaft spielen darf, veranlasst mich zum besse-ren Verständnis zu nachfolgen-der Anmerkung.

Die Deutsche Golf Liga (DGL) wird vom Deutschen Golf Ver-band (DGV) veranstaltet. Die Satzung des DGV sieht u.a. die Förderung des Spitzensports ins-besondere im Amateurbereich vor. Hier sind die Voraussetzungen, unter denen ein Profi in der DGL bei den Amateuren mitspie-len kann: der Spieler muss seit dem 1. Januar des Spieljahres dem Club angehören, zuvor ir-gendwann in diesem Club zu-sammenhängend mindestens drei Jahre als Amateur spielbe-rechtigt gewesen sein und er darf das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Und schließlich sind auch Teachingpros von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Sinn dieser Regelung er-gibt sich aus dem Satzungszweck des DGV. Im Rahmen dessen ist es Ziel des DGV, die Spieler so gut wie möglich zu fördern und darauf vorzubereiten, sich auf höchster Ebene des Golfs, näm-lich auf den Profitouren, behaup-ten zu können.

Um das zu erreichen, sah und sieht man unter vielen Ansätzen als zielführend an, dass sich die

sehr guten Amateure, die Profi-ambitionen hegen, regelmäßig in einem Ligasystem mit den Kollegen messen können sollen, die bereits den Sprung ins Pro-filager gewagt haben. So sollen sie erfahren, welche Ergebnisse man als Profi auf die Scorekarte bringen muss, um bestehen zu können. Nicht selten nämlich verführt das im Heimatclub nach Stableford errungene „+ Handi-cap“ zu falschen Vorstellungen.

Umgekehrt sollen aber auch die Jungpros auf diese Wei-se erkennen, ob sie sich denn wirklich in ihren Leistungen von den Spitzenamateuren so signi-fikant unterscheiden, dass das auf nachhaltige Perspektiven schließen lässt. Ausgehend da-von, dass erfahrungsgemäß die meisten Amateure spätestens im Alter von 20 Jahren ins Profilager wechseln, sollten Profis bis zur Vollendung des 25. Lebensjah-res eigentlich bewiesen haben, ob bei ihnen diese Perspektive besteht.

Dass die Jungpros nur für den Club spielen sollen, dem sie mindestens drei Jahre als Ama-teur angehört haben, rechtfertigt sich einmal daraus, dass diese Clubs ja erheblich zur Förderung der Spieler beigetragen haben. Die Jungpros können ihnen so etwas zurückgeben.

Vor allem verhindert diese Regelung aber, dass sich ambitio-nierte Clubs (ob Bundesliga oder Gruppenliga) Profis „einkaufen“



und so weitgehend auf eine ei-gene Jugendförderung verzich-ten könnten. Wozu das über kurz oder lang führen kann, hat uns das Tennis in der Vergangenheit vorgeführt. Echte „Eigengewäch-se“ waren selten anzutreffen, da-für aber Spieler, die dem Duft des Geldes folgend die Clubs wech-selten wie andere ihr Hemd.

Wie bereits erwähnt, ist Sat-zungszweck des DGV die För-derung des Spitzensports, nicht aber die „Förderung“ zwar talen-tierter, aber nicht mit Spitzen-Perspektiven ausgestatteter oder solcher Spieler, die sich für die Laufbahn Golflehrer entschieden haben. Hier hat die ihm von der Satzung aufgebene Fürsor-ge des DGV ein Ende gefunden, hier ist der Verband der Profis am Zuge.

Mit freundlichen Grüßen
Erhard Wetterich

Am Abschlagn:

STAATL. FACHINGEN & SEBASTIAN HEISELE

Ab sofort stehen Stefan Heise-le und Staatl. Fachingen ge-meinsam auf dem Golfplatz: Mit großer Freu-de gibt Staatl. Fachingen seine neue Partnerschaft mit Golfprofi Sebastian Heisele bekannt. Der aus Dillingen an der Donau stam-mende Newcomer in der Szene spielte zuvor mehrere Jahre als Amateur in den USA, wo er auch als Stipendiat ein Sportcollege in Bolder besuchte.

Im April 2014 begeisterte Heisele mit seinem ersten Pro-fisieg bei den Open Dar Es Sa-lam in Marokko. Seitdem hat der 26-Jährige einen festen Platz im Profi-Bereich. Für 2015 hat sich Sebastian Heisele das Ziel gesetzt, unter die ersten 15 der Challenge Tour zu kommen. Dies würde ihm wiederum den Sprung in die European Tour er-möglichen.

Die Zusammenarbeit ist für beide Partner eine Berei-cherung. Der Premiumwasser-Anbieter freut sich darauf, den talentierten Golfer auf seinem sportlichen Weg zu unterstüt-zen und wird ihn, wo es nur geht, mit Staatl. Fachingen erfrischen.

aus Fachingen haben einiges gemeinsam: Sie blicken beide auf eine lange Tradition zurück. Die Geschichte des Golfsports geht dabei sogar bis ins 15. Jahrhundert zurück. Auch Staatl. Fachingen ist ein Kulturgut. Be-reits 1742 ist Staatl. Fachingen mit seinen vielen wichtigen Mineralstoffen der ideale Durst-löcher bei sportlichen Aktivitä-ten und stärkt die Konzentrati-on, die besonders beim Golfen gefragt ist. Zudem wirkt der na-türlich hohe Hydrogencarbonat-Gehalt (1.846 mg/L) einer Über-säuerung im Körper entgegen und unterstützt so das optimale Säure-Basen-Gleichgewicht.



Sebastian Heisele



STAATL. FACHINGEN AUF DEM GOLFPLATZ GC DUVENHOF 1. FACHINGER CLASSIC CUP

2015 Fade, Draw, Pitch oder Put – Beim ersten „Fachinger Classic Cup 2015“ brachten die antretenden Golfer neben Spaß auch eine Portion Können mit. Die Premium-Mineralwassermarke Staatl. Fachingen war in die-sem Jahr Hauptsponsor des Ama-teur-Golfturniers in Willich, nahe Düs-seldorf, und richtete am 30. Mai 2015 erstmals mit dem GC Duvenhof dieses Turnier aus.

Die beliebte Sportart Golf und das Lifestyle-Getränk



STAATL.
FACHINGEN

Das Wasser. Seit 1742.

Genießen Sie das „19. Loch“ doch mal zuhause

Wenn ein Golfer einem Gourmet begegnet, sieht er oft nur in den Spiegel. Denn Golfer und Golferinnen verbinden gern sportive Ambitionen mit kulinarischen Ansprüchen. „Ich habe einen ganz einfachen Geschmack. Ich bin immer mit dem Besten zufrieden,“ sagte einst Oscar Wilde. Natürlich hat er Eatquisit nicht gekannt. Doch sein markanter Ausspruch beschreibt exakt die Qualitäts-Philosophie von Eatquisit. Der Online-Feinkost-Laden hat sich darauf spezialisiert, wirklich ausgesuchte Spitzenprodukte schnell und einfach nach Hause zu liefern: Produkte Erster Klasse in den Segmenten Meeresfrüchte, Fleisch, Käse, Wein und Küchenzubehör.

DAS KULINARISCH HERAUSRAGENDE

Dabei ist Eatquisit anders als andere Online-Feinkost-Anbieter. Hier gilt der Grundsatz, das Sortiment auf ein qualitatives Optimum zu limitieren. „Wir möchten unsere Kunden nicht mit einer breiten Überfülle von Ware konfrontieren“, sagt Robert Pannenbäcker, der Gründer von Eatquisit, und definiert damit das Geschäftsprinzip: Konzentration auf das kulinarisch Herausragende und Selektion von wirklich guten Produkten. „Als Kunde wünsche ich mir selber in vielen anderen Konsum-Bereichen, dass das Angebot kleiner wäre, dafür aber einfach gut. Wir sind für Kunden da, die einfach ein wirklich gutes Stück Fleisch genießen möchten oder eine gute Garnele und dazu einen guten Wein. Dafür habe ich Eatquisit gegründet.“ Einen Online-Feinkost-Laden, der nicht nur die Ware, sondern auch die Expertise gleich mitliefert.

SORTIMENT DER SPITZENQUALITÄT

So erhalten Kunden überzeugende Qualität auf der ganzen Linie: Meeresfrüchte wie Black Tiger Garnelen, Southern Pink Shrimps, bretonischen Hummer, Tiefseescalops oder die knallrote Gamba Carabinero. Bestes Fleisch irischer Provenienz von Rind, Ochs und Lamm – vom Filet bis zum Lammkarree. Hochwertige Schinken- und Wurst-Spezialitäten vor allem aus Italien und Spanien. Feinschmecker-Käse aus Frankreich, Italien und dem Alpenraum sowie Butter-Spezialitäten wie Büffelmilch-Butter. Wirklich gute Weine aus Frankreich, Deutschland und Übersee sowie Champagner. Begleitet wird das Sortiment des guten Geschmacks von exquisiten Utensilien und Zubehör - Highlights für Küche und Wein-Genuss.

IN MAKELLOSER QUALITÄT DELIVERT

Eatquisit bedeutet: Bestes einfach und bequem Online einkaufen. Mit Sinn und Versand. Und alles kommt in makelloser Qualität beim Empfänger an. Dafür sorgt eine innovative Lebensmittel-Logistik. Mehr über das Sortiment und die frische Zustellung erfahren Sie auf der Website: www.eatquisit.de



Robert Pannenbäcker,
der Gründer
von Eatquisit.
„Wir liefern nicht
nur die Ware,
sondern auch
die Expertise.“



Das Wein-Präsent

Für Ihre Bestellung bedankt sich EATQUISIT mit einem einmaligen Wein-Präsent – einer Flasche Riesling Kabinett trocken. Gilt ab einem Warenwert von 50 Euro. Bitte bestellen Sie mit dem folgenden Website-Code:

www.eatquisit.de/golf

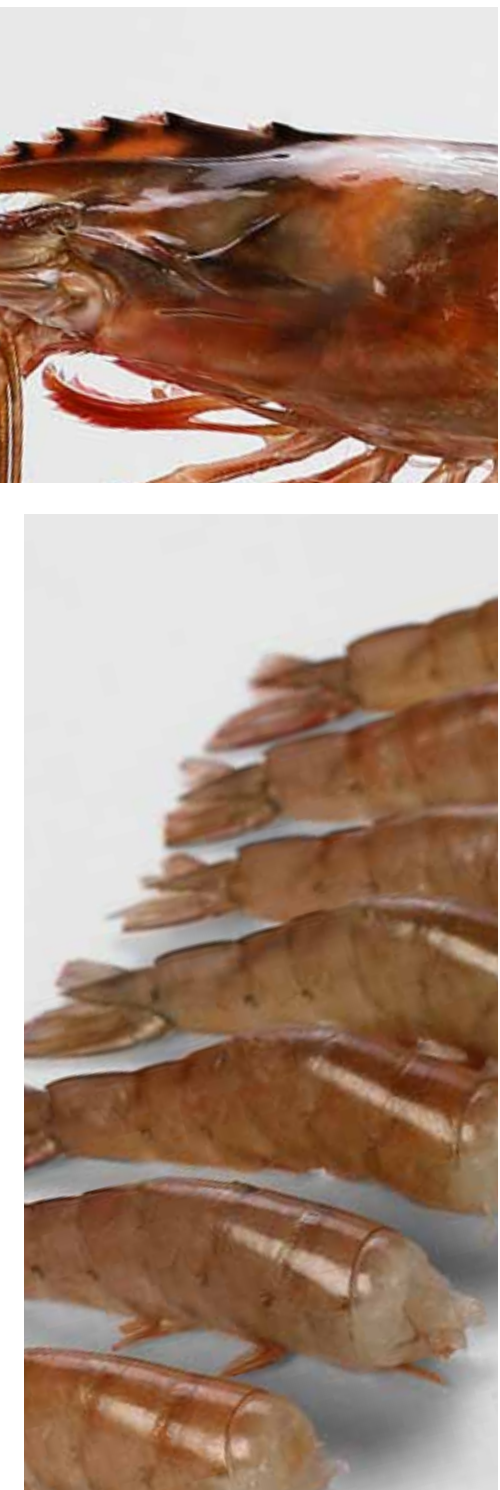


EATQUISIT: Bestes im Netz bestellen

Es macht Appetit. Es macht Spaß. Entdecken Sie die Welt von EATQUISIT im Internet. Dort finden Sie jedes einzelne Spitzenprodukt mit einer klaren Warenbeschreibung. Und dazu informative Hintergrund-Artikel über wirklich hochwertige Lebensmittel. Der kurze Weg zum Genuss: die Website. Einfach und bequem bestellen. www.eatquisit.de

Appetit auf neue Rezepte ...

Haben Sie schon einmal ein Tomahawk-Steak zubereitet? Oder Gambas Carabineros? Auf der Website von EATQUISIT finden Sie regelmäßig neue Rezept-Ideen - in Bild-Sequenzen und Text-Anleitungen. Oder auch auf Facebook.



EATQUISIT
Mit Sinn und Versand

Atelier-Besuch bei

**GERTI
IDZIOR**„Ich setze einen Farbkleck
auf die Leinwand, und das
Bild entwickelt sich daraus!“

Golf hat viele Facetten. Sportlich, leistungsorientiert, gesellig. Und auch künstlerisch. „Golf Rhein Ruhr“ stellt in loser Folge Künstler aus der Region vor, die die Dynamik und Attraktivität des Golfschwunges auf die Leinwand bannen.

Dieses Mal treffe ich die Malerin Gerti Idzior in ihrem Heimatgolfclub Hummelbachau an einem wunderschönen Maitag zu einer Golfrunde. Sonnengebräunt und in bunte Farben gewandelt treibt sie mit Elan sehr ästhetisch den Golfball voran. Gerade erst ist sie von einer Südamerika-Reise zurück, einem Erlebnis von Natur, Formen und Farben der besonderen Art, das sich in ihren Arbeiten sicherlich niederschlagen wird.

Schon als kindlicher Wirbelwind fand sie über das Zeichnen zur Ruhe. Lange blieb neben dem Handball als Leistungssport und Studium, Familie und Beruf nicht immer viel Zeit für das ge-

ZUR PERSON:

Name: Gerti Idzior
Geboren: 1946
Werdegang:

- nach Abitur und Fachschulstudium in Veterinärmedizin
- Arbeit in Tierklinik, später in eigener Tierarztpraxis in Schleswig-Holstein
- früher Leistungssport Handball, heute Segeln und Golfen
- Segelboot- und Off-Road-Reisen in alle Teile der Welt
- nach Aquarell- und Acrylmalerei in der Startphase der Malerei Schwerpunkt auf Großformaten in Öl und Eitempera bei Prof. Dr. Daoud Anad und auf Seminaren an der Kunstakademie in Trier u.a. Bettina Wächter, Prof. Klaus Hoefs, Rolf Viva

liebte Hobby. Seit ihrer Ankunft um die Jahrtausendwende im rheinischen Neuss kann sie sich der Malerei intensiver widmen. Einmal jährlich trifft sich Gerti mit Gleichgesinnten zum gemeinsamen Experimentieren mit Farben, Formen, Materialien und neuen Ideen unter professoraler Anleitung an der Europäischen Kunstakademie Trier. Voll neuer Anregungen und Eindrücke zieht sie dann in ihr Atelier und lässt der Kreativität freien Lauf. Themen und Stilrichtungen wechseln vom

**Gerti Idzior im
Atelier bei ihrer
künstlerischen Arbeit**

Konkreten zum Abstrakten, gemeinsam ist allen Arbeiten, dass sie großformatig in Acryl, Öl und Eitempora mit mehrschichtigem Farbauftrag sind.

**TRAINERSTUNDE**

Ein besonderes Anliegen ist der Künstlerin, dass die Farben der Grundierung Tiefe haben und leuchten. Lieblingsfarben sind blau und grün, weil sie sich dem Wasser verbunden fühlt, oft mit Rottönen als Kontrast. Die Entstehung eines Bildes ist nach Gerti Idzior ein fließender Prozess. „Malen ist Kommunikation mit dem Bild, es spricht dich an, fordert Korrekturen oder Ergänzung. Manchmal übermale ich ganze Partien“, erklärt die Künstlerin den Entstehungsprozess ihrer Bilder.

**GRÜNLESER****BUNKER**

Speziell bei den Golfbildern greift Gerti Idzior nach vollendeter Grundierung in mehreren Schichten gern zu sehr flachen und breiten Pinseln, mit denen sie nach exakter Analyse die Dynamik des Muskelspiels in einem Zug kontrastierend darstellt, eine Illusion von Licht- und Schattenspiel mit scheinbarer Tiefe.

Beim Bild „Trainerstunde“ erscheint der Pro realistisch mit Gesichtszügen, während seine Schüler in Negativ-Malerei (man

**IMPRESSIONEN HH I****Gerti Idzior auf
dem Golfplatz**

PrintedProducts®

- Kompetente Beratung und Abwicklung von Printproduktionen
- Betreuung ganzer Kampagnen – von der Idee bis zur Umsetzung
- Garantieleistung für Timing, Qualität und Preis aller Projekte
- Angebotseinholung und Kalkulation
- Druckunterlagenhandling

**NONNSTOP** | Marketing Services

Bismarckstr. 114 • 47799 Krefeld
Tel.: 02151 6507680 • info@nonnstop.de

**IMPRESSIONEN HH II**

malt um ein Objekt herum und erhält es so in Negativform) dargestellt sind und auf diese Weise das Gelb der Grundierung die Dynamik des Schwunges zum Ausdruck bringt. Beeindruckend!

Aber es soll ja bei aller Begeisterung für unseren geliebten Ballsport auch noch ein Leben außerhalb des Golfplatzes geben; und so setzt Gerti Idzior natürlich auch andere Themen effektiv in großformatige Werke um: Geometrische Darstellungen der Stadt Hamburg oder das Triptychon einer Marmor-

höhle in Chile sind ganz besondere Highlights in Farbe, Form und Tiefe der Darstellung.

Unzählige Fotografien, Entwürfe und Ideen der Malerin warten auf Transformation in Kunstwerke, von denen Gerti Idzior schon heute begeistert zu berichten weiß.

Wir dürfen gespannt sein und ab und zu unter www.golfkuenstler.de schauen, was es an Neuem gibt, denn die Dame macht sich rar in der Publicity. Wer sucht, der findet ... ihre sehr interessanten Arbeiten. ■

**MARMORHÖHLEN IM LAGO GENERAL CARRERA CHILE**

Sechs Meter Putt.
Bergab.
Über zwei Wellen.
Break von rechts nach links.

Immer noch einfacher zu lesen als
Versicherungsbedingungen !!



WIR, VERSICHERN GOLFANLAGEN

Kaiserswerther Markt 28 • 40489 Düsseldorf
Tel 02 11 - 40 30 60 • Fax 02 11 - 40 75 75

DAS GOLFMENTOR-KONZEPT

„Weil es immer noch besser geht!“

Golf in Deutschland lahm. In den kommenden Jahren dürften allenfalls die geburtenstarken Jahrgänge der über 50-Jährigen den Mitgliederbestand bei den Clubgolfern vor einem generellen Schwund bewahren. Deshalb hat sich eine Projektgruppe aus verschiedenen engagierten Fachleuten gebildet, um kreative Vorschläge zur Bestandspflege und Neugolfer-Gewinnung zu erarbeiten und ein tragfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln, das Clubs und Anlagen in Eigenverantwortung prüfen und umsetzen können. Das Gesamtziel des Konzeptes ist die Optimierung der zahlreichen Stellschrauben in einem komplexen System und soll den Club beziehungsweise die Anlage für die Zukunft gegebenenfalls besser aufstellen.

Die umfassende Projektarbeit „Das Golfmentor-Konzept – Entwicklung von Ideen für Golf in Deutschland“ wurde kostenlos an nahezu alle Clubs und Anlagen sowie Golf-Organisationen und -Gremien in Deutschland versandt. Die Projektgruppe hinter dem Konzept entstand indes eher zufällig.



Carsten Moritz

Carsten Moritz vom GC Op de Niep entwickelte zunächst als leidenschaftlicher Unterstützer des Golfsports das Golfmentor-Forum. Golfmentoren sollten, über ihre Plattform organisiert, mögliche Interessenten für den Golfsport aufspüren, diese über reale Möglichkeiten informieren, sie „an die Hand“ nehmen und so den Einstieg in den Golfsport vereinfachen. Fabian Bünker, PGA Professional und Leistungssportkoordinator des Golfverbandes Niedersachsen/Bremen (GVNB), fand die Idee so gut, dass er sich mit Carsten Moritz bezüglich eines Ausbaus der Initiative in Verbindung setzte. Nicht viel später besprachen die beiden erste Entwürfe und Ideen, aus denen sich das spätere Konzept entwickelte. Somit wurden der Fahrplan aufgestellt und die ersten Absprachen zur Formierung von fachkundigen Arbeitsgruppen getroffen.



Fabian Bünker

Die Projektgruppe besteht mittlerweile aus diesen Personen: Fabian Bünker (GVNB, Bremen), Carsten Moritz, Golfmentor (GC Op de Niep), Christian Montèn (Montèn Golf Consulting), Mike Karl (FQ Golf Professional), Philip Reuter (Philips Golf), Michael Basche (Golfjournalist/ Golfbe-

triebsmanager), Christian Lanfermann (PGA Professional des Hamburger GC), Paul Sahm (PGA Professional), Dawie Stander (Golf Professional GC Hubbelrath, MEANDMYPRO GmbH), Michael Timphus (DGV-Golf Physio Coach) und Danny Wilde (PGA Professional).

Aufgrund der räumlichen Distanzen musste die Zusammenarbeit auf Basis von Mails und Telefonaten geschehen. Das Networking hat dabei offensichtlich hervorragend funktioniert, auch wenn die Koordination durch Carsten Moritz schon durchaus aufwändig war. Auf Basis des Rohentwurfs war früh klar, welche Informationen benötigt werden. Die teils kreativen Vorschläge kamen nach und nach von allein zusammen. Ein wesentlicher Punkt war zudem, dass verschiedene Problematiken und Ansätze auch aus der Sicht der teilweise sehr verschiedenen Interessengruppen beleuchtet wurden. Dies ist bekanntlich nicht immer der Fall. Die Themenbereiche reichen in einer logischen und ineinandergreifenden Kette vom organisierten Golfmentoring über die Neukundengewinnung bis hin zur weiteren Bindung an die Anlagen.



Die Inhalte stellen sich als förderliche Hinweise und Handlungsvorschläge dar, die auf den Anlagen durch die Verantwortlichen separat geprüft und zu deren Nutzen auch verwirklicht werden können. Neben den strukturgebenden und vorgegebenen Maßnahmen des DGV setzt die Projektgruppe dabei insbesondere auf die Eigenverantwortung der Anlagen und auf einen grundsätzlichen Optimierungswillen. Dieser sollte sowohl bei betriebswirtschaftlich orientierten Betreibern und Professionals als auch bei den gewählten Vertretern eines Clubs für seine Mitglieder vorhanden sein, meint die Projektgruppe.

Dabei stellt man aber auch klar, dass trotz einiger neuer Ansätze das Rad nicht komplett neu erfunden wurde. Viele bereits erfolgreich genutzte Bausteine sind in das Konzept eingeflossen. Es war weiterhin beabsichtigt, ausreichend Freiräume für die



AUSGEARBEITETE ZIELSETZUNG DES PROJEKTES:

- Hindernisse sollen abgebaut werden
- Golf soll einen Imagegewinn erhalten
- Golfer und Anlagen sollen ihre Willkommenskultur steigern
- mehr Menschen sollen auf die Anlagen kommen
- mehr Angebote sollen genutzt werden
- mehr Mitgliedschaften sollen abgeschlossen werden
- Anfänger sollen mehr Spaß am Golf haben
- Golfer sollen (noch) mehr Spaß am Golf haben
- Anfänger sollen besser gefördert werden
- Golfer (allg.) sollen sportlich noch besser gefördert werden

DIE SCHWERPUNKTE IM EINZELNEN:

- Golfmentoring / Erstkontakt
- Organisation der Basis
- Erstförderung
- Willkommenskultur
- Das Aufnahmeteam
- Patenschaft
- BasicGolf – Platzreife
- BasicGolf
- Weitere Förderung – Anfänger
- Weitere Förderung – Fortgeschrittene
- Eine neue Platzreife
- Spielmöglichkeiten allgemein
- Förderungskonzept Mannschaften
- Spaßförderung im Club
- Course on Course (CoC) Konzept
- Trainingsflächenkonzept
- Wintergolf
- Weitere Bindung
- Anwendung des Konzeptes in den Clubs

Golfmentoren helfen, die Interessenten auf Grün zu bringen. Eine Jeans beim Golferlebnis darf kein Hindernis sein. Auch das ist Willkommenskultur!



Die Bezeichnungen auf den Abschlagtafeln sind nach Ansicht der Projektgruppe überflüssig und verhindern Spielspaß

individuelle Umsetzung der Verantwortlichen auf ihren Anlagen zu lassen. Der Slogan des Konzeptes ist ebenfalls mit Bedacht gewählt: „Weil es immer noch besser geht!“

Für alle, die sich für die Arbeit der Golfmentoren interessieren oder sich sogar für den Golfsport einsetzen möchten, wurde die Seite www.golfmentor.jimdo.com konzipiert. In diesem Forum stellen sich die freiwilligen Golfmentoren zur Verfügung und versuchen, mit ein wenig Engagement

und organisiert die zukünftigen Golfer auf die Anlagen zu bringen.

Als Golfmentor braucht man übrigens keine speziellen Voraussetzungen – außer großer Verbundenheit mit dem Golfsport. Über entsprechende Kenntnisse verfügt jeder Golfer. So wünscht sich die Projektgruppe, dass die Verantwortlichen auf den Anlagen den Faden aufnehmen und eine Umsetzung des Konzeptes auf ihrer Anlage mit Offenheit und Mut diskutieren.

Denn auch oder gerade im Golfsport kann es nur heißen: Weil es immer noch besser geht! ■



ALPINES WELLNESS & GOLF PARADIES

Wer sich nach unvergleichbaren Urlaubstagen in schönster Tiroler Natur sehnt, kann sich im Alpenresort Schwarz voll und ganz entfalten. Das familiengeführte 5 Sterne Haus umgibt ein zauberhaftes Flair. Es sticht durch charmante Besonderheiten und Individualitäten hervor, in die man sich bei Betreten hoffnungslos verliebt. Das Traditionshaus steht für gelebte Gastfreundschaft, für gediegenen Komfort und für ein exklusives Wellness Erlebnis auf höchstem Niveau.

Die einzigartige Lage direkt am Golfpark Mieminger Plateau ist ein Garant für unvergessliche Urlaubsstunden im Herzen Tirols. 27 traumhafte Fairways mit 18-Loch Championscourse und einem, besonders bei Einsteigern beliebten 9-Loch Parkcourse, lassen jedes Golfer Herz höher schlagen. Die großzügige Trainingsacademy bietet auf mehr als 10.000 m² hervorragende Trainingsbedingungen über die ausgedehnte Golf-Saison von März bis November. Auf der Driving Range mit überdachten

Abschlägen können Golf Fans ihrer Technik den gewünschten Feinschliff geben, bevor sie sich in die prächtige Natur begeben und ihre Körper mit Energie und Alpenluft revitalisieren. Auch Familien mit Kindern haben die Möglichkeit, einen Familien-Golfkurs zu besuchen. Kleine Golfer können sich bereits ab dem Alter von fünf Jahren in das grüne Eldorado wagen und spielerisch die ersten Schritte des Golfsports erlernen. Von der Schnupperstunde bis hin zum „Früh übt sich-Kinderkurs“, für jeden ist das passende Programm dabei.

Für Golf Einsteiger besteht neben zahlreichen Golf Paketen die Option, drei- bis fünftägige Einsteigerkurse zu belegen. Bereits nach dem dritten Tag steht es den Teilnehmern frei, sich mit dem erlernten Können auf dem Platz zu versuchen.

Wer an einem Intensivkurs teilgenommen hat, erhält direkt

eine ÖGV Mitgliedskarte des Golfclubs Mieming für die laufende Saison. Individuelle Aufbaukurse bieten eine gute Trainingsmöglichkeit, sein Spiel zu verbessern.

SPORT UND GENUSS ALS EINHEIT Für Golf- und Wanderfreunde bietet eine gemütliche Einkehr auf der Stöttlalm eine wunderbare Möglichkeit, auf der Sonnenterrasse zu verweilen und einen Urlaubstag ausklingen zu lassen. Die urige Blockhütte liegt direkt an einem großen Teich, mit traumhaftem Panoramablick über das Mieminger Plateau und über

Wohlfühlatmosphäre in der eleganten Lounge



Das Alpenresort Schwarz liegt im Herzen des sonnenverwöhnten Mieminger Plateaus

das gesamte Oberinntal. Das idyllische Plätzchen befindet sich am Wander- und Radrundweg um den Golfpark Mieming. Einige Stunden im preisgekrönten Spa des Alpenresort Schwarz sind zudem ein wohliger Ausgleich für Körper und Geist. Die Schwarz-Wasserwelten mit neun In- und Outdoor Pools teilen sich in einen weitläufigen Relax-Bereich, der ausschließlich ruhesuchenden Gästen reserviert ist und in eine Familien Wasserrutsche als Highlight. Über den Pfad der Sinne gelangt man in die Saunawelt Feuerberg, eine Wellness Oase die ihresgleichen sucht. Außerhalb des Feuerbergs geht das Saunaerlebnis im alpinen Saunagarten unter freiem Himmel weiter. Hier findet jeder seinen persönlichen Rückzugsort im luxuriösen Relax-Bereich des Spas, oder im ausgezeichneten „Schönsten Hotelgarten Österreichs“ mit erholsamer Liegewiese und einem kristallklaren Natur-Badebecken. Im Alpenresort Schwarz gehen Golfen und Genießen Hand

schwarz
*****alpenresort

Weitere Infos unter:

Alpenresort Schwarz *****
Familie Pirkl
Obermieming 141
A-6414 Mieming | Österreich
Telefon: 0043-5264 5212-0
Telefax: 0043-5264-5212-7
E-Mail: hotel@schwarz.at
Internet: www.schwarz.at



Geschmackvoll eingerichtete Räumlichkeiten



Energietanken und Entspannen bei den wohltuenden Spa Anwendungen

TEXT
KERSTIN WITTKÉ-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE (WWW.TORBILD.DE)

KAMPF DER ZWEIFEL

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass Sie eigentlich nie allein golfen, auch wenn Sie alleine auf dem Platz sind? Eigentlich sind Sie immer mindestens zu dritt unterwegs: Sie, Ihr Engelchen und Ihr Teufelchen.

Sie haben auf einer Runde vor, endlich einmal das Golf abzurufen, zu dem Sie fähig sind. Ein Ball hüpfet nach einem Schlag etwas unglücklich in tiefes Rough und liegt so, dass in der direkten Spiellinie ein Baum ist. Das Engelchen rät Ihnen: „Spiel defensiv, chippe den Ball nur kurz zurück auf das Fairway und spiel von dort weiter.“ Das Teufelchen sieht aber die Chance, mit einem ganz hervorragend getroffenen Ball und etwas Glück das Grün direkt zu erreichen:

„Spiel ihn direkt auf's Grün. Das kannst Du doch!“

Und, egal welchem Rat Sie folgen, das Geplappere geht weiter. Folgen Sie dem Engelchen und chippen den Ball zurück aufs Fairway, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder der Chip gelingt, und der Ball liegt gut, oder aber der Chip ist zu kurz oder zu lang und Ihr Teufelchen schreit triumphierend auf: „Siehst Du, hättest Du doch lieber direkt das Grün angespielt.“

Befolgen Sie den Rat des Teufelchens, und versuchen den Ball direkt zu spielen, gibt es ebenfalls wieder zwei Möglichkeiten. Entweder Sie legen den Ball tatsächlich direkt auf dem Grün ab oder der Schlag misslingt völlig. Im ersten Fall freut sich das Teu-

felchen: „Siehst Du, sag ich doch, dass Du das kannst.“ Im zweiten Fall macht das Engelchen eine lange Nase: „Hab ich doch gleich gesagt, dass Du das lieber lassen sollst.“

Und eben dieses ständige Hin und Her im Kopf führt dazu, dass wir häufig auf dem Golfplatz an uns selbst und unseren Entscheidungen zweifeln. Es fühlt sich bei jeder Entscheidung

so an, als gäbe es eine 50-prozentige Chance, es falsch und eine 50-prozentige Chance, es nicht richtig zu machen. Dieser Zweifel nagt am Selbstvertrauen und führt dazu, dass der Golfer das Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten verliert. Und, ist der Zweifel erst gesät, läuft irgendwann erst einmal gar nichts mehr.

DAS SAGT DER PROFI DENNIS KÜPPER: „Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten ist das A und O einer guten Golfrunde. Je weniger Sie zweifeln, ob ein Schlag gelingen könnte, und je mehr Sie darauf vertrauen, eine Lösung für die Ihnen gestellte Aufgabe finden zu können, desto eher können Sie das Golf spielen, das Ihren eigentlichen Fähigkeiten entspricht. Üben Sie so, dass

Sie auf immer wiederkehrende Lagen eine Antwort haben. Chippen Sie nicht nur vom freundlichen Vorgrün, suchen Sie sich auch die ein oder andere fordernde Lage im längeren Gras. Sie könnten damit anfangen, die Bälle im Training nicht mehr zu legen, sondern zu „droppen“. Schlechte Lagen auf dem Golfplatz gehören ebenso dazu wie lange Drives und kurze Putts. Verbessern Sie Ihre Variabilität rund ums Grün, um mehr Handlungsalternativen zu haben. Versuchen Sie auch beim Pitchen so viele Distanzen wie möglich genau bedienen zu können. Haben Sie einen Notschlag parat, der immer klappt und wenn es mit dem Putter aus dem Rough ist, richtig und falsch gibt es nicht, es gibt nur effektiv oder ineffektiv.“

Lauschen Sie auf der nächsten Runde einmal Ihren inneren Stimmen. Wer redet da wem etwas ein, welcher Rat ist hilfreich, welcher Einwand hinderlich? Wo entstehen Zweifel? Wo ergeben sich Möglichkeiten, das Selbstvertrauen zu stärken? Notieren Sie sich, welcher Schlag und welcher Schläger im Notfall verlässliche Gefährten sind, denn schon das Niederschreiben und Lesen verstärkt das Gefühl der Zuversicht. Üben Sie insbesondere jene Schläge, mit denen Sie auf der letzten Runde unzufrieden waren praxisorientiert nach. Ein Chip aus einer schrägen Roughlage erfordert eine andere Herangehensweise als ein Chip von lediglich etwas längerem Gras, ein Pitch auf eine kurz gesteckte Fahne mit Bunker davor einen anderen Schlag als ein Pitch auf eine Fahne Mitte Grün mit Aus dahinter. Wenn Sie an Ihren golferischen Handlungsalternati-



Die 41-jährige Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg. Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, seit 8 Jahren Playing Pro ist und im vorletzten Jahr nach sieben Jahren auf der European Challenge Tour und Pro Golf Tour eine Ausbildung zum

PGA-Professional begonnen hat, arbeiten mittlerweile im vierten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers mentalen Stärken und der Ausbau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

In diesem Beitrag sind die Erfahrungen beider Experten zusammengefasst und während der Runde für jeden Golfspieler anwendbar.

ven arbeiten und den nagenden Stimmen in Ihrem Kopf, wenn sie einmal gar zu laut werden, auch einmal den Mund verbieten, steht einer zweifelsfreien Runde nichts mehr im Weg!





NRHG ON THE ROAD AGAIN

Die Niederrheinischen Herrengolfer (NRHG) starteten das Jahr 2015 mit einem Doppelschlag. Bei ihrer Saisonöffnung auf dem Golfplatz von Golf & More in Duisburg-Huckingen begann der Turniertag mit einem „Tee-off“ der Firma Tencate, und das Bruttozählspiel endete mit einem klaren Sieg von Captain Achim Storm. Gerd Busch eroberte trotz einer Schottenlady am ersten Abschlag souverän den zweiten Platz, „Rookie“ Herbert Kunde konnte sich bei seinem ersten Auftritt in dieser Runde mit einem dritten Rang ebenfalls gut positionieren.

Nach diesem gelungenen Auftakt reiste die NRHG-Truppe 14 Tage später zu ihrer traditionellen Rydercup-Tour in das Land & Golfhotel Stromberg. Bekanntlich gilt bei den NRHG's ein strenger Dresscode, also traten die Spieler der Teams „Blau“ und „Rot“ in den entsprechenden Farbkombinationen an. Nach dem zweiten Tag wählten sich die „Blauen“ schon

Nach spannendem Kampf schiedlich-friedlich zum Gruppenfoto vereint – die Niederrheinischen Herrengolfer nach der Ryder-Cup-Tour ins Land & Golfhotel Stromberg

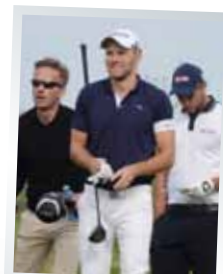


Stolz hält Ralf Schellen, Captain der „schwarz-weißen“ Siegermannschaft, den Pokal in seinen Händen, der ihm soeben von Spielleiter Achim Storm (ganz in schwarz) überreicht wurde. In der Mitte vom unterlegenen „weiß/schwarzen“ Team Captain Dusan Premuzic

reichlich nahe am Siegerpokal, doch dann gaben am Schlußtag beim Einzel-Matchplay die „Roten“, die diesmal in schwarzer Hose und weißem Hemd antraten, noch einmal alles, und Playing-Captain Ralf Schellen konnte dann mit seinen Spielern Günni Hermanns, Achim Storm, Helmut Scheuffler, Dirk Reppegather, Rainald Kalnins, Dieter Timmé und Heinz Baltruschat bei einem denkbar knappen Ergebnis von 8,5 zu 7,5 gegen die „Blauen“, am Schlußtag in „weiß/schwarz“ spielend, auf der Terrasse des Hotels den Siegerpokal entgegennehmen.



Max Kieffer:
Von RDI zu MP



MAX KIEFFER MIT NEUEM MANAGEMENT

Nachdem Maximilian Kieffer (GC Hubbelrath) zu Beginn des Jahres von seinem bisherigen Club-Trainer Roland Becker zu Ted Long (Mannheim) gewechselt war, hat der European-Tour-Spieler nun auch die

Zusammenarbeit mit seinem bisherigen Management RDI Sports in München beendet. Auf seiner facebook-Seite schrieb der 24-jährige Düsseldorfer weiter: „Ich werde in Zukunft aber weiterhin von Christian Reimbold

betreut und freue mich auf die Zusammenarbeit mit seiner neuen Agentur MP Sportsgroup (mp-sportsgroup.com) in Düsseldorf. Danke an Richard Rayment und sein Team für die gemeinsamen Jahre.“

„GOLF HOCH FÜNF“: BEITRAGSFREI AUF SIEBEN PLÄTZEN

Von „Golf hoch Drei“ angewachsen auf „Golf hoch Fünf“ ist das Kooperationsprojekt, dem inzwischen sieben Clubs angehören und bei dem die Mitglieder dieser sieben Clubs die einzigartige Möglichkeit haben, mit nur einem Mitgliedsbeitrag alle Plätze ohne zusätzliches Greenfee zu nutzen – und um diese sieben Plätze handelt es sich: GC Velbert Gut Kuhlendahl, GC Grevenmühle, GC Dreibäumen, GC Varmert, GC Schwarze Heide Bottrop-

Kirchhellen (beide seit 1. Januar 2015), Golfpark Renneshof (seit 1. Mai 2015) und Golfpark Strelasund. „Wohlwissend, dass es sich um jetzt sieben Anlagen handelt, haben wir uns entschlossen, das Logo und den Namen zunächst nicht mehr zu verändern“, so Michael Ogger, der Geschäftsführer des GC Velbert Gut Kuhlendahl.

Besondere Vorzüge gibt es für den Besuch im Golfpark Strelasund, denn dort können Golfer

der „Golf hoch Fünf“-Clubs auf der 36-Loch-Anlage nicht nur die Vorzüge eines greenfeefreien Golfurlaubs genießen, sondern erhalten im angeschlossenen Hotel weitere Vorzugspakete.

Durch die verschiedenen Courses ergibt sich für die Golfer deutlich mehr Abwechslungsreichtum im Spiel, neue Eindrücke können gewonnen und so die eigenen Fähigkeiten weiter ausgebaut werden. Außerdem ergeben sich neue Kontakte und sicherlich interessante Kommunikation mit Menschen außerhalb des eigenen Clublebens.



Schönes Spiel auf sieben Golfanlagen



ANZEIGE

40 Jahre Schmitzhof

**Einsteiger- und Platzreifekurs
nur 99 Euro/Kurs
Jetzt anrufen: 02436-3 90 90**

Golf, wie ich es mag!

Sensationelle Jubiläumsangebote

Arsbecker Str. 160 • 41844 Wegberg • info@golfclubschmitzhof.de

Golf- und Landclub Schmitzhof e.V.



Bei den sich immer größerer Beliebtheit erfreuenden ProAm-Turnieren im Rahmen der PGA NRW-Meisterschaften gewann im GC

Schloss Haag Pro Ralf Geierlenberg (Birdie Island/I) mit seinem Team (v.L.) Hans Lichtenberg, Susanne Dieners und Valentin Savelsberg



souverän die Bruttowertung. Nettosieger der Klasse B im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchellen wurde Pro Lucas Iturbide (GC Düsseldorf-

Grafenberg/2. v.L.) mit dieser Mannschaft (v.L.): Dr. Ralf Bensberg, Jochen Hermanns und Claudia Karbach.

GOLD-ZERTIFIZIERUNG FÜR DEN GC METTMANN

Am 19. März 2015 absolvierte das „Golf & Natur“-Team des GC Mettmann erfolgreich das Audit zur Gold-Zertifizierung, so dass Dr. Gunther Hardt, Auditor/DGV, und Bodo Rüdiger, Co-Auditor/DQS, dem Club nicht nur die höchste erreichbare Stufe Gold, sondern auch die DQS-Konformitätsbescheinigung zuerkennen konnten. Im Zuge der Beschäftigung mit den Zielen des Programms Golf & Natur stieß der Vorstand des GC Mettmann schnell auf Möglichkeiten, die zur nachhaltigen Verbesserung von Management und Platzqualität beitragen.

Von Head-Greenkeeper Peter Stappenbeck und Clubsekretär Mateusz Bonczkowitz wird das Programm abgearbeitet und erfasst. Zu allen Themen des Golfclubs gibt es heute eine lückenlose Dokumentation. So wurden

für die unterschiedlichen Spielelemente Abschläge, Fairways und Grüns Qualitätskriterien erarbeitet, die im turnusmäßigen Pflegemanagement messbar eingehalten werden können.

Unter anderem erstellte das Greenkeeping-Team des GCM auch eine detaillierte Biotopen-Kartierung des Golfclubs. Im Vergleich zu den ökologischen Wer-



Auch wichtig für die Gold-Zertifizierung – das imposante Insektenhotel an der „10“



ten der ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche beweist dieser Plan eindrucksvoll, wie positiv sich das Landschaftsbild

entwickelt hat. Zur besonderen Freude vieler Mitglieder entstand an Bahn 10 ein imposantes Insektenhotel, dessen „Belegung“ mit Interesse verfolgt wird.

Golf & Natur, so sieht es der Vorstand in Mettmann, entwickelt den Verein zu einem modernen Betrieb. Mit der Überreichung des Gold-Zertifikats, das Präsident Horst Fechner in feierlichem Rahmen anlässlich der DGV-Verbandstagung entgegen nehmen konnte, ist der Prozess aber nicht abgeschlossen, denn längst sind die Ziele zur Re-Zertifizierung in zwei Jahren formuliert.

JANNIK DE BRUYN: MIT EINEM ALBATROS ZUR „66“ UND ZUM AK-16-SIEG

Nur haarscharf an dem seit fast auf den Tag genau 10 Jahre alten Platzrekord von 65 Schlägen, den Lokalmatador Wolfgang Huget am 23. April 2005 aufgestellt hatte, schrammte der 15-jährige Jannik de Bruyn vom GC Schloss Myllendonk vorbei. Anlässlich des ersten Ranglistenturniers der AK 16 zur deutschen Meisterschaft gelang dem Myllendonker Schloss-Talent im G&LC Schmitzhof trotz stürmischen Wetters am ersten Tag eine fast sensationelle Runde

von nur 66 Schlägen. Sein Glanzstück war ein Albatros an der 9. Spielbahn, als er auf dem 490 m langen Par 5 seinen Ball mit dem zweiten Schlag einlochte. Neben einem Bogey notierte er auf seiner Scorekarte 12 Pars und vier Birdies.

Mit seiner „74“ am nächsten Tag sicherte er sich den klaren Sieg bei dieser Qualifikationsveranstaltung mit insgesamt 140 Schlägen. Platz 2 ging an Nick Bachem vom Marienburger



Mit perfektem Schwung im G&LC Schmitzhof zum Albatros, zur „66“ und zum Sieg bei der AK 16-Qualifikation: Jannik de Bruyn vom GC Schloss Myllendonk

GC (146/72+74), Dritter wurde David Li (GC Hummelbach-aue/147/71+76), Platz 4 belegte Cedric Otten vom Düsseldorfer GC (150/73+77).

Bei den jungen Damen AK 16 gewann Celine Wachsmann vom GC Hösel mit insgesamt 153 (79+74) Schlägen knapp vor der von Hösel zum GC Bergisch Land gewechselten Anna-Maria Diederichs (154/79+75) und deren Clubkameradin Kim Victoria Siercks (158/78+80).

„Wir sind wieder da!“

Entdecken Sie die wunderschöne 18 Loch-Championship-Anlage Golf International Moyland

Spezial-Angebot im Eröffnungsmonat Juli 2015:

- 4 für 2 oder 2 für 1
Vier spielen und Zwei zahlen oder Zwei spielen und Einer zahlt
- Golf Buggy nur 25,- €



Moyländer Allee 10
47551 Bedburg Hau
Tel: 02824-97668-1
www.golfinternationalmoyland.de
events@golfinternationalmoyland.de

11 JAHRE KÖLNER GOLFWOCHEN EIN KÖLSCHES JUBILÄUM!

Im Rheinland hat die Zahl „11“ einen guten Ruf – ist sie doch die Motto-Zahl der fünften Jahreszeit, des Karnevals. Und genau zum 11. Mal wird sie jetzt auf den Golfplätzen in und um Köln herum ausgetragen, die „Kölner Golfwoche“, und zwar zwischen dem 25. Juli und dem 1. August. Und der allgemeine Aufruf lautet: Jecke aller Golfclubs kütt nach Kölle...

Acht Turniere an acht Tagen auf acht verschiedenen Anlagen, das ist die sportlich-spaßige Herausforderung, bei der insgesamt rund 1.111 Startplätze zur Verfügung

stehen und bei der der erste „Startschuss“ jeweils pünktlich um 9:11 Uhr erfolgt!

Das erste Turnier findet am 25. Juli im G&CC Velderhof statt, dann geht es so weiter: 26. Juli: GolfBurg Konradsheim, 27. Juli:



GC Rhein Sieg, 28. Juli: GC Clossmannshof, 29. Juli: GC Schloss Miel, 30. Juli: GC Am Alten Fließ, 31. Juli: G&LC Bad Neuenahr, 1. August: GC Leverkusen.

Seit dem 21. Mai 2015 ist die Online-Anmeldung geschaltet über die Webseite www.koelner-golfwoche.de

20.000 EURO FÜR „BOLZPLATZHELDEN“

Im zehnten Jahr ihres Bestehens feierte die BürgerStiftung Düsseldorf ein glanzvolles Golfturnier im GC Hubbelrath. Exakt 100 Turnierteilnehmer und 140 Abendgäste erfreuten sich am zweiten Mai-Montag am sonnenüberfluteten Ostplatz und an netten Flightpartnern.

Die Turnierorganisatoren Hans-Jürgen Tüllmann und Prof. Dr. Gerhard Nowak ernteten nicht nur strahlende Gesichter am Loch 19, sondern auch 20.000 Euro. Sabine Tüllmann, Vorstandsmitglied der BürgerStiftung Düsseldorf, erklärte den Verwendungszweck: „Derzeit unterhalten wir bereits neun Fußball-Bolzplätze in verschiedenen Stadtteilen von Düsseldorf. Dort trainieren und spielen die Kinder unter professioneller Anleitung. Die jährlichen

Gruppenbild mit Damen (v.l.): Petra Albrecht, Prof. Dr. Gerhard Nowak, Stefanie Eckroth, Carsten Franck, Gerd Zewe, Dr. Jochen Schilly, Sabine Tüllmann und Holger Fach



Kosten pro Platz liegen bei rund 5.000 Euro, so dass wir jetzt vier weitere Plätze anbieten können. Einen Teil der Summe investieren wir gezielt für Sondertraining in der Flüchtlingsunterkunft in Garath.“

Es gab auch sportliche Sieger. Im Brutto lagen Markus Zilligers und Dr. Joachim Zeitz (GA Schloss Auel/GC Meerbusch) mit 31 Punk-



Die „Macher“ und die Sieger (v.l.): Daniel Berres (stellv. Direktor des Hauptsponsors Bankhaus Lampe), Markus Zilligers und Dr. Joachim Zeitz (Brutto-Sieger-Team), Dr. Wolfgang Kühn (stellvertr. Vorsitzender des Stiftungsrats der BürgerStiftung Düsseldorf) und Hans-Joachim Tüllmann (Turnierorganisator)

ten knapp vor Mechthild und Michael Keith vom GC Duvenhof sowie vor Dr. Markus Granrath/Dr. Jens Peter Regel vom Düsseldorfer GC mit jeweils 29 Punkten. Nach Doppelpreisausschluss landeten auf den ersten drei Plätzen in der Nettowertung Roy Franke und Hans-Georg Fußangel mit 51 Punkten vor Daniel Philipp/Hans Overdiek (VcG/GC Hubbelrath) mit 47 und Dirk von Ahlefeld/Frank Schürmann (Golf + Sport Neuss/GC Hohwachter Bucht) mit 45 Punkten.

GROSSFEUER ZERSTÖRT MASCHINENHALLE IM GC ERFTAUEN

In den frühen Morgenstunden des 1. Juni meldete ein vorbeifahrender Autofahrer einen Brand auf dem Gelände des Grevenbroicher Golfclubs. Als die Feuerwehr eintraf, stand die Maschinenhalle bereits im Vollbrand. Mit sechs Strahlrohren, die auch aus den nahe liegenden Golfteichen gespeist werden konnten, waren 60 Feuerwehrleute aus bis zu neun Löschzügen im Einsatz. Der Brand war relativ schnell gelöscht, doch erwiesen sich die Arbeiten als besonders schwierig, lagerten doch rund elf Tonnen Dünger in der Halle. Das mit Dünger kontaminierte Löschwasser musste mit Spezialfahrzeugen aufgefangen werden,

damit es nicht in die Kanalisation gelangte. Das geschah natürlich alles im engen Kontakt mit den zuständigen Wasserbehörden. Luftmessungen ergaben, dass zu keiner Zeit Gesundheitsgefahr bestand. Als das Feuer gelöscht war, galt es noch, einzelne Glutnester zu bewachen und mit Hilfe eines Baggers Teile der Halle abzureißen, um den Dünger herauszuholen und abzutransportieren. Vernichtet sind der gesamte Fuhr- und Maschinenpark des Golfclubs sowie eine komplette Werkstatt. Übrig blieb kein Schraubenzieher. Die Brandursache wird von der Kripo ermittelt. Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Der

Das war einmal ein Traktor – jetzt vom Feuer zerstört



Spielbetrieb konnte dank der spontanen und großzügigen Hilfe des RWE, anderer Golfclubs und Lieferanten, die Vorführgeräte zur Verfügung stellen, bereits am folgenden Tag wieder aufgenommen werden. Schon Stunden nach dem Schock befand sich der Vorstand um Günter Kill und Manfred Greifenberger im Planungsstadium für den schnellen Wiederaufbau. (H.W.)

ANZEIGE

Zauberhafte Momente mit besten Aussichten ...



Das 4-Sterne-Hotel mit 42 komfortablen Gästezimmern und Suiten lädt zum Entspannen, Schlemmen und Golf spielen ein.

Eine der schönsten Sonnenterrassen Bayerns mit großem Pavillon bietet traumhafte Ausblicke auf die Allgäuer, Tiroler und Ammergauer Alpen.

Gsteiger Spa Bereich mit Indoorpool, Saunalandschaft und Fitnessraum, Massagen und Kosmetik.

Das erstklassige Restaurant mit Barbereich, Panorama-Wintergarten und Stube ist für Genießer aus nah und fern längst kein Geheimtipp mehr.

Zwei Tagungsräume bieten viel Platz für neue Ideen.

Golfspielen mit besten Aussichten auf einem abwechslungsreichen Kurs mit 5600 Metern Länge und Par 71 für Anspruchsvolle und Neueinsteiger.



AUF DER GSTEIG
Hotel · Restaurant · Wellness · Golf

Gsteig 1 · 86983 Lechbruck am See · Tel. 0 88 62 - 98 77-0 · info@aufdergsteig.de

www.aufdergsteig.de



MAX KIEFFER – MIT NEUN METER-PUTT ZUM BB-MASTERS-SIEG

Mit einem präzisen bergab-
Putt aus etwa neun Metern zum
Birdie entschied Max Kieffer (GC
Hubbelrath) das Stechen gleich
am ersten Extra-Loch gegen Jo-
nas Kölbing vom GC Feldafing zu
seinen Gunsten und holte sich
damit den Turniersieg beim zum
zweiten Mal durchgeführten,
bestens besetzten und mit ins-
gesamt 100.000 Euro dotierten
„BB-Masters“ auf dem Südpfatz
des Golf- und Country-Clubs
Seddiner See. Die „Verlängerung“
war notwendig, weil sowohl Euro-
pean-Tour-Spieler Max Kieffer als
auch Pro-Golf-Tour-Akteur Jonas
Kölbing, der derzeit seine Ausbil-
dung zum PGA-Professional im
GC Feldafing absolviert, nach den
drei Runden mit insgesamt 205

Schlägen gleichauf die „18“ ver-
lassen hatten.

„Ich musste heute mein bes-
tes Golf spielen, um zu gewin-
nen“, freute sich Max Kieffer nach
dem Turnier – sowohl über den
Sieg als auch über den Sieger-
scheck in Höhe von 20 000 Euro.
Platz 3 ging an Florian Fritsch mit
insgesamt 206 Schlägen; er hatte
in Runde 2 mit der „64“ den bis-
herigen Platzrekord von Martin
Kaymer aus dem Jahr 2005 um
einen Schlag verbessert.

Pro Dennis Küpper (GC Düs-
seldorf-Grafenberg) belegte mit
222 Schlägen den geteilten 16.
Rang, mit einem Schlag mehr folgte
Max Glauert (GC Hubbelrath)
auf Platz 19.

**Turniersieg beim BB-
Masters nach Stechen
am 1. Extra-Loch: Max
Kieffer**



Insgesamt waren beim BB-
Masters 2015 auch 75 Amateure
am Start. Die Netto-Klasse C ge-
wann Rainer Horst vom GC Gre-
venmühle mit 44 Punkten.

EMPFEHLENSWERT: DIE „MARTIN KAYMER HELIANTHUS STIFTUNG“

Martin Kaymer hat eine neue
Stiftung ins Leben gerufen – sei-
ne „Martin Kaymer Helianthus-
Stiftung“. „Mit dieser Stiftung
möchte ich der Gesellschaft et-
was zurückgeben und Kindern
und Jugendlichen, die unter an-
deren Verhältnissen aufwachsen,
Träume, Chancen und Perspekti-
ven aufzeigen“, schreibt der US
Open-Champion 2014 auf seiner
homepage. Und weiter: „Auch
wirtschaftlich oder sozial benach-
teiligte Kinder sollen die Mög-
lichkeit bekommen, ihre eigenen
Erfahrungen im Sport zu sammeln
– vielleicht sogar den Weg bis in
den Leistungssport zu gehen. Die
Stiftung unterteilt sich dabei in

die Förderung der Jugendhilfe,
Förderung und Erziehung und Bil-
dung, Förderung des Sports sowie
die Unterstützung von wirtschaft-
lich und persönlich hilfsbedürfti-
gen Kindern.“

Investitionen in die Kinder
sind Investitionen in unsere Zu-
kunft – mit der „Martin Kaymer
Helianthus Stiftung“ werden ab
sofort Projekte gezielt ausgewählt
und unterstützt, die eine nachhal-
tige Hilfe für Kinder und Jugendli-
che im Sport zum Ziel haben. „Wir
freuen uns“, so Martin Kaymer
abschließend, „wenn wir Sie für
unsere Arbeit begeistern können.
Bei Fragen oder natürlich auch

**Neu: „Martin Kaymer
Helianthus-Stiftung“**



Spenden freuen wir uns auf Ihre
Kontaktaufnahme. Vielen Dank!“
(mehr Informationen unter www.martinkaymer.com/charity oder
info@martin-kaymer-helianthus-stiftung.com)

HEIKO SCHULZ: HOLE-IN-ONE BEIM PFINGSTCUP

Beim 2 mal 18-Loch-Pfingst-
cup im GC Grevenmühle gelang
Heiko Schulz auf der „16“ ein Ho-
le-in-One. Dabei ist dieses Par 3
nicht so ein einfaches Par 3 –
denn die Grevenmühler „16“
hat für die Herren eine Länge
von 177 Metern, und das Grün
ist durch zwei Bunker gut vertei-
digt. Über ein Par sind hier alle
erfreut, ein Birdie ist super, und

ein Ass ein Erlebnis. 177 Meter
mit Eisen 6 bei Gegenwind – alle
Achtung.

Der Schlag und das Turnier
haben sich für Heiko Schulz
„gelohnt“ – im Brutto wurde er
Zweiter. Auch für die anderen
Akteure war der Pfingstcup eine
willkommene Veranstaltung: Es
gab aufgrund des Asses ausrei-
chend Freibier für alle!

**Ass-Schütze Heiko
Schulz – mit Scorekarte
und eigenem Freibier**



Nach dem Tur-
nier jubelten
alle – ob des
schönen Wet-
ters und ob der
Freude am ge-
spielten Turnier,
zu dem Michael
Jacoby im GC
Renneshof ein-
geladen hatte.
Es ging – wie das
Foto erkennen
lässt – um ein

Turnier, bei dem
der Ball statt in
die im Durchschnitt
10,8 cm umfang-
reichen Löcher
bugsiert werden
sollte, sondern
in die 15 inches
(38,0 cm) großen
Löcher. Aber so
einfach war das
nun auch wieder
nicht, denn es
wurden nur gera-

de mal 4 Birdies
gespielt. Der
nächste Groß-
Loch-Golfspaß
ist für den 27.
Juni wieder im
GC Renneshof
terminiert und
bei dem es wie-
der eine Vielzahl
von attraktiven
Preisen zu ge-
winnen gibt.

ANZEIGE

KRAMSKI PUTTING ACADEMY GOLFREISEN

Unsere Putting Academy hat sich innerhalb weniger Jahre zum absoluten Geheimtipp entwickelt – für Tourplayer, Trainer und Amateure, die ihr Putten systematisch verbessern wollen. Neben den laufenden Seminaren in Birkenfeld (Pforzheim), Lüderich (Region Köln) und beim GC Wörthsee (Region München) bieten wir Ihnen ein weiteres Highlight: Golfreisen, bei denen Sie Ihre Putt-Methodik in exklusiver Urlaubsatmosphäre perfektionieren können!

Mehr über unsere Golfreisen: www.kramski-putter.com/golfreisen

**KRAMSKI GOLFREISEN » JETZT BUCHEN
MIT ERFOLGSGARANTIE**

KRAMSKI PUTTER

www.kramski-putter.com

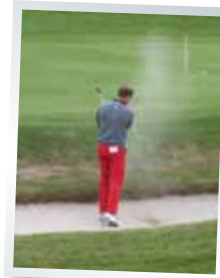
ANDRE ADOMEIT – EINEN PLATZ IM „MARITIM GOLF TEAM“ GESICHERT

Am 27. Mai war es soweit, das erste von vier Turnieren des Maritim Afterwork Golf Cups wurde gespielt. Bei angenehmem Golfwetter und leichtem Wind gingen ab 15:30 Uhr nachfolgend insgesamt 50 Spielerinnen und Spieler an den 1. Abschlag des 9-Loch-Südplatzes der Anlage Golf & More in Duisburg-Huckingen. Neben dem Spiel ging es auch darum, die Organisation LEBENSzeichenAfrika e.V. zu unterstützen.



Den Bruttosieg sicherte sich „Lokalmatador“ Andre Adomeit, der trotz zweier „Streicher“ auf der „4“ und der „9“ insgesamt 13 Bruttopunkte erspielte – mit einem Bogey, fünf Pars und einem Birdie. Er freut sich nun über einen Startplatz im „Maritim Golf Team“ beim 25. DD-Cup, der am 12. September auf der Meisterschaftsanlage des Ritterguts Birkhof ausgetragen wird. Und er ist in Begleitung eingeladen zur am gleichen Tag stattfindenden Abendgala mit Siegerehrung im Maritim Hotel Düsseldorf. Gespielt wird beim Golfcup der Destination Düsseldorf um die begehrten „RED Jackets“.

Wer seine Chance nutzen möchte, diese neue kleine Turnierserie zu spielen, kann sich



jeweils 14 Tage vor dem Turnier online bei golfandmore.net oder im dortigen Clubhaus telefonisch gegen eine kleine Startgebühr inklusive Spende anmelden. Die nächsten Termine sind 24. Juni (Nordplatz), 2. September (Südplatz) und 23. September 2015 (Nordplatz).

Roy Franke Initiator des Maritim Afterwork Golf Cups mit Siegern und Platzierten



12. TURNIERSIEG FÜR NICOLAS MEITINGER

Der jetzt in München lebende Kölner Golf-Pro Nicolas Meitinger feierte mit dem zwölften Turniersieg seiner Karriere sein zehnjähriges Berufsjubiläum als Tourspieler: Der 31-Jährige, Sohn des früheren Eishockey-Nationalspielers Holger Meitinger, gewann in Casablanca im Rahmen der Pro Golf Tour den Titel der erstmals ausgetragenen „Open Casa Green Golf“ mit insgesamt 207 (66+75+66) Schlägen knapp vor dem Bielefelder Julian Kunzenbacher (66+74+68), dem Engländer Ben Parker (67+74+67), dem

Schotten Chris Robb (71+69+68) sowie dem Franzosen David Antonelli (69+69+70), die sich alle mit jeweils 208 Schlägen den zweiten Platz teilten.

Auf Platz 34 landete Moritz Klawitter (GC Bergisch Land) mit 220 (76+73+71) Schlägen, Hendrik Beins (GC Schloss Haag) hatte den Cut nach zwei Runden verpasst.

Beim nachfolgenden Pro Golf Tour-Turnier, der „Open Royal Golf Anfa Mohammedia“ auf dem Par-70-Platz des Mohammedia Royal Golf Clubs, landete Nicolas Mei-



Nicolas Meitinger stolz mit seinem Siegerpokal

tinger auf dem geteilten 11. Platz. Sieger wurde der Engländer Ben Parker. Sowohl Hendrik Beins als auch Moritz Klawitter waren am Cut gescheitert.

Zum Abschluss der Marokko-Tour belegte Nicolas Meitinger bei der Open Madaef 2015 im Pullman El Jadida Royal Golf & Spa in El Jadida den 33. Rang. Während Moritz Klawitter auf einem sehr guten geteilten 16. Platz einkam, verpasste Hendrik Beins erneut den Cut für die Schlussrunde. Sieger wurde der Franzose Mathieu Decottignies Lafon.

ENTTÄUSCHUNG UND FREUDE BEI MAX ROTTLUFF

Reichlich enttäuscht beendete der Düsseldorfer Max Rottluff die bis dahin eigentlich hervorragend gelaufene diesjährige Saison im Team der „Arizona State University“ (ASU). Zum einen schaffte es „seine“ Mannschaft nicht, sich beim Finalturnier der „National Collegiate Athletic Association“ (NCAA) in Bradenton/Florida für die Endrunde der besten acht Teams zu qualifizieren, und er selbst verpasste die Qualifikation der neun Einzelspieler für's Finale nach den drei Runden um zwei Schläge. „Das ist leider kein schöner Ausklang vom College-Turniergeschehen“, berichtete Max Rottluff, „das hatte ich mir definitiv

anders vorgestellt. Wir haben leider im Team nicht gut gespielt. Mit meinem Spiel bin ich aber dennoch, mit Ausnahme vielleicht der zweiten Runde, zufrieden.“

Mit Zuversicht blickt der Meerbuscher vom GC Hubbelrath in die nächsten Wochen. „Ich habe jetzt ein tolles Programm vor der Nase!“ Nach dem Qualifikationsturnier zur US Open in Columbus/Ohio fliegt er direkt weiter zum Palmer Cup. Dies wird noch einmal ein spannender Höhepunkt, denn dann treffen die besten College-Spieler der USA auf die Kontrahenten aus Europa.“

Die Saisonleistung von Max Rottluff hat in den USA eine große

Beachtung gefunden. Mit Awards wird der Deutsche reich bedacht. „Academic all American“ ist er schon. „Das ist eine eher akademische Auszeichnung für Sportler, die einen großen sportlichen Einfluss auf ihr Team haben, aber eben auch einen sehr guten Notenschnitt vorweisen können. Das hat mich gefreut, dass ich dafür nominiert wurde“, so der Vorzeigethlet.

Rein sportlich geht es bei der Nominierung zum „First team all American“ zu. Und hier steht Max Rottluff unter den besten elf Spielern des College-Jahres. Die Coaches der College Association wählen die Spieler aus. Max Rottluff: „Ich habe mich darüber riesig gefreut! Das ist eine unglaubliche Ehre und eine Auszeichnung, die mir sehr viel bedeutet.“ (Stebf/DGV)

Max Rottluff: Mit Auszeichnungen dekoriert



Sonntagsbrunch über den Dächern von Düsseldorf

**Jeden Sonntag
von 11 bis 15 Uhr in der VIP-Lounge**

Genießen Sie bei einem herrlichen Blick auf die Skyline der Landeshauptstadt unseren Sonntagsbrunch und lassen Sie sich in eleganter Atmosphäre von unseren Köchen kulinarisch verwöhnen.

Preis pro Person: 39 € inklusive einem Glas Champagner, Kaffeespezialitäten, Tee, Säften und Mineralwasser. Kinder bis fünf Jahre schlemmen kostenfrei, Kinder von sechs bis zwölf Jahren zahlen 17,50 €.

MARITIM Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 5209-1170 · info.dus@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

BEIM ABSCHIED KNAPPER SIEG FÜR GC SCHLOSS MYLLENDONK

Ein bisschen Wehmut kam auf, als auf der „18“ im GC Schloss Myllendonk der letzte Putt gefallen war. Denn nach einer Zeitspanne von vier Jahrzehnten endete damit der so traditionsreiche freundschaftliche Wettstreit zwischen den Herrenteams vom West Rhine Golf Club und dem GC Schloss Myllendonk sportlich, und gesellschaftlich fand man sich dann zum Abschieds-Abendessen mit Alkohol im gastgebenden Clubhaus ein. Dort wurde dann auch der überraschende 9,5:8,5-Erfolg der in den letzten Jahren stets als fairer Verlierer

Das Ende einer großen sportlichen Verbundenheit – die Kapitäne des West Rhine GC und des GC Schloss Myllendonk: Allister Haggart (r) und Dieter Hallen

auf tretenden Schloss-Herren aus Myllendonk bekanntgegeben und gebührend gefeiert. Den entscheidenden letzten Putt versenkten zum Heimsieg übrigens Arndt Magnus und Prof. Dr. Georg Speuser sehr, sehr glücklich gegen Trevor Ian Kerslake und Harry

Maye im letzten von insgesamt 12 Vierer-Begegnungen.

Zur großen Freude verkündete der Geschäftsführer des West Rhine GC-Nachfolge-Clubs Europäischer GC Elmpter Wald, Dr. Hans-Albert Kirchhofer, dass mit dem Rückkampf im Herbst ein neuer Anfang gemacht wird im Clubwettstreit mit dem GC Schloss Myllendonk. So freuten sich viele – aus Altersgründen nicht alle – auf weitere 40 Jahre freundschaftlicher Verbundenheit auf den Golfplätzen und in den Clubhäusern.



GC ERFTAUE G&LC SCHMITZHOF GC HAUS BEY

Vor dem Hintergrund eines nur noch geringen Wachstums im deutschen Golfsport haben sich die linksrheinischen Golfanlagen Erftaue in Grevenbroich, Schmitzhof in Wegberg und Haus Bey in Nettetal zu einer Gemeinschaft zusammen geschlossen, um ihren Mitgliedern Mehrwerte über die eigene Anlage hinaus bieten zu können. Die sowohl sportlich wie auch gesellschaftlich ausgerichteten Golfclubs (u.a. 2. Bundesliga, EPD Tour Events, diverse NRW- und Deutsche Meister sowie überregionale Charity-Turniere) können ihren angeschlossenen Mitgliedern ab dem 1. Mai 2015 nun fünf Mal im Jahr das Greenfee-freie Golfspielen auf gleich allen drei Plätzen bieten. Eine weitere Zusammenarbeit in

Golfclub Haus Bey: Kooperation mit dem G&LC Schmitzhof und dem GC Erftaue

anderen Themenbereichen ist in Planung. Der Geschäftsführer der Golfanlage Haus Bey, Elmar Claus, freut sich über den Abschluss dieser Kooperation: „Dies ist der

richtige Weg, um Golfer nicht nur an die eigene Anlage zu binden, sondern darüber hinaus neue Freundschaften in den Partneranlagen einzugehen.“



Golf International Moyland

AB JULI GEHT'S LOS AUF DEM PAY-AND-PLAY-GOLFPLATZ

Das ehemalige Golfresort Schloss Moyland, das beidseits der deutsch-niederländischen Grenze bereits viele Liebhaber hatte und hat, wird in Kürze eine „pay-and-play“-Anlage unter dem neuen Namen „Golf International Moyland“. Damit wird der Golfplatz öffentlich zugänglich und stellt ein Novum dar in der grenznahen Golfszene. Eine niederländisch-deutsche Anlagengesellschaft bringt wieder neues Leben in das Golfresort mit seinem international anerkannten 18 Loch-Golfplatz, dem 6 Loch-Kurzplatz und den vielen Übungsmöglichkeiten. Auf dem 6-Loch Kurz-Golfplatz, der von der Golfakademie verwaltet wird, können auch Interessenten ohne Golferfahrung den Sport ausüben.

Die niederländischen Manager des neuen Unternehmens, Leendert van der Gevel und Eric Lampe, legen großen Wert darauf, dass alle Teile der Golfanlage demnächst für Golf Liebhaber von nah und fern zugänglich und erreichbar werden. Aufgrund einer Insolvenz des vorherigen

Betreibers war der Platz für Golfspieler lange Zeit nicht zugänglich und musste jetzt wieder aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden, denn die Natur hatte begonnen, sich den Platz langsam zurück zu erobern.

Der Focus der neuen Unternehmer liegt nicht nur auf Gästen vom Niederrhein bis hin zum Ruhrgebiet, sondern sieht auch niederländische Golfspieler und Unternehmen, insbesondere aus den östlichen Niederlanden, als Zielgruppe für Golf International Moyland. Dazu Leendert van der Gevel: „Unbürokratischer Zugang, eine gute Stimmung und ein fantastisches Ambiente sehen wir als Voraussetzung, um im Golfsport ein erfolgreiches Unternehmen ausbauen zu können. Alle interessierten Golfspieler können demnächst mittels eines kundenfreundlichen Online-Systems Startzeiten auf diesem Golfplatz buchen und reservieren!“

Direkt nach Ostern haben die professionellen Wartungsarbeiten begonnen, um die Golf-



anlage wieder in einen ausgezeichneten Zustand zu bringen. Der erneute Start des Golfspiels auf dem 18-Loch Championship-Golfplatz ist für den 1. Juli 2015 geplant. Die Driving-Range und die Golfakademie mit dem 6 Loch-Kurzplatz konnten Golfspieler bereits ab Ende Mai nutzen.



Willkommen auf der Pay-and-play-Anlage im „Golf International Moyland“

„Die Greens hatten stets eine Topqualität und werden diese Qualifikation durch die niederländische Expertise des Golfplatzerbauers AHA de Man auch wieder bekommen“, erklärt Friso Verhoeve von AHA de Man. Er ist im Namen dieses Unternehmens für die Instandsetzung und später die tägliche Verwaltung des Golfplatzes verantwortlich.



GC Haus Bey

DGV NAHM GOLFPLATZ „UNTER DIE LUPE“

Nun wird den interessierten Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, direkt auf der Anlage Einblicke in spezielle Pflegemaßnahmen zu bekommen und welche Vorteile bzw. Einschränkungen dies möglicherweise für den Spielbetrieb bedeuten kann.

Im Vordergrund dieses Gesprächs stehen die beabsichtigte Verbesserung der Platz- und Spielqualität sowie das Qualitätsmanagement-Programm Golf und Natur. Es werden ebenso Nachhaltigkeit sowie ökologische Fragestellungen diskutiert.

Sichtlich große Freude
beim Beginner-Pro-
Serie-Turnier



nehmer spielten bei den ersten beiden Turnieren in diesem Jahr mit.

Mit hervorragenden 35 Punkten für die ersten neun Loch (plus 18 Punkte für die nicht gespielten



Super – der Ball liegt
doch nach dem Bunker-
schlag an der Fahne

zweiten Neun) siegte bei der 2. Veranstaltung Inga Kramer und verbesserte ihr Handicap von 51 auf 35! Auch Enno Steinheisser als Zweitplatzierter kam noch auf eindrucksvolle 50 Punkte – sein neues Handicap ist jetzt 38 statt zuvor 49!



Nicht weniger als 112 Teilnehmer spielten am Pfingstmontag im GC Haus Bey den „klassischen Vierer“. Sieger wurden Bernd Hirthe (weißes Hemd) und der neben ihm stehende Sven Kurstjens; es gratulieren Vizepräsident Klaus-Dieter Syben und GC Haus-Bey-Mitarbeiterin Annette Janßen.



Sichtliche Freude war zu erkennen bei den Siegern und Platzierten des Oster-Vierers im GC Haus Bey (v.l.): Brutto-Sieger Sebastian Poths, Präsident Dr. Hans Löffler, Netto-Siegerteam Klasse B Manfred und Barbara Heckes, Elmar Teichmann, Angelika und Hans Odenius, Julian Adrians, Tilo Büschges, Brutto-Sieger Tom Büschges, Antje Teichmann sowie die Netto-Sieger Klasse A Hans-Josef Schreurs und Stefan Holle.

GC Mönchengladbach-Wanlo

EIN ASS BEIM „HOFFMANN-TURNIER 2015“

Schlechte Prognosen für das Wetter am ersten Mai-Sonntag ließ beim „Hoffmann-Turnier“ im GC Mönchengladbach-Wanlo das Teilnehmerfeld in diesem Jahr auf gerade mal 34 hartgesotene Starter schrumpfen. Diese wurden dann aber durch Sonnenschein belohnt. Nur die drei letzten Flights bekamen einen heftigen Schauer ab.

Durchsetzen konnten sich am Ende in der Bruttowertung Katharina Goertz mit 20 und Fabian Peltzer mit 25 Punkten. In der Nettoklasse der Damen siegte Maria Schlösser mit 41 Punkten, die nächsten Preise gingen Sandra Pesch (36) und Evelyn Amour (34). Die Herren-Nettoklasse bis Handicap 19,4 entschied Ralph Borchardt mit 37 Zählern zu seinen Gunsten, er verwies Reinhold Ludwig (36) und Ulrich Goertz (35) auf die nächsten Plätze.

In der Nettoklasse der Herren von 19,5 bis 26,4 gab es diese

Reihenfolge an der Spitze: 1. Ingo Becker, 2. Jochen Siegel (beide 36 Punkte), 3. Klaus Cremer (31), und in der Handicap-Klasse 26,5 bis 36 gingen die beiden Preise an Thorsten Thronicker mit 43 und an Stefan Holz mit 40 Punkten.

Erwähnenswert das an Loch 9 (155 m) gespielte Ass von Ralph Borchardt, der sich somit den Traum eines jeden Golfers erfüllte. Das „hole-in-one“ wurde nach der Siegerehrung auch ausgiebig gefeiert.

Hans Ludwig Hoffmann, Geschäftsführer der Mönchengladbacher Sportanlage GmbH und Namensgeber dieses Turniers, überreichte seine Preise an die Sieger und lud gleich schon für das nächste Jahr ein.

Das ist der Beweis – Ball im Loch an der „9“ – und große Freude bei Ralph Borchardt und später auch bei den Mitspielern im Clubhaus



ANZEIGE

Roland Schwarzer 
Unternehmensverkauf Deutschland GmbH

Jedes zweite mittelständische inhabergeführte Unternehmen ist in den kommenden 10 Jahren von einem Generationswechsel betroffen.

Immer weniger Familiennachkommen wollen die Nachfolge des elterlichen Betriebs antreten und hier kommt Ihre professionelle Unterstützung:

„Die Nachfolgeberater“



Nachfolgeberatung familiengeführter Unternehmen
Vermittlung inhabergeführter Unternehmen
Unternehmenswertermittlung

Roland Schwarzer Unternehmensverkauf Deutschland GmbH - Speditionstr. 21
40221 Düsseldorf - Tel.: +49-211.730 605 - 0 - Fax: +49-211.730 605 - 99
schwarzer@uvkd.de - www.undernehmensverkauf-deutschland.de

ANZEIGE

 **Kretzschmer**
Jagdausbildung

Wochenendkurse
Exklusivkurse
Intensivkurse

Jan Kretzschmer
Revierjagdmeister

Schloss Oefte

Laupendahler Landstraße · 45219 Essen-Kettwig
(02104) 208 990 9 · (0172) 366 959 7
www.jagdausbildung.com · info@jagdausbildung.com

TEXT
DIETER STEFFENS

GC Stadtwald Krefeld

2200 EURO SPENDEN BEIM „PREIS DES PRÄSIDENTEN“



Große Freude bei allen Beteiligten nach dem Spendenbetrag beim „Preis des Präsidenten“ (v.l.): Sportwart Dr. Helge Nöthhorn, Vizepräsident Dieter Steffens, Schatzmeisterin der Aktion „Spiel ohne Ranzen“ Ursula Stenhorst, 1. Vorsitzende Kerstin Jensen, GC Stadtwald-Präsident Ulrich Becker und Beisitzende Hannelore Schnell; knieend Schatzmeister Claus Röttges

Einer der Höhepunkte im Jahr ist im GC Stadtwald Krefeld immer der „Preis des Präsidenten“. Zum fünften Mal als Präsident hatte Ulrich Becker am 25. Mai 2015 alle Golfer des Golfclubs Stadtwald dazu eingeladen.

Am Turniertag regnete es bis 11 Uhr wie aus Eimern. Pünktlich zum Start jedoch kam das „bestellte Wetter“, und ein Starter-

feld von 48 Teilnehmern ging per Kanonenstart auf die Runde. Es wurde ein Chapmann-Vierer gespielt. Nach neun Loch gab es im Clubhaus eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen, bevor es auf die zweite Runde ging.

Am Ende des Tages stand dann der Sieger fest: „Spiel ohne Ranzen“, eine Initiative der Krefelder Frauenverbände unter

der Leitung von Kerstin Jensen. „Spiel ohne Ranzen“ veranstaltet im benachbarten Krefelder Stadtwald seit 40 Jahren eine Kinderfreizeit. In diesem Jahr findet die Aktion vom 27. Juni bis 5. Juli statt. Durch Spenden des gesamten Startgeldes und Einzelspenden der Mitglieder konnte am Ende ein Betrag von € 2.200,00 an die 1. Vorsitzende Kerstin Jensen und deren Schatzmeisterin Ursula Stenhorst übergeben werden.

Aber auch sportlich gab es einiges zu vermelden. So wurde in der Bruttowertung der 1. Preis an das Ehepaar Kornelia und Karl Heinz Rütters mit erstklassigen 30 Punkten vergeben.

In der Netto-Klasse A ging der erste Preis an Lars Jansen/Wulf Schönfeld, Klasse B an Ehepaar Karin und Wolfgang Schwietzke und in der Klasse C an Britta Richter und Hans-Peter Braus.

GUTER START IN DIE HERRENGOLF-SAISON

Mit den ersten beiden Spieltagen wurde im Stadtwald auch die Herrengolf-Saison gestartet. Erfreulicherweise blieb es beide Male trocken, teilweise kam sogar die Sonne durch. Aber auch unabhängig vom Wetter war es ein toller Saisonstart. Beide Turniere waren mit jeweils über 30 Teilnehmern – insgesamt 63 – gut besucht. Auch in diesem Jahr wird wieder jeder Herrentag von einem Sponsor unterstützt. An den ersten beiden Turniertagen waren das unsere Mitglieder lo-

annis Roussids mit der Firma ABZ-Zaunvertrieb und Jürgen Westermann mit der Fa. World of Sports Krefeld.

Ein Highlight bisher war sicherlich der Abschlag an Loch 8 von Ansgar Sobotta mit 23 cm Rest zum Fahne, was logischerweise auch zum „nearest to the pin“ an diesem Spieltag reichte.

Sieger der ersten Herrengolf-Veranstaltung war in der Bruttowertung Hans Lichtenberg; die weiteren Sieger und Platzierten:

Netto-Klasse A: 1. Wilfried Weiss, 2. Edo Nalic, Netto-Klasse B: 1. Volker Reese, 2. Martin Simons. Nearest to the Pin: Martin Simons und Ansgar Sobotta.

Am zweiten Spieltag trug sich Harald Senk in die Sieger-Bruttoliste ein; in den Netto-Klassen gab es diese Sieger und Platzierten: Klasse A: 1. Thomas Schneider, 2. Lukas Nießen, Klasse B: 1. Jörg Ernst Weitzel, 2. Frank Weber. Nearest to the Pin: Wilfried Weiss; Longest Drive: Matthias Kisgen.

Golfclub Meerbusch

VORSTAND FÜR 3 JAHRE WIEDERGEWÄHLT



90 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende Dr. Volkhard Hofmann Ende April zur Jahreshauptversammlung des GC Meerbusch in der Scheune des Golfparks begrüßen. In seinem Bericht ging er ausführlich auf das abgelaufene Jahr 2014 und die anstehenden Aufgaben der nächsten Jahre ein. Mit derzeit 800 Mitgliedern steht

Der neue Vorstand des GC Meerbusch (v.l.): Werner Wimmer, Präsident Dr. Volkhard Hofmann, Ottmar Breidling, Theo Toups, Ingo Granderath, Michèle Niestrate und Uwe Wissen

der Golfclub auf gesunden Füßen. Dennoch warten in den kommenden Jahren viele Herausforderungen, die bewältigt werden müssen.

Der harte Wettbewerb, Veränderungen im Freizeitverhalten der Menschen, die nicht immer positive Wahrnehmung der Sportart Golf in der Gesellschaft und die Weiterentwicklung der Willkommenskultur im GC Meerbusch sind nur einige der Aufgaben, die in den nächsten Jahren anstehen. Schatzmeister Uwe Wissen kann-

te von einer gesunden Kassenlage berichten und einen Überschuss für 2014 ausweisen. Jugendwartin Michèle Niestrate informierte, dass derzeit mehr als 60 Kinder und Jugendliche am Trainingsangebot des Clubs teilnehmen, eine klare Steigerung gegenüber 2014.

Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen für die nächsten drei Jahre gewählt. Neu im Vorstand ist Theo Toups, der das Amt des Spielführers übernimmt.

SANIERUNG IM CLUBHAUS ABGESCHLOSSEN

Nach dem Brand im Caddieraum Ende letzten Jahres wurde die umfangreiche Sanierung der Räume bis Ende März erfolgreich abgeschlossen. Nachdem festgestellt, dass die alten Caddieboxen nicht zu reinigen waren, wurden 330 neue Caddieboxen bestellt und im Februar/März installiert. Zwischenzeitlich haben fast alle Mieter ihre neuen Boxen bezogen. Zusätzlich wurden in

allen Caddieräumen Rauchmelder installiert, und zur weiteren Sicherheit wird die Stromversorgung zwischen 22:00 Uhr abends und 6:00 Uhr morgens unterbrochen. Als weitere Maßnahme zur Sicherheit erhielten alle Mieter einer Elektrobox einen Mietvertrag, der die Nutzungsbedingungen regelt und die technischen Standards an das Ladegerät und die Akkus definiert.

Heute präsentieren sich alle Räume frisch gestrichen und können wieder voll in Anspruch genommen werden. Der Golfpark Meerbusch bedankte sich bei allen betroffenen Mitgliedern für die Geduld und den zeitweiligen Verzicht auf eine Box mit einem Greenfeegutschein.

ANZEIGE

LNB Praxis für
SCHMERZTHERAPIE

LNB Therapeuten wissen:
Über 90% der Schmerzen können erfolgreich
behandelt werden – ohne Medikamente und OP's.

Termine nach Vereinbarung
Moerser Str. 490b | 47803 Krefeld | Fon 02151.931 183 1 | www.lnb-krefeld.de



Krefelder GC

MONATSPREISE AN FREDERIC SOMMER UND WALDEMAR DRAUB

Schon früh im Jahr wurden im Krefelder GC die ersten Monatspreise gestartet. Los ging es Mitte April mit einem guten Starterfeld und 24 golfhungrigen Frühgolfern. Mit starken 35 Punk-



First Time Winner beim Monatspreis im Krefelder GC (v.l.): Mathias Kandel, Alexander Rätsch, Waldemar Draub und Spielleiter Thomas Edler

ten (38 Netto) holte sich Frederic Sommer das 1. Brutto, auch im Netto der Klasse A war er Bester, 37 Punkte erspielte sich Carolin Opgenhoff, auf je 34 Punkte kamen Joachim Schönbeck und Eberhard Stock. In der Klasse B war Paul Henry Opgenhoff mit 37 Punkten erfolgreich vor Jutta Daube (36) und Birgit van de Loo (34). Als zwei Wochen später der zweite Monatspreis gestartet wurde, war aufgrund der schlechten

Wettervorhersagen ein nur sehr kleines Teilnehmerfeld bereit, dem Platz Paroli zu bieten. Lediglich acht Spieler kämpften sich wacker durch Sturm und Regen. Sieger der Bruttowertung wurde Waldemar Draub mit 19 Punkten, die Nettowertung entschied Mathias Kandel mit einer schönen Unterspielung und 40 Punkten für sich. Sein neues Handicap ist jetzt 33,6.

4 500 EURO FÜR DIE JUGENDKASSE



Der Siegerflight 1. Netto (v.l.): Alexander Menk (als Pro) mit Konstantin Weygand, Thomas Kuth und Horst Müller-Langguth, neben ihm Jugendwart und Spielleiter Michael Hohaus



Dieses Quartett war beim Jugend-Förderturnier im Krefelder GC in der Bruttowertung siegreich (v.l.): Dr. Henner Schmick, „Pro“ Jan Erik Schapmann, Marie-Luise Schmick und Stefan Baustert

Im Rahmen des Jugendförderturniers hat die Jugend im KGC wieder die Mitglieder verwöhnt. Unter dem Motto: „Mit den besten Golfern des KGC eine kulinarische Reise um die Welt“ boten die Kinder und Jugendlichen von der „1“ bis zur „18“ diverse Speisen und Getränke zum Genuss an. Nach der Runde fanden der Ausklang und die Siegerehrung an einer karibischen Bar, die von der 1. Jugendmannschaft betrieben wurde, am Clubhaus statt.



Mit eindrucksvollen 33 Bruttopunkten gewann Alexander Menk den Hermann-Lange-Pokal, traditionell das erste offene Turnier der Saison im Krefelder GC. Er ver- wies Lars Löchte (31 Brutto) und Konstantin

Weygand (28) auf die nächsten Plätze. Den Pokal überreichte ihm Vizepräsident Dr. Hansgeorg Greuner

KONSTANTIN WEYGAND – DAS ERSTE ASS SEINER KARRIERE

Im Rahmen einer privaten Runde unter Mitgliedern der „Wormkiller“ im Krefelder GC hat Konstantin Weygand an einem schönen Freitag im April auf der „2“, dem mit 170 Metern vermessenen Par 3, mit einem Schlag eingelocht und so das erste Ass seines Lebens geschossen. Zur Überwindung der Distanz genügte ihm dabei ein kleines Hybrid mit 23° Loft!



G&CC Elfrather Mühle

„VORBEIKOMMEN, SPASS HABEN!“



Gute Laune nicht nur am Golf-Erlebnistag im G&CC Elfrather Mühle (v.l.): Dr. Friedrich Landwehrmann (Vorstand und Eigentümer), Peter Neisius (Präsident) und Herbert Hoepfner (Marketing und Vertrieb)



Früh übt sich, wer ein Golfmeister werden will!

Unter dem Motto „Einfach vorbeikommen, Golf ausprobieren, Spaß haben“ fand bei strahlendem Sonnenschein der Golf-Erlebnistag im G&CC Elfrather Mühle statt. Mehr als 250 Gäste besuchten die Driving-Range des Golf-Clubs und hatten Spaß.

Großen Anklang fanden vor allem die Schnupperkurse mit den Golf-Trainern Nick Hollubeck und David Haggart. Der Zulauf war so groß, dass viele Besucher auf die jeden Sonntag von 11 bis 13 Uhr stattfindenden Schnupperkurse vertröstet werden muss-

ten. Der Jugendförderverein des Clubs führte eine Talent-Sichtung für Kinder und Jugendliche durch, weiterhin wurden so genannte Fitting-Techniken vorgeführt, wie man Golfschläger fertigt und sie an die individuellen Bedürfnisse des Golfers anpasst. Und auf den Greens wurden Putting-Wettbewerbe für Jung und Alt durchgeführt.

Ziel der Aktion war, möglichst viele Menschen für das Golfspielen zu begeistern und Hemmschwellen abzubauen. Das ist gelungen, und auch die Kleinsten hatten ihren Spaß.



Stolz präsentieren die Absolventen der Turbo-Platzreife ihr Zertifikat. Es war ein ambitioniertes und anstrengendes Programm mit dem Pro David Haggart über mehrere Tage, aber die Teilnehmer hatten viel Spaß und haben neue Freundschaften geschlossen.

- **STEUERBERATUNG**
- **FINANZGERICHTSVERFAHREN**
- **FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNG**
- **JAHRESABSCHLUSS**
- **TREUHAND UND NACHLASSVERWALTUNG**

PETER VOGEL
DIPLOM-KFM.
STEUERBERATER

DR. JÖRG DROBECK
DIPLOM-ÖK.
STEUERBERATER

PARTNERSCHAFT MBB
FRITZ-HUNNEN-STRASSE 2 · 47799 KREFELD · TEL. 02151 / 62 67-0
E-MAIL: KANZLEI@VOGEL.BZ · WWW.VOGEL.BZ

GC Issum-Niederrhein

MITGLIEDERVERSAMMLUNG BESCHLIESST BEITRAGSERHÖHUNG

129 stimmberechtigte Mitglieder begrüßte Präsident Thilo Gies bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. Bei der Wahl des Schatzmeisters wurde Margit Antzok-Komp bei eigener Enthaltung als Nachfolger des nach Ablaufs seiner Amtszeit nicht mehr kandidierenden Dr. Josef Schlotter einstimmig gewählt. Im Anschluss daran wurde der scheidende Schatzmeister aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen als Beisitzer Clubentwicklung gewählt. Die Mitglieder stimmten auch für eine weitere Amtszeit als



Neue Schatzmeisterin im GC Issum-Niederrhein: Margit Antzok-Komp

Beisitzerin Jugend für Irina Stachel. Mit 16 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen wurde dem Antrag des Vorstandes zur Erhöhung des Jahresbeitrags ab dem Jahr 2016 um 150 Euro von 1.320 auf dann 1.470 Euro zugestimmt.

Der Vorstand hatte bereits in den Berichten der einzelnen Ressorts deutlich gemacht, dass es nach rund dreijähriger Diskussion um eine Erhöhung der Jahresspielgebühr mit Blick auf steigende Kosten für Personal, Energie und andere Haushaltsposten unumgänglich sei, die Jahresspiel-

gebühr zu erhöhen, um langfristig die Qualität des Golfplatzes und die Betreuung des Platzes sowie die Umfelder zu sichern. Vor allem die erfolgreiche Neumitgliederwerbung soll dazu beitragen, auch in Zukunft Umlagen oder weitere Kostensteigerungen für die einzelnen Mitglieder zu vermeiden.

Mehrheitlich zugestimmt wurde von der Mitgliederversammlung dem Vorschlag des Vorstandes, den ehemaligen Präsidenten Dr. Georg Hofmann, der in diesem Jahr sein 75. Lebensjahr vollendet, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Offene Wettspiele im Golfclub Issum-Niederrhein e.V.

Nach den „Issum Open“, die bereits Anfang Juni im Golfclub Issum-Niederrhein e.V. stattfanden, sind in den nachfolgenden Wochen noch

eine Reihe weiterer offener Wettspiele terminiert. Die Turniere im Rahmen der „After Work Series 2015“ werden über 9 Loch vorgabenwirksam

ausgetragen. Das Startgeld für Gäste beträgt inklusive Greenfee und Imbiss € 30. Der Monatspreis wird als vorgabenwirksames 18-Loch-Turnier

(bis Stvg. 26,4 Zählspiel, ab 26,5 nach Stableford) gespielt. Das Startgeld für Gäste beträgt € 45.

Die nächsten Termine:

SONNTAG, 21. JUNI 2015

Monatspreis

FREITAG, 3. JULI 2015

18 Uhr: After Work

SONNTAG, 12. JULI 2015

„RTL-Wir helfen Kindern – Monatspreis“
vw: Zählspiel bis Stvg. 18,4, ab 18,5 Stableford
Startgeld für Gäste: € 45

FREITAG, 17. JULI 2015

18 Uhr: After Work

FREITAG, 14. AUGUST 2015

18 Uhr: After Work

FREITAG, 23. AUGUST 2015

Monatspreis

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2015

Offenes Ladiesturnier „Pink Ribbon“ Beginn: 13 Uhr (18-Loch)/15 Uhr 9-Loch

Startgeld für Gäste: € 40

Das im Startgeld enthaltene Nenngeld von € 20 wird für die Organisation Pink Ribbon gespendet.



Immer wieder schön im GC Issum-Niederrhein – nicht nur die Bahn 1 (Foto Irina Stachel)

G&CC Mühlenhof

VORSTAND WIEDER KOMPLETT



Auf der Mitgliederversammlung des Mühlenhof Golf & Country Clubs Ende März 2015 wurde der vakante Posten des 2. Vorsitzenden wieder besetzt. Einstimmig wählte die Versammlung Bas

Der Vorstand des Mühlenhof G&CC (v.l.): Spielführer Gunter Meßner, 2. Vorsitzender Bas Venhuizen, Präsident Ludger Epping, Schatzmeister Klaus Dieter Vogel und Ehrenpräsidentin Annette Wilmsen

Venhuizen in dieses Amt. Turnusmäßig standen auch die Wahlen für die restlichen Vorstandspositionen an. Die Vorstandsmitglieder Ludger Epping (Präsident), Klaus Dieter Vogel (Schatzmeister) und Gunter Meßner (Spielführer) hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, für ihre Ämter für weitere zwei Jahre zu kandidieren. Von der Versammlung kam ein einstimmiges Votum.

SAMSONITE CLUB TOUR 2015 MIT GUTEN ERGEBNISSEN

Der diesjährige Auftakt der Samsonite Club Tour-Turnierserie fand Ende März/Ende April bei denkbar schlechter Witterung auf der Anlage des Mühlenhof Golf & Country Club e.V. statt. Regen und kräftige Sturmböen sorgten für eine zusätzliche Herausforderung an alle Spielteilnehmer. Die Gewinner wurden in zwei Bruttoklassen (Herren und Damen) sowie in den drei Nettoklassen A, B und C ermittelt. Den Turniersiegern winkt ein Finale im September in der Dominikanischen Republik. Allerdings muss die Teilnahme an diesem Finale noch durch eines der sechs Regionalqualifikationsturniere erspielt werden.

Wahrlich kein schönes Wetter beim Samsonite Club-Tour-Turnier im Mühlenhof G&CC



Die Sieger:

1. BRUTTO HERREN

Detlef van Tilburg
(65 Punkte)

1. BRUTTO DAMEN

Veronika Nattkamp
(25 Punkte)

1. NETTOKLASSE A

Thomas Runke
(103 Punkte)

1. NETTOKLASSE B

Hans Joachim Heinrich
(88 Punkte)

1. NETTOKLASSE C

Patrick van Gellecom
(102 Punkte)

Katalog kostenlos anfordern!

Über 35 Jahre

Qualitäts-Blockhäuser direkt ab Werk

GAIDT

Geräte-, Garten-, Ferienhäuser
In allen Größen und Ausführungen

Besuchen Sie eine der schönsten und größten Blockhausausstellungen Nordrhein-Westfalens!

44809 Bochum-Hofstede
Dorstener Str. 464-468 • Tel. 02 34 / 537 26

45481 Mülheim/Ruhr
Kölner Str. 221 • Tel. 02 08 / 48 21 21

41066 Mönchengladbach
Krefelder Str. 542 • Tel. 0 21 61 / 65 08 07

www.gaidt.de

Katalog kostenlos anfordern!

GC Wildenrath



Uschi Wintzen am ersten Abschlag auf dem Weg zu 40 Punkten und Platz 1 in der Netto Klasse B

OPTIMISMUS VOR EINER GROSSEN SAISON

denn es kam zu keiner einzigen kontroversen Diskussion. Das mag sicher auch daran gelegen haben, dass auch nach Abschluss der Bauarbeiten keine Beitragserhöhung und auch keine Sonderumlage beschlossen werden mussten.

Das üblicherweise ausgetragene Angolfen-Turnier hatte aber wohl ein wenig an Anziehungskraft verloren, da es wegen der unbespielbaren 13. Spielbahn keinen Kanonenstart geben konnte. Die Bahn 18 war und ist bis zur Fertigstellung gleichzeitig auch die 1. Spielbahn, was einen Start von allen Löchern ausschließt.

Vier Wintergrüns sind darüberhinaus ebenfalls im Spiel, und hinzu kam eine extrem schlechte Wettervorhersage, die zu vielen Absagen führte. Letztlich war das Wetter dann aber doch nicht so schlimm wie befürchtet.

So machten sich zwar nur 53 Teilnehmer auf die Runde, aber die hatten trotz der ge-

Die Sieger beim Angolfen 2015; Netto Klasse A: 1. Klaus Holzweiler (41 Punkte/Handicap 11,1), 3. Eva Lütjens (34/10,3), Netto Klasse B: 1. Uschi Wintzen (40/32,3), Netto Klasse A: 2. Walter Moers (34/16,0), Netto Klasse B: 2. Simon Holzweiler (35/18,3)



gentlichen Schauer einen guten Einstieg in die Golfsaison 2015. Und dass sich der Platz und die sonstigen Bedingungen im Laufe des Sommers deutlich verbessern werden, das ist allen Wildenrathern klar. Auch denen, die nicht mitgespielt haben.

Beste Laune hatten bei der Siegerehrung nicht nur die Tagessieger (Klaus Holzweiler in der Nettoklasse A mit 41 Punkten und Uschi Wintzen in der Klasse B mit 40 Punkten), sondern auch die Gewinner der letztjährigen Matchplayserie, die traditionell beim Angolfen geehrt werden.

Für 2015, und das ist ein bemerkenswertes Zeichen für den Optimismus der Wildenrathern, haben sich deutlich mehr Teilnehmer gemeldet als in den Vorjahren. Es wird also wohl auch in dieser Hinsicht eine große Saison werden.

Das erste offene Turnier mit neuen Grüns ist übrigens der Preis des Präsidenten am 12. Juli 2015, eine Charity-Veranstaltung zugunsten des Bethanien Kinderdorfs in Schwalmatal! Der Präsident freut sich auf möglichst viele Gäste aus der Region!

Die Matchplay-Gewinner im GC Wildenrath (v.l.): Eva Lütjens (1. Damen Netto), Markus Osenberg (mit Daniela 2. Mixed), Markus Wurster (1. Chapman-Vierer mit Bernd Lenzen), Daniela Osenberg, Dieter Prosch (1. Herren Netto), Alex Prime (1. Herren Brutto), Bernd Lenzen, Helmut Zierold (1. Mixed mit Sabine Bongartz o. A.) und Karl Höhne (2. Herren Netto)



GC Grevenmühle

NEUMITGLIEDER UND BALDMITGLIEDER

Auch in diesem Jahr hat der GC Grevenmühle seine neuen Mitglieder in einer gesonderten Veranstaltung willkommen geheißen. Der bereits in 2014 zweimal erfolgreich durchgeführte Termin zum Kennenlernen der neuen Grevenmühler wurde Anfang Mai 2015 fortgesetzt.

Trotz des kurzfristigen Termins erschienen über 25 neue Mitglieder zur Vorstellungsrunde und informierten sich über die Aktivitäten des Golfclubs Grevenmühle. Aus den Mannschaften und dem Abteilungsgolf

berichteten Oliver Winter (Clubmannschaft), Dieter Stallknecht (Herren), Brigitte Jentsch (Jungseniorinnen) und Heiko Schulz (Jungsenioren) über die vielseitigen sportlichen Club-Aktivitäten. Das Interesse an den Mannschaften, Abteilungen und Aktivitäten war groß. Aber auch Fragen über die Teilnahme an den Turnieren, zum Handicap Status und zu Trainingsaktivitäten konnten beantwortet werden. Natürlich kam auch das Thema Jugendgolf – eine der größten Spielergruppen – auf, da allein zwei Familien mit

vier Nachwuchsgolfern dem Club beitraten.

Neben den sportlichen Ereignissen wurden auch die gesellschaftlichen Events vorgestellt, an erster Stelle natürlich das Sommerfest, das am 25. Juli 2015 stattfindet. Gerade die Teamwettbewerbe, die zu solchen Ereignissen gespielt werden, sind bestens geeignet, dass neue Mitglieder den Platz, das Turnierleben und natürlich die anderen Grevenmühler Mitglieder in entspannter und unterhaltsamer Atmosphäre kennenlernen.

GOLF-ERLEBNISTAG MIT KNAPP 80 INTERESSIERTEN

Am zweiten Mai-Sonntag trafen sich viele neue Besucher – insgesamt waren es knapp 80 Personen – im GC Grevenmühle, um zum ersten Mal in den Golfsport hinein zu schnuppern. Die Golfschule begrüßte alle Teilnehmer, danach ging es sofort auf die Driving Range und das Putting Green. Etwas später versammelten sich einige Interessierte an Abschlag 1, denn dort durften alle Besucher einen erfahrenen

Erfolgreicher Golf-Erlebnistag für knapp 80 Interessierte im GC Grevenmühle

Spieler für ein Loch auf den Platz begleiten. Nächstes Highlight war der Vortrag von Headgreenkeeper Gerhard Grashaus, der allen Teilnehmern viele Fragen rund um die Golfplatzpflege beantworten konnte. Erlebnisreich waren außerdem die Platzrundfahrten, die den Gästen den Platz zeigten und erklärten. Das herrliche Sommerwetter und eine gute Vorbereitung waren der Grund für diesen erfolgreichen Tag.



Europäischer GC Elmpter Wald

**JANA WOLFF –
HOLE-IN-ONE AN LOCH 2**

Wovon viele Golfer ihr Leben lang träumen: der erst 17-jährigen Jana Wolff (Mitglied auch im G&LC Schmitzhof) gelang es beim ersten Turnier des Jahres im Europäischen GC Elmpter Wald gleich an Loch 2: ein hole-in-one. Nach viel Jubel und Freudentränen war sie sich sicher: „Das ist mein Glücksball!“ Und schlug diesen an Loch 3 zielsicher nach rechts und unauffindbar mitten hinein in den Wald.



Jana Wolff – auf dem Weg zum ersten Ass

Jana Wolff - nach ihrem Ass an der „2“: „Das ist mein Glücksball!“ – aber leider nur für einen weiteren Abschlag!

Nach dem Turnier machte sich deshalb eine Truppe von acht Mitgliedern auf die Suche nach dem Glücks-Objekt. Obwohl vom Ehrenmitglied und ehemaligen Kriminalhauptkommissar Jürgen Schmitz angeführt, konnte der Ball vom Suchtrupp nicht gefunden werden. „Kommissar Zufall“ sorgte dann dafür, dass ausgerechnet der Flight von Janas Mutter (die vom Erfolg der Tochter noch gar nichts wusste)



den Ball schon zwei Stunden vorher gefunden hatte.

Weshalb sich auch dieser Flight so tief im Wald aufhielt, konnte jedoch nicht geklärt werden.

**KINDERTRAINING UND JUGENDARBEIT
WERDEN WEITER AUSGEBAUT**

Bereits im letzten Jahr wurden die Grundschulen in Niederkrüchten, Elmpert und Brüggen besucht, um mit der SNAG-Gruppe (Starting New at Golf) Golf im Schulsport zu etablieren. In diesem Jahr startet im Juni der erste Schulwettkampf zwischen den drei Schulen, jedoch nicht in

Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern nach dem „Starting New at Golf“-Training, rechts oben im Bild freut sich auch Jugendtrainer Gary Hutchinson

der Sporthalle, sondern im EGC Elmpert Wald auf der Drivingrange. Am „Trainingslager“ zuvor nahmen bereits alle drei Schulen auf der Golfanlage teil.

Nicht nur die Schulen werden weiter integriert, auch das Jugendtraining im Club wird aus-

gebaut. Inzwischen gibt es drei Gruppen, die sich montags, mittwochs und samstags zum gemeinsamen Training treffen. Aufgrund der hohen Nachfrage im Jugendtraining wurde der Platz jetzt mit „Talent Tees“ geratet, so dass die Jüngeren nun auch ihre eigenen Abschlüsse haben.

Neuerdings werden nicht nur Kinder und Jugendliche auf den „Talent Tees“ gesichtet, auch der ein oder andere Erwachsene ist dort schon entdeckt worden. Liegt es an der fehlenden Weite oder am Ansporn, das kurze Spiel zu verbessern?

Ein besonderer Dank gilt hier dem Spielführer und Jugendtrainer Gary Hutchinson, der sich Tag für Tag um die Jugendlichen und auch um die Anfänger und „Schnupperer“ kümmert. Unterstützt wird er durch Jana Wolff und Joachim Schmitt, die aktuell ihren C-Trainer Schein erwerben.



Golfriege ETuF Essen

**C&C-EHEPAAR BRINKMANN GLÄNZTE
ALS TURNIER-AUSRICHTER**

Am Vormittag schien die Sonne, am Nachmittag wollte der Regen sein Recht. Aber das konnte 14 Ehepaare nicht erschüttern. Ein von Vorjahres-Sieger Claudia und Claus Brinkmann hervorragend in Szene gesetzter Chapman-Vierer wurde gerne angenommen. Da war zunächst die förmliche Begrüßung durch den Ehemann. Zusammen mit Gattin Claudia überreichte er als Starter-Geschenk Golfbälle mit persönlichem Aufdruck und Süßigkeiten. Auch ein feines süßes Büfett wusste zu überzeugen. Golf spielen musste man danach selbst.

Weiterhin große Übereinstimmung nach dem Ehepaar-Vierer

Stableford-Punkte erspielt. Im warmen Clubhaus wusste Claus Brinkmann erneut zu überzeugen. Eine fein und akribisch ausgearbeitete Siegerehrung, wie sie sonst nur bei großen Sponsoren-Turnieren organisiert wird, fand großen Anklang.

Da waren Preise für den longest drive (Helga Stolke und Stephan Lohmann) und nearest to the pin (Claudia Brinkmann und

Prof. Dr. Dietmar Stolke) ausgelobt, drei Netto-Preise und ein Brutto-Preis. Neben dem silbernen Wander-Teller hatten „die Brinkmanns“ weder Kosten noch Mühen gescheut. Ausgesuchte und edle Getränke suchten und fanden ihre neuen Besitzer bzw. Eigentümer. Und das servierte und allseits beliebte Pasta-Gericht „aus dem Käse-Laib“ wurde mit Genuss verzehrt.

Die Bruttowertung entschieden Ulrike und Dr. Bernd Wensing mit 24 Punkten zu ihren Gunsten. Die ersten drei Ehepaare im Netto waren: 1. Dr. Helga und Prof. Dr. Dietmar Stolke mit 45 Punkten, 2. Ina und Dr. Wilfried Roesse (44), 3. Claudia und Claus Brinkmann (41).

**52 STARTER BEIM CHAPMAN-VIERER**

Der Winter war lang, und die witterungsbedingte Golf-Abstinenz lag auf der Seele. Aber nun war es wieder so weit. Spielführer Ole Hansen konnte beim Kanonenstart zum Chapman-Vierer das Horn erklingen lassen. Immerhin 52 Mitglieder waren bereit, aufzuteen. Aufgrund der guten Resonanz wurde in zwei Partien gespielt. Die Vormittags-Gruppe bekam noch etwas vom Nieselre-

gen ab, während die Nachmittags-Gruppe mit heiler bzw. trockener Haut davonkam. Und wieder einmal wurde bestätigt, dass man Golf nicht verlernt. Selbst nach einer Pause von über fünf Monaten hatte man schon nach wenigen Schwüngen ein gutes, ein vertrautes und angenehmes Gefühl.

So waren denn auch die Ergebnisse. Wenn man mit 41 Stableford-Punkten bei der Siegerehrung sitzen bleiben darf, kann man von einem hochklassigen Turnier sprechen. Das Leader-Board sah im Netto-Bereich folgende Sieger: 1. Carina Swatek und Joachim Bach, 2. Dr. Anette Weise und Inga Stollmann (beide 44 Punkte), 3. Petra Heinrichs-Weber und Claus P. Weber 43, 4. Silvia Kaufhold

Mit österlichen Preisen ab nach Hause



Die Clubmannschaft der Golfriege ETuF hatte zum Sponsorenturnier eingeladen, und danach ließen sich die Sieger feiern. Das 1. Brutto ging an das Team mit Henriette Weber, Gunter Hansen, Jan Simon Hüwel und Peter Ruppel, der sich im Namen aller Teilnehmer für die Ausrichtung dieses wunderbaren Turniers bedankte. In der Nettowertung siegten Bettina Streit, Petra Heinrichs-Weber, Wolfgang Morgenroth und Niklas Hagemeyer.

und Christoph Lenkeit, 5. Dr. Bernd Füsse und Alexander Streit (beide 42 Punkte). Im Brutto waren Maybritt Streit und Valentino Sgobba mit starken 35 Punkten nicht zu besiegen.

GSV Düsseldorf

1. HERRENMANNSCHAFT IM KLETTERPARK SÜCHTELN

Wenn Golfer unter Bäume krabbeln oder sich durch dichtes Gestrüpp kämpfen, dann ist das meist kein gutes Zeichen. Anders aber an diesem Tag. Hier war es dringend erwünscht, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. Denn die 1. Herrenmannschaft verschlug es an einem sonnigen Sonntag auf die Süchtelner Höhen.

In einem Kletter-Erlebnispark wurde an diesem Tag nicht nur über Golf, sondern auch über das

Wort „Team“ und „Mannschaft“ philosophiert - ob beim Bäume bezwingen, GEO Catchen im Wald oder bei der Himmelsleiter. Das Team war gefragt, und die Aufgaben wurden mit Bravour bestanden.

Ob sich das Erlebte in Zukunft auf den Platz übertragen lässt? Die 1. Herrenmannschaft des GSV Düsseldorf jedenfalls hofft es. Denn eines ist allen an diesem Tag mehr als bewusst geworden: zusammen zu gewinnen macht am Ende am meisten Freude.



Statt Golf spielen war das Klettern auf Bäume angesagt

GOLFERLEBNISTAG – EIN VOLLER ERFOLG

Der Golferlebnistag im GSV Düsseldorf war ein voller Erfolg. Bei

traumhaft schönem Wetter fanden viele Golfinteressierte den Weg



Großer Andrang auf der Drivingrange beim Golferlebnistag

zur Lausward. Die Schnupperkurse waren fast immer komplett ausgebucht, und die einzelnen Stationen auf der Driving-Range und dem Chip & Pitch-Bereich waren gleichfalls sehr gut besucht.

Ein besonderes Highlight hatte sich die Vereinsjugend ausgedacht. Zusammen mit Jugendwart Clemens Walter wurde auf dem großen Putting-Green eine Art Mini-Golf-Parcour aufgebaut, auf dem Kinder und Erwachsene mit großer Begeisterung ein Mini-Golf Turnier austrugen.

Birdie for Charity

Für die Turniersaison 2015 wartet der GSV Düsseldorf mit einem besonderen karitativen Highlight auf: „Birdie

for Charity“ heißt diese Challenge. Bei allen offiziellen Turnieren im GSV wird für jedes gespielte Birdie an der Bahn 5 ein

Betrag in Höhe von fünf Euro, gesponsert von der Firma „par71“, in einen Topf gezahlt. Am Ende der Saison wird

der erzielte Betrag dem ambulanten Kinderhospizdienst Düsseldorf, Nord Carree, übergeben. Je mehr Birdies,

je mehr Spenden - der Kinderhospizdienst freut sich jedenfalls über das sportliche Engagement im GSV Düsseldorf!

GC Rittergut Birkhof

ANGOLFEN IM FRÜHLING "6-6-6"

Mit dem Turnier unter diesem Titel „Angolfen im Frühling 6-6-6“ wurde im GC Rittergut Birkhof die Saison 2015 eröffnet. Viele Fragen wurden im Vorfeld gestellt, was ist das denn für eine Spielform? Geht das überhaupt? Wer hat sich das denn einfallen lassen? Und was bedeutet eigentlich „6-6-6“? Eine mystische Zahl für ein mystisches Turnier? Nein, so schlimm war es nicht. Die Auflösung war eigentlich ganz einfach: Innerhalb eines Vierer-Turniers wurden jeweils nach 6 Loch die Spielformen geändert, und so starteten die Flights zunächst mit einem Chapman-Vierer auf den ersten 6 Loch, dann ging es weiter mit einem klassischen Vierer, und ab der Bahn 13 wurde dann noch ein Zweier-Scramble als dritte Variante gespielt.

Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, blühende Bäume und Pflanzen auf der schönen Golfanlage des Golfparks Rittergut Birkhof bildeten den äußeren Rahmen dieses interessanten Turniers, so dass auch der Frühling sich richtig in Szene setzte, so, als wenn er regelrecht auf diesen Tag gewartet hätte. Gut gelaunt und in bester Stimmung trafen sich alle Flights nach der Runde auf der Clubhaus-Terrasse wieder. Präsident Karl-Heinz Grasskamp und Schriftführer Horst Daum erledigten diese Aufgabe mit guter Laune und viel Engagement, galt es doch, insgesamt 6 Sieger-Teams zu ehren. Diese Turnierform, so die Teilnehmer, sollte wiederholt werden, weil sie sehr viel Spaß machte und eine willkommene Abwechs-

Ehrung der Netto-Sieger beim „Angolfen im Frühling“- Ute und Hans Hahn mit Präsident Karl-Heinz Grasskamp (l) und Schriftführer Horst Daum (r)



lung im sonstigen Turnierbetrieb darstellte. Diesem Wunsch der Teilnehmer konnte dann auch der teilnehmende Vorstand nicht mehr widersprechen. In der Bruttowertung wurde das Siegerteam per Computer ermittelt, letztlich standen Sabine Hübner und Frank Raute, die auch im Netto die Besten waren mit 41 Punkten, ganz oben auf dem „Treppchen“ vor Gerda-Marie Broich und Heino Schmitz; beide Teams erspielten je 26 Punkte. So ging das 1. Netto mit 39 Punkten an Ute und Hans Hahn, dahinter folgten Anne und Hans-Jürgen Milich sowie Manfred Dressen und Heinz Wittke mit jeweils 37 Punkten.

ANGOLFEN DAMENTAG – EIGENTLICH FING JA ALLES GANZ GUT AN...

Die Sonne wagte einen zaghaften Versuch, als wir uns zum Angolfen an Tee 1 einfanden, uns bestens gelaunt begrüßten und uns bereits vor der Runde die Taschen vollstopften mit Getränken, Obst, Brezeln und Süßigkeiten. Hunger und Durst konnten den Spaß am Spiel und unsere Leistung also schon mal nicht einschränken. Dafür hatte unser neuer Ladies-Captain Gisela Nagaoka mit Hilfe von Cora Hochstein hervorragend gesorgt.

Und dann ging es auf die Runde. Das Wetter wurde zunehmend ungemütlicher, die Temperatur sank, der Wind wurde stärker, und Regen setzte auch noch ein. So nach und nach rüsteten wir kleidungsmäßig auf, und hätten wir



„Ja, so schön kann Angolfen sein!“



Ladies Captain Gisela Nagaoka (r) mit ihrer Stellvertreterin Cora Hochstein (Fotos: Karin Fransen/Helene Birkhölzer)

nicht Golfschläger und Trolleys dabeigehabt, so hätten Außenstehende vermuten können, Wintersportler wären auf dem Birkhof unterwegs. 30 Damen stellten sich dieser Herausforderung, nur ein Flight strich die Segel. Im Clubhaus hatten wir aber schnell wieder alle Unannehmlichkeiten der Runde vergessen, genossen ein heißes oder auch kaltes Getränk und hörten gespannt den Erläuterungen und Anmerkungen des Ladies-Captains mit Informatio-



Der aktuelle Vorstand des GC Rittergut Birkhof (oben, v.l.): Präsident Karl-Heinz Grasskamp, Schriftführer Horst Daum und Sportwart Dr. Thomas Söns; (unten v.l.): Vizepräsident Dr. Philipp Semmann und Schatzmeister Matthias Klemm (Foto Lea Klemm)

nen über die besonderen Turniere der Damensaison 2015 zu. Mit wunderschönen Preisen wurden anschließend die Sieger des gespielten Chapman-Vierers geehrt. Gewinner des Bruttopreises waren Dörte Capell und Claudia Rose, während der 1. Nettosieg erspielt wurde von Margret Nellen mit Ute Nötges, Platz 2 ging an Doris Sand und Irmgard Folkerts, Dritte wurde Cora Hochstein mit Partnerin.

TEXT
UTE ANDERMANN
FOTOS
BARBARA LIEBETRAU

G&CC Velderhof

DAS SIEGER-TRIO GOLFT IN MARRAKESCH

Zum ersten Highlight im G&CC Velderhof gehörte das „Turnier zu Gunsten des Jugendfördervereins“, das auch zahlenmäßig mit knapp 70 Teilnehmern einen sehr guten Zuspruch fand. Frühstück auf der Range, freies Einschlagen, selbstorganisierte „Mütter-Halfway-Verpflegung“ an zwei Stationen, gemeinsames Abendessen mit allen Kids sowie eine große Tombola – ein besseres Gesamtpaket kann man wohl kaum anbieten.

Erfreulich auch am Ende des schönen Turniers die Bilanz – denn insgesamt 13.500 Euro konnten zugunsten des Jugendfördervereins eingesetzt werden.

Besonders in der Handicap-Klasse A (bis 16,2) und in der Klasse C (ab 24,1) wurde großes Golf gespielt. So kam das erst 15-jährige Velderhofer Eigengewächs Laurenz Schiergen, dessen Stammkarte jetzt im GC Hummelbachau geführt wird, im Brutto auf glänzende 35 Punkte, die eine Nettoszah von „39“ ergaben. Bei einem CBA-Wert von -1 erhöhte sich seine Punktzahl gar auf „40“, und die führten zu seinem neuen Handicap von jetzt 4,1. Auch Ingo Fischer und Daniel Albrecht, die mit 36/37 Punkten gemeinsam



Für die drei Nettosieger eine Reise nach Marrakesch (v.l.): Reinold Kluck, Christian Waniek und Laurenz Schiergen, ganz rechts Reiseveranstalter Jürgen Kanzler



„Mütter-Halfway-Station“: Wohl bekommt's

Dieses Quartett hatte aber viel Spaß an d'r Freud' (v.l.): Alexandra Wehr, Daniel Albrecht, Ralf Todtenhöfer und Michaela Kuhlmann



Platz 2 belegten, verbesserten ihr Handicap auf jetzt 9,4 bzw. auf 11,1.

Reinold Kluck als Sieger der Klasse ab Handicap 24,1 glänzte mit einer 40/41-er Punktzahl und freute sich über sein neues Handicap von 27,1. Auch Peter Schiergen, Vater von Laurenz, erreichte als Zweiter mit 36/37 Punkten eine Handicap-Verbesserung auf nunmehr 32,5. In der Handicap-Klasse 16,3 bis 24,0 bestätigten die ersten drei Akteure ihre Handicaps: Sieger Christian Waniek

(35/36 Punkte) blieb ebenso bei 16,3 wie der Zweitplatzierte Nils Baumgarten, und Olaf Schneider als Dritter (33/34) teet weiterhin mit 22,4 auf.

Apropos Peter Schiergen – ja, das ist er, einer der erfolgreichsten Jockeys und Galopp-Trainer Deutschlands. Sein Sohn Laurenz ist als Golfspieler in eine etwas andere Richtung galoppiert, während seine Brüder Vinzenz und Dennis in die Steigbügel des Vaters getreten sind.



Die Zukunft auch im G&CC Velderhof – die Jugend!

Frank Engelke neuer Geschäftsführer

Mit Frank Engelke arbeitet ein neuer Geschäftsführer im Team des G&CC Velderhof, der seit 18 Jahren im Golfgeschäft tätig ist – die vergangenen acht Jahre als Deutschland-Verantwortlicher des italienischen Filialisten „us Golf“. Impuls und Ideen bringt Frank Engelke, der seit Jahren regelmäßig im Velderhof spielt, vor allem durch seine Außensicht auf den Club mit. „Für mich ist der Velderhof eine der stimmigsten Anlagen

in der Region. Das Gesamtpaket aus Platz, Menschen, Golfschule und Gastronomie passt gut zusammen.“



Nachdem der DGV am 1. Mai eine großangelegte Werbeoffensive für den Golfsport im Allgemeinen und für den Golferlebnistag im Besonderen gestartet hatte, wollte der GC Mettmann natürlich nicht zurückstehen. Pünktlich um 11 Uhr morgens hielten sich am ersten Mai-Sonntag 50 gutgelaunte Helferinnen und Helfer auf der Driving-Range bereit, um möglichst viele interessierte Besucher willkommen zu heißen.

Nachdem es anfangs verdächtig ruhig geblieben war, trafen schon bald erfreulicherweise viele Leute ein, die zur großen Freude der Veranstalter eindeutig jugendlich dominiert waren. Einige von ihnen waren mit Clubmitgliedern gekommen, die ihren Freunden zeigen wollten, wie viel Spaß Golf machen kann, andere waren durch Zeitung oder Radio auf den Golferlebnistag aufmerksam geworden. Gerne nahmen die Mettmanner



Erste Erfolge für die „Neuen“ auf dem Puttinggrün



Aller Anfang ist schwer – aber Spaß gemacht hat's trotzdem



Regelbetrieb auf der Driving-Range

Himmelfahrt im Zeichen der Jugend

Am Himmelfahrtstag traten im GC Mettmann die Jugendbezirksliga-Gruppen I und J an, so dass Jugendwart Michael Rinck und seine Helfer alle Hände voll zu tun hatten. Die erste Mettmanner Mannschaft nutzte ihren Heimvorteil und belegte den ersten Platz mit stolzen 125 Bruttopunkten. Bruttosieger der Gruppe I

wurde Timothy Borrell (-5,4) mit 31 Punkten. Den Nettosieg brachte Alexander Schieren mit sensationellen 46 Nettopunkten nach Hause (-13,7). Auch in der Gruppe J führten 31 Punkte zum Bruttosieg – die schaffte Nick Spillmann vom GC Düsseldorf-Grafenberg. Am nachfolgenden Sonntag gab die erste Her-

renmannschaft ihr Debut in der Oberliga. Sie belegte am ersten Spieltag der DGL auf der Anlage des GC Bochum den vierten Platz hinter dem siegreichen Team des Gastgebers, dem GC Hummelbachau und dem GC Meerbusch. Hinter dem GC Mettmann belegte der LGC Schloss Moyland Rang 5.

Lisa Sprecher leitete mit ihrem Damenteam das Members & Guests-Turnier auf dem Kurzplatz. Die von Wolfgang Grimberg betreuten Rundfahrten über den Golfplatz entpuppten sich als wahre Renner, so dass ständig Interessenten an der improvisierten Bushaltestelle auf zurückkehrende Carts warteten.

Simone Zeisig organisierte das Putting-Turnier am Clubhaus und konnte dabei wieder auf ihren bereits eingeschworenen Freundeskreis zurückgreifen. Hier herrschte echte Partystimmung, von der sich die Besucher gerne anstecken ließen. Am Infostand auf der Driving-Range lief bei Lutz Geißler und seinem vielköpfigen Beraterteam alles zusammen. Geduldig wurden eine Menge Fragen beantwortet und viele kostbare Hinweise und Ratschläge gegeben.

Für das leibliche Wohl auf der Driving-Range sorgte die Clubgastronomie mit Bierwagen und Grillstand. Im Innenhof zwischen Abschlagboxen und Trainerhütte aufgestellte Tische und Bänke luden zum Verweilen ein. Dort entwickelte sich ein für Gäste und Helfer willkommener Treffpunkt, an dem den ganzen Tag über reger Betrieb herrschte.

Zum Abschluss der Veranstaltung fand am Nachmittag im Clubhaus die Siegerehrung statt. Gerade noch zur rechten Zeit, denn nun setzte der bereits für den Morgen prophezeite Regen ein.

Alle Beteiligten haben den Golferlebnistag mit ihrem Einsatz zu einem gelungenen Event gemacht, das bestimmt viele Sympathien für den GC Mettmann wecken konnte.

GC Düsseldorf-Grafenberg

KICKER-KÜNSTE UND GUTES GOLF BEIM PROSHOP-TURNIER

Das Turnier zählt zu den Highlights im jährlichen Wettbewerb-Kalender im GC Düsseldorf-Grafenberg, das Proshop-Turnier, attraktiv gesponsert von Angela Vollrath nebst Team. Toller Golfplatz, volles Haus, erstklassige Organisation, herzliche Aufnahme, liebevolle Rund-um-Betreuung, und immer ein cooles Motto drumherum. Diesmal stand angesichts des abendlichen Pokalendspiels zwischen dem VfL Wolfsburg und Borussia Dortmund das Thema „Fußball“ im Mittelpunkt. So gab es bereits vor dem Kanonenstart um 11:00 Uhr spannende Duelle beim Terrassen-Kickerturnier, bei dem Zweier-Teams im KO-Wettstreit gegeneinander antreten mussten. Und an den Trikots, die die Golfspieler zum Fußball-Kickern und zum Golf-Spielen übergestreift hatten, waren die entsprechenden Sympathisanten zu erkennen – es „siegte“ der 1. FC Köln vor Borussia Mönchengladbach und dem FC Schalke 04.

Beim Start zum Golf um 11:00 Uhr war das Wetter noch okay, 90 Minuten später herrschten britische Verhältnisse mit Wind und Regen. Dennoch trafen ab 16:30 Uhr die ersten Akteure nach ihrer 18-Loch-Runde auf der Terrasse bzw. im Clubhaus ein. Dort wurden sie zum „welcome back“ mit einer schmackhaften „Stadionwurst“ und kühlen Getränken empfangen und verwöhnt. Bevor es dann zur Siegerehrung im Golf ging, musste noch das Kicker-Finale ausgetragen werden, für das sich die Fußball-Stangendreher vom FC Schalke

04 und die von Borussia Mönchengladbach qualifiziert hatten und bei dem letztlich das Schalcker Team, im Gegensatz zu den richtigen Knappen im Laufe der Saison, eine brillante Leistung zeigte und verdient gewann. Trotz des schlechten Wetters wurde übrigens gut gespielt, und die tollen Preise (3 Titleist Bags, 2 Titleist und 3 Cobra Fairway-Hölzer, 5 Paar FootJoy Golfschuhe „Hyperflex“, 3 Polohemden, 1 PROFOUND Putter) gingen an diese Sieger:



Die Nettosieger und Platzierten im Hintergrund, und vorne der strahlende Bruttosieger Kai Zinnenlauf



Spannendes Kicker-Finale zwischen dem GC Schalke 04 (links) und Borussia Mönchengladbach

Nach der Siegerehrung des Pro Shop-Turniers war natürlich noch lange nicht Schluss im GC Düsseldorf-Grafenberg. Ein tolles Grillbuffet mit schwarz-gelber Nachspeise (Schokoladencreme mit Sabayon) wurde präsentiert vom Golfrestaurant „grafengrün.“ mit einer liebevollen Dekoration mit toller Blumendeko in weiß-grün (wie Wolfsburg) bzw. in schwarz-gelb (wie Dortmund). Das Pokalfinale interessierte viele. Aber nicht alle Akteure waren nach dem Schlusspfiff enttäuscht. Selbst die treuesten BVB-Fans nahmen an der anschließenden Tanzparty mit toller Musik teil und freuten sich – weniger über den Sieg des VfL Wolfsburg, aber mehr über einen tollen Proshop-Turnier-Golftag im GC Düsseldorf-Grafenberg.

Die Sieger:

HCP/Punkte

BRUTTO DAMEN

Vivien Lorena Ivan 29

BRUTTO HERREN

1. Kai Zinnenlauf 25

BRUTTO JUGEND

1. Nick Spillmann 26

NETTO KLASSE A

bis 16,8

1. Gudrun Tieves 40
2. Lena Schmitt 37
3. Dr. Peter Wichelhaus 36
4. Tim Weinsziehr 35

NETTO KLASSE B

bis 16,8 bis 24,6

1. Ralf Tesch 39
2. Stefan Huth 36
3. Michael Karbach 35
4. Martina Berger 34

NETTO KLASSE B

bis 24,7 bis 54

1. Anja Hunold 46
2. Dr. Albert Rutscheidt 36
3. Ursula Hielscher 35
4. Arnd Hofmeister 35

BRUTTO JUGEND

1. Katharina Tieves 34

GROSSE BETEILIGUNG BEIM ANGOLFEN 2015

Endlich hat die neue Saison begonnen. Mit diesem Gedanken haben zu Beginn des Frühjahres sicherlich Hunderte von Golfers die Fairways im Lande bevölkert. So auch im Golfpark Wahn. Anfang April hieß es: endlich vorbei der frühmorgendliche Blick auf das Computer-Display, ob denn der Platz offen sei oder die Grünkeeper wieder einmal die rot-weißen Sperrbänder auf den Abschlägen anbringen mussten. Die Geduld der Spielerinnen und Spieler war viele Wochen auf harte Proben gestellt worden, denn Eis, Schnee und hässliche Regenschauer hatten allzu oft ein Spielen unmöglich gemacht. Am 11. April erschienen dann auch viele Wahner Golfreunde mit Freude über das gute Wetter zum ersten Turnier der Saison. An-

golfen 2015 – so war im Turnierkalender zu lesen. Bei großer Beteiligung und vielen spannenden Fairway-Duellen standen nach 18 Löchern die Sieger fest.



Kurz vor dem Turnierstart – auch die Trolleys warten auf den ersten Abschlag



Frühlingsknospen an Abschlag 1

Die Sieger:

DAMEN

1. Reinhilde Siebert

HERREN

1. Dirk Strauch

NETTOKLASSE A

1. Lars Konstenzer
2. Helmut Aulenbach
3. Dr. Dieter Neuhaus

NETTOKLASSE B

1. Oswald Krumpholz
2. Michael Holke
3. Horst Krause

NETTOKLASSE C

1. Oswald Krumpholz
2. Michael Holke
3. Horst Krause

STEPHAN-WEISS-TURNIER MIT 41 TEILNEHMERN

Bei dem zu Ehren des langjährigen Wahner Clubpräsidenten Stephan Weiß, der im Jahr 2003 plötzlich verstarb, ausgetragenen vorgabenwirksamen Traditionsturniers im Golfpark Wahn starteten diesmal insgesamt 41 Teilnehmer. In den beiden Brutto-Wertungen setzten sich Irmgard Seelen und Heinz Heyermann durch. In den Netto-Klassen gab es folgende Sieger und Platzierte: Klasse A: 1. Heide Jansen, 2. Monica Dümpe – 1. Wolfgang Sondermann, 2. Dirk Strauch, 3. Heinz-Jürgen Haas; Klasse B: 1. Ingrid Werner, 2. Birgit Sondermann – 1. Wolfgang Kramer, 2. Uwe Schmoekel, 3. Heinz-Gerhard Thien;

Klasse C: 1. Dr. Egbert Dahmen, 2. Andreas Volkmann, 3. Ulrich Dechamps.

Stephan Weiß war viele Jahre lang Clubpräsident. Er hat mit seinen Ideen und seiner umtriebigen Tatkraft den Golfclub zu hohem Interesse und Ansehen in der Porzer Bevölkerung verholfen. Viele der heutigen Mitglieder sind



In der Bildmitte die Brutto-Sieger, rechts und links die „Club-Oberen“ (v.l.): Clubpräsident Volker Dümpe, Brutto-Siegerin Irmgard Seelen, Brutto-Sieger Heinz Heyermann und die Präsidenten-Gattin Monica Dümpe



Von Oktober 2014 bis Anfang April 2015 erstreckte sich die Wintereclerct im GC Wahn – dann standen diese Preisträger fest (v.l.): Nettosieger Eckbert Dahmen, Reinhilde Siebert, Renate Opitz, Nettosiegerin Barbara Müller, Nettosiegerin Helga Freutel, Brutto-Siegerin Inge Obermann, Gustav Krob, Brutto-Sieger Helmut Aulenbach und Hermann Hasenberg

durch ihn für den Golfsport gewonnen worden. Sein Führungsstil hat nicht nur die Grundlage für die sportlichen Erfolge des Clubs geschaffen, sondern ebenso für eine bis heute andauernde Clubatmosphäre des freundlichen, nahezu familiären Miteinanders gesorgt.

GC Haan-Düsseltal

1. AK 50 HERREN SIEGTE BEIM MANNSCHAFTSWETTSPIEL 2015

Es ist eine schöne Tradition im Golfclub Haan-Düsseltal, dass wenige Tage vor den ersten Ligaspielen die Clubmannschaften in einem internen Wettspiel gegeneinander antreten und um den begehrten Wanderpokal kämpfen. In diesem Jahr traten bei strahlend blauem Himmel, aber bei kühlen Temperaturen, mit jeweils 6 Akteuren an: Die Juniorenmannschaft sowie die Herrenmannschaften I. und II. AK 35, I. und II. AK 50 sowie I. und II. AK 65.

Am Ende siegte mit der besten Nettopunktzahl die I. Mannschaft AK 50 Herren mit den Spielern Eberhard Augustat, Andreas Bielau, Jürgen Czop, Dr. Sven-



Teamcaptain Peter Knoch nahm bei der Siegerehrung den Wanderpokal für die Mannschaft freudestrahlend entgegen

Olaf Krauss, Kurt-Peter Meyer und Michael Uhlmann. Das beste Bruttoergebnis erspielte Hamid Mansouree aus der I. Vertretung der AK 35 Herren mit 73 Schlä-

gen. Die Nettowertung gewann mit 42 Punkten und dem einzigen Eagle im Turnier an Bahn 16 Eberhard Augustat aus der siegreichen AK 50-Herren-Mannschaft.



Die siegreiche I. Mannschaft AK 50 beim internen Teamwettbewerb im GC Haan-Düsseltal: (v.l.): Waldemar Dombrowski, Michael Uhlmann, Kurt-Peter Meyer, Jürgen Czop, Andreas Bielau, Eberhard Augustat und Dr. Sven-Olaf Krauss

GUT BESUCHTER REGELABEND

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Sportausschuss wieder einen Regelabend. Sportwart und Spielführer Dr. Sven-Olaf Krauss begrüßte im Clubhaus die anwesenden Mitglieder. Es sollte kein trockener Theorieabend werden, deshalb hatte der Sportausschuss auf dem Platz an den Löchern 9 und 18 an vier Stationen einige Spielsituationen in praxisorien-

Reges Interesse herrschte beim Regelabend im GC Haan-Düsseltal



tierter Form dargestellt. Die Themen waren: Probleme im und um den Bunker, Unspielbarkeit von Bällen und richtige Handhabung der Regeln im Wasserhindernis.

Dabei wurde anschaulich erläutert, wie die Regeln vom Spieler richtig umgesetzt werden müssen. Mitunter entstanden an den verschiedenen Stationen auf

dem Platz muntere Diskussionen um die richtige Auslegung der Regeln.

Den Teilnehmern wird der Regelabend bei ihren nächsten Turnieren sicherlich eine gute Hilfe sein. Der Dank für die Ausrichtung des Regelabends galt dem Sportausschuss und Spielführer Dr. Sven-Olaf Krauss.



GC Essen-Heidhausen

PETRA GRUBE NACHFOLGERIN VON PRÄSIDENT MANFRED TIEGELKAMP

Der 26. März 2015 war ein wichtiger Tag für den GC Essen-Heidhausen. Es standen bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung Neuwahlen an, bei denen sich der bis dahin amtierende Vorstand nicht mehr komplett zur Wahl stellte. Aufgrund der den Mitgliedern zugegangenen ausführlichen schriftlichen Rechenschaftsberichte nahm Präsident Manfred Tiegelkamp nur noch zu einigen wenigen wichtigen Punkten Stellung – wie zum Platz, der Verwaltung, den sportlichen Ergebnissen von 2014 und der Clubgemeinschaft.

Clubmanager Jochem Schumacher erörterte noch einmal kurz die Entwicklung der Clubmannschaften, Platzwart Stefan Kürsch stellte besonders das Engagement der Greenkeeper heraus, Jugendwartin Petra Grube erläuterte die

ab 2015 greifende Regelung des Deutschen Golf Verbandes, dass jeder Golfclub eine gleichgeschlechtliche Jugendmannschaft stellen muss, und Schatzmeister Karl-Heinz Berten legte eine sehr gute Bilanz beim Vergleich Plan/Ist 2014 vor. Bei diesen Ergebnissen konnte der Vorstand entlastet werden.

Dann kam man zum Höhepunkt des Abends – der Wahl des

Der neue Vorstand im GC Essen-Heidhausen (v.l.): Thomas Werner, Uwe Gerstenberg, Präsidentin Petra Grube, Wolf Sieweke, Sven Brückmann, Stefan Kürsch und Dr. Klaus-Peter Lindow; nicht auf dem Bild Jochem Schumacher



neuen Vorstands! Nach Vorstellung der einzelnen Kandidaten/Innen und der Ziele des zukünftigen Vorstandes für die nächsten Jahre kam es zu folgendem Wahlergebnis:

Präsidentin: Petra Grube
Schatzmeister/stv. Präsident: Wolf Sieweke
Schriftführer: Dr. Klaus-Peter Lindow
Jugendwart: Sven Brückmann
Platzwart/Umwelt: Stefan Kürsch
Sportwart/Spielführer: Thomas Werner
Öffentlichkeitsarbeit: Uwe Gerstenberg

Nach der Wahl bedankte sich die neue Präsidentin außerordentlich bei dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und das gut bestellte Haus „Golfclub Essen-Heidhausen“. Dem gewählten Vorstand unter Präsidentin Petra Grube wünschen die Mitglieder viel Erfolg und eine gute Hand in der Führung des Clubs.

MEET THE TEAM – SPIEL MIT DER CLUBMANNSCHAFT

Bei angenehmem Wetter hatten Anfang April rund 80 Mitglieder die Möglichkeit, mit den Spielern der Clubmannschaft auf eine 18 Loch-Runde zu gehen.

14 Mannschaftsspieler, ein Pro und ein Pro-Azubi gingen mit den ausgelosten Mitgliedern in Fünfer-Flights auf die Runde. Die Mitglieder der Clubmannschaft

warben an diesem Tag auch um eine rege „moralische“ Unterstützung bei den wichtigen Ligaturnieren der DGL-Saison 2015, wie sie sie 2014 schon erfahren hatten.



Das Team des GC Essen-Heidhausen, qualitativ und quantitativ sehr stark (v.l.): Jan und Tim Ochsenfarth, Hendrik Stoffel, Mentalcoach Bernd Riekenbrock, Captain Malte Alberts, non-playing captain Thomas Werner, Brandon Dietzel, Henning Albrecht, Claas-Eric Borges, Niclas Bringsken, Sponsor Wolf Assekuranz Peter Plass, Trainer Patrick Fromme, Benny Kilian, Raphael Rubin, Roland Liermann, Julian Killewald, Niklas Weiler und Tim Jakubowski

GC Duvenhof

**HARMONISCHE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
IN NUR 90 MINUTEN**

Der GC Duvenhof wächst weiter. Diese erfreuliche Tatsache verkündete Präsident Gerhard Frank bei der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung Mitte März 2015 in Willich. Schon das zweite Mal infolge war die Zahl der Neumitglieder größer als die der Austritte. Damit das so bleibt, ließ der Vorstand die Mitglieder über Ergänzungen zur Beitragsordnung

abstimmen. Ab dem 1. April 2015 bietet der Duvenhof jetzt einen speziellen Familienbeitrag und einen Beitrag für junge Erwachsene an. (nähere Informationen: sekretariat@gcduvenhof.de).

Die anstehenden Wahlen zum Vorstand gingen schnell und unkompliziert über die Bühne. Schatzmeister und Beisitzer wurden einstimmig wiedergewählt.



Präsident Gerhard Frank:
„Der GC Duvenhof
wächst weiter!“



Da er sich beruflich verändert hat, trat der bisherige Spielführer Ralf Saager nicht wieder an. Zum neuen Spielführer wählte die Versammlung einstimmig Jürgen Töniges. Dass diese Mitgliederversammlung ausgesprochen harmonisch verlief, konnte man auch daran erkennen, dass der Präsident sie bereits nach eineinhalb Stunden schließen konnte.

**59 NETTOPUNKTE BEIM
WILLKOMMENSTURNIER**

Mit dem Willkommensturnier, bei dem vor allem die neuen Mitglieder die Gelegenheit erhielten, schnell und unkompliziert neue Golfkontakte zu knüpfen und sich weiter ins Clubleben zu integrieren, wurde Mitte April im GC Duvenhof die Sommersaison 2015 eröffnet. 78 Spielerinnen und Spieler hatten dabei viel Spaß beim Florida-Scramble.

Mit 59 Punkten gewannen Kurt Dewitz, Claudia Hachen-

berg, Bodo und Udo Osterloh das 1. Netto, Platz zwei (58) ging an Ulla Opderbeck, Ingrid Dieckers, Ulrike Hoemske und Jutta Ledig vor Gabriel Siani, Anita Türk, Bernd und Ferri Dörnemann (57). Die Sonderpreise gingen an Claudia Hachenberg und Arno Topüth (nearest to the pin) und an Leonore Rockmann und Bernhard Knipping (nearest to the line).

Saisonöffnung im
GC Duvenhof mit dem
Willkommensturnier

**ZAHLREICHE SPENDEN
ZUGUNSTEN DER
DEUTSCHEN KREBSHILFE**

Sieger der Bruttower-
tung beim Deutschen
Krebshilfe-Turnier im GC
Duvenhof: Max Querling
(r), es gratuliert der
neue Spielführer Jürgen
Töniges

Bei wunderbarem sonnigem Wetter fand am 10. Mai 2015 erneut das Turnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe statt. 57 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, darunter viele Gäste aus nah und fern, spielten mit und spendeten großzügig für die Deutsche Krebshilfe, dafür ein großes Dankeschön. Die Brutto-Wertung der Damen entschied Eva Hartwig zu ihren Gunsten, bei den Herren war Max Querling mit 29 Punkten erfolgreich. Die Netto-Klasse A gewann Ulrich Heil mit 36 Zählern vor Hacı Seydel (35) und Michael Prein (34), in der Klasse B siegte Klaus Bassüner (36) vor Arno Topüth (33) und Stefan Bittger (GC Furth im Wald/32), und in der Klasse C waren die ersten Drei: Claudia Feuchthofen (GC Schloss Miel/38), Hiroko Töniges (38) und Michael Birgel (37). Die Bruttosieger bzw. die Besten der drei Netto-Klassen qualifizierten sich für das Deutsche Krebshilfe – Regionalfinale.

Düsseldorfer GC

**HERVORRAGENDE ERGEBNISSE
BEIM „OFFENEN DGC-VIERER“**

Hervorragende Ergebnisse sowohl im Brutto- als auch im Nettobereich wurden erzielt beim diesjährigen „offenen Vierer“ im Düsseldorfer GC, an dem fast 70 Spieler aus dem eigenen Club bzw. aus den umliegenden Golfclubs teilnahmen. In der „Königs-kategorie“ gewann das Team Christian Fuchs und Robert Wibbels mit fast unglaublichen 41 Punkten oder 66 Schlägen. Platz 2 ging an Anthony Netto und Marcel Liesenfeld, die 36 Punkte sammelten.



In der Nettoklasse A (Teamhandicap bis 28,4) gewannen Jochen Roggenkämper und Dr. Klaus Gutberlet mit stolzen 44 Punkten, dicht gefolgt von Dr. Hans-Joachim Menne und Horst Prömper (39), punktgleich nach Stechen wurden Jürgen Lang und Gabriele Breuer Dritte. Die zweite Nettoklasse (28,5 bis 41,4) entschied

Ehepaar Christiane und Markus Berning mit guten 42 Nettopunkten zu ihren Gunsten, auf Platz 2 landeten Susanne und Stefan Kranzbühler (40) vor Carola und Dr. Hansgünter Bußmann (39).

Und als wären diese Ergebnisse nicht schon gut genug, setzte

Alle Preisträger freudestrahlend nach dem
„offenen Vierer“ im
Düsseldorfer GC

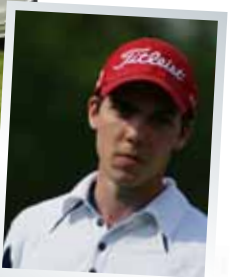
die Nettoklasse C (ab 41,5) noch einen drauf. Mit hervorragenden 46 Punkten erspielten Katharina und Dr. Frank Sluka das erste Netto. Den zweiten Platz sicherten sich Greseldis Bigge und Reiner Steinke mit 44 Zählern, und mit 42 Punkten belegten Barbara und Heinz Hubinger den dritten Platz.



Beste Stimmung herrschte bei den Siegern des Generationen-Cups im Düsseldorfer GC, der als Chapman-Vierer ausgetragen wurde. Den Bruttosieg holten sich Oliver und Leon Dix mit 29 Punkten. Im Netto setzten sich Christian und Adrian-Michael Althaus mit hervorragenden 49 Zählern durch, nach Computer-Stechen folgten auf Platz zwei Barbara und Christian Wunner. Den Sonderpreis für den größten Altersunterschied vergab Jugendwart Oliver Dix an Luis und Joachim Gudden.



Siege im Brutto –
Anthony Netto



Nicht weniger als 110 Amateur-Golfer schwenkten die Schläger beim „Kick off“ des „J. Lindeberg Golf Award powered by Volvo“ auf der Anlage des Düsseldorfer GC. Beim ersten der insgesamt zwölf Qualifikationsturniere der deutschlandweiten Serie wurde Anthony Netto mit 32 Punkten Bruttosieger und freute sich über eine Reise nach Schottland zur Wiege des Golfsports nach St. Andrews. Bei den Damen gewann Alexandra Bußmann die Bruttowerbung mit 17 Punkten und zwei Zählern Vorsprung vor ihrer Mutter Carola.

GC Hubbelrath

BEGEISTERUNG BEIM „PREIS DER GASTRONOMIE“

Wie in den vorangegangenen Jahren musste auch diesmal wieder die Nennliste für das beliebte Turnier von Birgit Mexner – Inhaberin der Gastronomie im GC Hubbelrath - permanent verlängert werden. Der „Preis der Gastronomie“ erfreute sich wieder größter Beliebtheit, so dass rund 100 Mitglieder aller Altersgruppen und auch Spielstärken am ersten Mai-Sonntag an den Start gingen.

Birgit Mexner gab sich sehr große Mühe bei der Flightzusammenstellung, sollten sich doch alle Teilnehmer auf der Runde so richtig wohlfühlen. Der Starter bekam

frei, denn auch dies ließ sich die Gastronomin nicht nehmen, sie schickte jeden Flight persönlich auf die Runde. Gespielt wurde von Hcp 0 – 10,3 im Zählspielmodus und von Hcp 10,4 – 54 in Stableford. 18 Löcher vorgabenwirksam und davon nur drei Löcher im Regen. Damit die Konzentration nicht nachließ, bescherten die guten Geister aus der Küche an der Halfway-Station viele kleine Köstlichkeiten. Bei dem kulinarischen Genuss freute man sich schon auf das, was am Abend noch kommen sollte.

Doch erst einmal galt es, einen Preis und ein besseres Handicap



Ein großes Dankeschön an Birgit Mexner für die Ausrichtung des Turniers „Preis der Gastronomie“

REGELABEND MIT REIBEKUCHEN

Beherrschen Sie alle Golfregeln? Diese Frage stellte die PGA-Trainerin des GC Hubbelrath, Franziska Vent, die mittlerweile auch die Zusatzqualifikation „Referee der PGA of Germany“ erworben hat, den Mitgliedern des GC Hubbelrath. Und zwar in Form eines besonderen Angebotes: Regelabend mit anschließendem Reibekuchenessen!

So trafen sich Anfang Mai etwa 30 Wissbegierige am ersten Abschlag auf dem Westplatz, um ihre Kenntnisse aufzufrischen oder Neues zu erfahren. Alle waren mit großer Begeisterung (einige auch zunächst mit Unkenntnis) bei der Sache und lauschten gespannt den Ausführungen der Regelexpertin. Beim abschließenden Reibekuchenessen wurden noch einmal zahlreiche Regel-

Situationen besprochen und per Skizzen auf Papier oder Servietten nachgezeichnet. Einstimmiges Urteil – höchst empfehlenswert und zur Wiederholung freigegeben.



Großes Interesse beim Regelabend mit Franziska Vent



zu erspielen. Am Abend wurden die Gewinner geehrt.

Durch die erfolgte Pufferzonenanpassung CBA -2 konnten sich einige Teilnehmer sogar über ein besseres Handicap freuen. Das anschließende Vier-Gänge Menü, die geselligen Gespräche und Diskussionen ließen den Abend erst nach Mitternacht enden. Es bereitete allen eine große Freude, dabei gewesen zu sein. Vielen Dank Frau Mexner!

Die Sieger:	HCP
1. BRUTTO DAMEN	bis 3,4
Samantha Krug	73 Schläge
1. BRUTTO HERREN	bis 3,4
Julian Baumeister	72 Schläge
1. BRUTTO DAMEN	bis 3,5
Ulrike van Hees	78 Schläge
1. BRUTTO HERREN	bis 3,5
Dr. Christoph Osing	81 Schläge
NETTO KLASSE A	3,5 bis 16,0
1. Anette Herda	37 Punkte
2. Rolf Gehring	35 Punkte
3. Barbara Ermert	34 Punkte
NETTO KLASSE B	16,1 bis 22,4
1. Andrea Ritschel	37 Punkte
2. Michael Glauert	32 Punkte
3. Dr. Elke Schaefer	32 Punkte
NETTO KLASSE C	22,5 bis 54
1. Florian Brembach	45 Punkte
2. Susanne Brembach	38 Punkte
3. Marita Schafhausen	36 Punkte
JUGEND NETTO	15,0 -
1. Fredrik Maximilian Flick	46 Punkte
2. Enno Schwabe	39 Punkte
3. Sophia Mekelburger	38 Punkte

GC Residenz Rothenbach

DIE „RESIDENZ“ SCHAUT POSITIV IN DIE ZUKUNFT

Leider hatte GC Residenz Rothenbach-Präsident Josef Janzen zu Beginn der Jahreshauptversammlung nicht nur Positives zu vermelden. Zwei Mitglieder waren am Anfang des Jahres 2015 völlig unerwartet verstorben. Mit einer Gedenkminute wurde ihrer gedacht. Anschließend bedankte er sich bei den zahlreichen hel-

fenden Händen, die still und leise viele Arbeiten im Hintergrund übernehmen, damit Turniere und Festivitäten immer wieder zu Highlights im Golfjahr werden.

Im letzten Jahr wurde auch eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Mit überwältigender Mehrheit wurden der Kurs des

TALENTE ENTDECKT BEIM GOLF-ERLEBNISTAG

Zahlreiche Golfinteressierte fanden zum Golf-Erlebnistag den Weg zum Golfclub in Rothenbach. Die Golf-Interessierten konnten gemäß dem Motto „Vorbeikommen, ausprobieren und Spaß haben“ den Golfsport kennen lernen. Bei verschiedenen Aktivitäten konnte jeder „Neue“ einen Schläger in die Hand nehmen und den großen Sport mit dem kleinen Ball auf dem Golfplatz und den Übungsanlagen ausprobieren.

Dazu gehörte unter anderem ein 4-Loch-Turnier. Die Clubmitglieder übernahmen die Schläge bis zum Grün. Dann waren die Gäste gefordert. Sie waren für das Putten zuständig. Und auch nur diese Schläge zählten für das

Turnierergebnis. Hier zeigten sich schon die ersten Talente. Bei dem anschließenden Turnier auf dem Übungsgrün konnten die Gäste noch einmal mit viel Gefühl ihre Fähigkeiten zeigen. Der Preis für die ersten drei Sieger war jeweils ein Golf-Anfängerkurs.

Auch auf der Driving Range wurde unter Anleitung fleißig geübt. Es wurden verschiedene Schläger ausprobiert, und so manch einer war von seinem Talent selbst überrascht.

Pünktlich vor Einsetzen des Regens traf man sich im Clubhaus zur Siegerehrung und Preisverleihung. Und die Ersten schmiedeten bereits Pläne für ihren zukünftigen, neuen und interessanten Freizeitsport.



RTL-SPENDENMARATHON: GOLFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Das Ostermontagsturnier im GC Residenz Rothenbach mit 48 Golferinnen und Golfern stand ganz unter dem Motto „Wir helfen Kindern“. Schon das Startgeld wanderte in die Charitykasse. Nach hartem Kampf wurde Michael Janz Bruttosieger, danach folgten Mathias Findeklee und Petra Tappermann. Nettosieger gab es gleich zwei, denn punktgleich teilten sich Holger Kernchen und Michael Bensch den „Platz an der Sonne“. Dritte wurde Julia Kamper. Das Wichtigste war jedoch die erspielte Summe für den RTL-Spendenmarathon: Insgesamt 588 Euro konnten an das Charity-Projekt „Wir helfen Kindern“ überwiesen werden.

Große Freude bei den Gewinnern beim Erlebnistag im GC Residenz Rothenbach



Sie gewannen Preise und spendeten beim Charity-Turnier „Wir helfen Kindern“

G&LC Schmitzhof

WILLI WOLTERS WEITER CLUB-PRÄSIDENT

Willi Wolters war gerührt und erleichtert: Gerade hatte ihn die knapp 100 Personen starke Mitgliederversammlung des Golf- und Landclubs Schmitzhof einstimmig als Präsident wiedergewählt. Seit 2006 lenkt der 67-Jährige ehrenamtlich die Geschicke des Merbecker Clubs, und er ist dort alles andere als ein Frühstücksdirektor. Jeden Tag mehrere Stunden vor Ort, bringt der studierte Betriebswirt Kompetenzen und Erfahrungen in seine Aufgabe ein, die er in Jahrzehnten als erfolgreicher Unternehmer erworben hat. Für Willi Wolters, der von sich selbst sagt, er sei ein „Zahlenmensch“, ist eine solide Haushaltsführung die Basis für den Erfolg seines Clubs. Trotz der starken Konkurrenz – im Umkreis von 50 Kilometern gibt es nicht weniger als 50 Golfplätze – schreibt der Schmitzhof mit seinen über 1000 Mitgliedern schwarze Zahlen. Dies ist nicht zuletzt der Entscheidung des Präsidenten zu verdanken, die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder fallen zu lassen und so die Attraktivität des Clubs vor allem für Golf-

Einstimmiges Votum bei der Mitgliederversammlung im G&LC Schmitzhof



Anfänger zu erhöhen. Auch in der Zukunft wird es auf die richtige Strategie ankommen, will sich der Club weiter am Markt behaupten. „Der Golfboom, der in Deutschland ab Mitte der 90-er Jahre voll durchschlug, ist vorbei. In den nächsten Jahren wird der deutsche Golfsport nur noch langsam wachsen“, erläutert Willy Wolters die derzeitige Situation. Vor

diesem Hintergrund hat sich der Schmitzhof mit den Golfanlagen Erftaue in Grevenbroich und Haus Bey in Nettetal zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen, die ihren Spielern attraktive Mehrwerte bietet. So können Mitglieder mit vollem Spielrecht ab dem 1. Mai fünf Mal jährlich auf allen drei Plätzen Greenfee-frei Golf spielen.

Als Willi Wolters die Schmitzhof auf der Mitgliederversammlung über die Einrichtung dieser Premium-Golfgemeinschaft am linken Niederrhein informierte, erntete er viel Anerkennung. Kein Zweifel, dass sie den richtigen Mann für den Job des Präsidenten gewählt haben.



Ein Präsent – für wen? Für die Sportwartin Josa Sieben oder den Präsidenten Willi Wolters?

Der Vorstand des G&LC Schmitzhof (v.l.): Schatzmeister Ralf und Sportwartin Josa Sieben, Präsident Willi Wolters und Platzwart Hans Engelhardt



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN DIE NEUEN MITGLIEDER!

Neben dem regelmäßigen Training ist es für Neugolfer wichtig, so früh wie möglich so viel Turnierpraxis wie möglich zu gewinnen. Dazu bietet der Newcomer Cup am Schmitzhof, der zweimal pro Jahr ausgerichtet wird, eine gute Gelegenheit. Hier kommen die „Neuen“ mit „alten Hasen“ zusammen, also mit Vorstandsmitgliedern, Teamcaptains oder anderen guten Spielern des Clubs. Traditionell

Erfolgreich beim Willkommensturnier im G&LC Schmitzhof (v.l.): Maik Bodewig, Bennet Koenes, Malik Hamdan und Raphael Meyersieck



onell wird Scramble gespielt. Für das Frühjahrsturnier hatten sich 15 neue Mitglieder gemeldet, was nachweislich kein Rekord ist, aber nicht mit mangelnder Motivation,

sondern eher mit dem angesagten schlechten Wetter erklärt werden kann. So feucht war es auf dem Platz dann doch nicht, und die Fotos zeigen ja auch zufriedene Gesichter. Nach der sportlichen Ertüchtigung wartete im Clubhaus eine Stärkung auf die Teilnehmer. Das Team von Zander's Corner bewirtete in gewohnt guter Qualität. Schön, dass es viele neue Gesichter am Schmitzhof gibt.

GC am Katzberg

3245 EURO FÜR LANGENFELDER KINDERSCHUTZBUND

Alle Gewinner des Benefizturniers mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Langenfelder Kinderschutzbundes, Helga Schütz (r); im Hintergrund Vizepräsident Thomas Smidt (r) und neben ihm Club-Präsident Oliver Höhn



HOHE BETEILIGUNG BEI DEN EDLEN TROPFEN

Bereits zum vierten Mal ließ es sich Jacques Weindepot Langenfeld-Inhaberin Simone Peitsch nicht nehmen, „edle Tropfen“ aus ihrem Sortiment als Preise für ein Damen-Golfturnier zu sponsern. Bruttosiegerin wurde Christa-Maria Müller (18 Punkte). In der ersten der drei Nettoklassen siegte Helga Schneider (40 Punkte) vor Ursula Adolph (39) und Monika Stockhausen (33), in der zweiten Klasse Mechthild Kopper-Isfort (33) vor Heidrun Wagner (29) und Anne Röhrig (28) sowie in der dritten Klasse Anja Müller (47) vor Young-Mi Kim (44) und Gisela Meichler (39).

Reichlich Preise hatte Sponsorin Simone Pietsch (r) für das Jacques-Weindepot-Golfturnier des GC am Katzberg gestiftet



Über 40 Langenfelder Golfer spielten auf der Golfanlage am Katzberg und taten dadurch etwas für einen guten Zweck. Denn die Startgelder und zusätzliche Spenden sollten diesmal dem Langenfelder Kinderschutzbund zugute kommen. Am Ende eines wettertechnisch durchwachsenen Tages waren alle froh, bei noch warmem Wetter zur Siegerehrung auf der Terrasse des Heavens sitzen zu können. Bruttosieger wurden Claudia Brandenburg-Niebel (19 Brutto/34 Netto) und Frank Beckmann (25 Brutto/39 Netto), der sein Handicap kontinuierlich

Richtung einstellig entwickelt (derzeit 10,8). In den Nettoklassen siegten Christa-Maria Müller (37) vor Oliver Höhn (33) und Bernhard Braun (33), Lieselotte Obst (34) vor Ingrid Cramm (32) und Jürgen Fassnacht (31) sowie Winfried Rasche (42) vor Klaus-Uwe Meichler (33) und Jürgen Gamers (31). Helga Schütz, stellvertretende Vorsitzende des Langenfelder Kinderschutzbundes, konnte ihr Glück kaum fassen, als ihr nach dem Turnier von Clubpräsident Oliver Höhn ein Scheck in Höhe von 3235 € zugunsten ihrer Institution übergeben wurde.

NACH DEM STURM ZUR PARFÜMERIE PIEPER

Trotz stürmischer Wetterprognose am Vortag starteten 20 Katzberger Damen ins Turnier – und das aus gutem Grund. Denn der Sponsor war die Parfümerie Pieper, die mit ihrem Team immer gerne zum Langenfelder Golfclub kommt. Diesmal hatten die Spezialistinnen für Schönheit besonders reichlich zu tun, um die Damen wieder „herzurichten“. Der orkanartige Sturm hatte die Damen auf dem Platz nämlich arg zerzaust.

Christa-Maria Müller sicherte sich den Bruttopreis mit 16 Punkten (34 Netto). Helga Schneider (34) Annemarie Treiber (27) und Evelyn Bagusch (26) sowie Friederike von Strünck-Volmer (34), Roswitha Nolte (34) und Young-Mi Kim (29) waren die Siegerinnen in den Nettoklassen. Die der

Schönheit dienenden Preise für die Siegerinnen wurden durch Frau Irina Hurtz-Zanders und die Chef-Stylistin Birgit Franken als Vertreterinnen der Firma Pieper übergeben.

Bestens „hergerichtet“ nach dem Besuch des Schönheitssalons – die Siegerinnen beim Turnier der Parfümerie Pieper



GC Hünxerwald

VORSTAND MIT KARL KRULL AN DER SPITZE WIEDERGEWÄHLT

Karl Krull wird auch in den kommenden zwei Jahren die Geschicke des Golfclubs Hünxerwald leiten. Die Wiederwahl des kompletten Vorstands bei der Jahreshauptversammlung im April war nur eine Formsache, zumal der Präsident auf viele Erfolge zurückblicken konnte.

Der Bau des Clubhauses war nicht nur eine gute Idee, sondern ist auch exzellent in die Tat umgesetzt worden. Das Großprojekt aus Karl Krulls Amtszeit hat noch nicht einmal zur Inanspruchnahme von Fremdmitteln geführt. Der Club ist nach wie vor schuldenfrei und kann sich daher in 2015 schon wieder neuen Aufgaben widmen. Der Präsident wird bei seiner Arbeit von den Vorstandskollegen Dr. Uwe Kasimier (Vizepräsident), Jürgen Stackebrandt (Schatzmeister), Gunter Sonderkamp (Platzwart), Hans-Jürgen Grohnert (Spielführer) und Georg Kürten (Jugendwart) unterstützt, die ebenfalls einstimmig bestätigt worden sind.

In den kommenden Jahren wird der GC Hünxerwald noch viel mehr in die Pflege und den Ausbau des Platzes investieren. Im April hat eine Fremdfirma alle Fairways gelocht, um den Boden aufzulockern und den Graswuchs zu verdichten und zu beschleunigen. Die ersten Erfolge sind schon im Mai sichtbar gewesen, denn die Qualität der Fairways hat deutlich zugenommen. Außerdem hat es bis Anfang Mai etliche kleine/mittlere Kosmetikarbeiten an den Wegen, den Grüns, den Abschlägen und auch an den



Olaf Herzig und Tobias Gall bei ihrer Sieger-Bruttorede

Bepflanzungen gegeben, die in der Summe die Qualität und Attraktivität des Platzes deutlich verbessern.

Unter solchen Bedingungen macht das Golfen natürlich besonders viel Spaß. Nach der langen Winterpause und der Regensperre waren die ersten Turniere sehr gut besetzt. Die Turniersaison begann am Ostermontag, und bald waren auch die ersten Turnierserien im Gange. Die Meldeergebnisse waren blendend, auch wenn die Resultate auf den Bahnen wegen der mangelnden Spielpraxis nicht immer den Vorstellungen der Spieler entsprachen.

Neben den allseits bekannten Serien gibt es immer wieder ein paar bunte Tupfer im Hünxer Turnierprogramm. Einer dieser Tupfer war das Frühstücksturnier. Am frühen Samstagmorgen trafen sich die Teilnehmer zum ausgiebigen Frühstück im Clubhaus. Dort sind dann die Partner für den Zweier-Scramble ausgelost worden, die im Kanonenstart antraten. Die Ergebnisse waren großartig, und keine der Paarungen blieb unter 40 Nettopunkten.

So schön ist es im GC Hünxerwald – Bahn 9!



Clubmanagerin Birthe Küpper lost die Flights für das Frühstücksturnier aus



Die Ergebnisse:

	Punkte
BRUTTO	
1. Olaf Herzig/ Tobias Gall	37
2. Werner Hackert/ Ralf König	34
1. NETTOKLASSE A	
1. Andreas Eichbaum/ Rolf Krönung	50 Netto
2. Gerald Friedauer/ Dominik Maschewski	50
3. Margarete Herrmann/ Marion Niechcial	49
1. NETTOKLASSE B	
1. Friedhelm Bohlander/ Sigrid Großelanghorst	55
2. Ingrid Ern-Ruske/ Ulrich Venten	54
3. Renate und Frank Chmill	52

GC Erftaue

WIEDER PRÄSIDENT: EHRENPRÄSIDENT GÜNTER KILL

Nachdem der amtierende Präsident des GC Erftaue, Hermann Josef Krahwinkel, und zwei weitere Vorstandsmitglieder im Vorfeld angekündigt hatten, nicht erneut zu kandidieren, stand auf der Jahreshauptversammlung Ende April die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Mehr als 200 stimmberechtigte Mitglieder wählten im Rittersaal des Alten Schlosses Grevenbroich den Ehrenpräsidenten und Amtsvorgänger Günter Kill erneut ins aktive Mandat. Alter und neuer Vizepräsident blieb Manfred Greifenberger,

Schatzmeister wurde Karl-Heinz Wacket. Als neuen Spielführer wählten die Mitglieder Karl-Gert Herinx, und Schriftführer blieb Franz Josef Palmen. Das Amt des Jugendwartes, das seit Ende 2013 vakant war, wird bis auf Weiteres kommissarisch vom Spielführer mit übernommen. Zur Bearbeitung von Sonderaufgaben berief der neue Vorstand zwei Beisitzer: Ulrich Gade und Manfred Schmittmann. Alle Mitglieder des Vorstandes wurden mit großer Mehrheit der stimmberechtigten Teilnehmer gewählt.

Der neue Vorstand des GC Erftaue (v.l.): Platzwart und Vizepräsident Manfred Greifenberger, Präsident Günter Kill, Beisitzer Manfred Schmittmann, Schriftführer Franz Josef Palmen, Schatzmeister Karl-Heinz Wacket, Sportwart und kommissarischer Jugendwart Karl-Gert Herinx und Beisitzer Ulrich Gade



In seiner Ansprache dankte der alte und neue Präsident Günter Kill den abgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit sowie den Mitgliedern für das ihm und seinen Vorstandskollegen entgegengebrachte Vertrauen.

MAX HERTER: KNAPP AM PLATZREKORD VORBEI

Mit frischem Schwung ging es in die Saison 2015. Die Golfschule bekam charmanten Nachwuchs, weil Golfproette Anne Marie Heibach glückliche Mama der kleinen Marie wurde. Gemeinsam mit Head-Pro Matthias Stenchly hat sie inzwischen wieder das Training aufgenommen. Anfang Mai spielte Erftaue-Clubmitglied Max Herter im Rahmen des zweiten Monatsbechers eine glänzende 65-er Runde. Auf der „18“ verpasste der jetzt für Hubbelrath in der 1. Bundesliga spielende Grevenbroicher (u.a. 2012 deutscher Meister der AK 18) mit einem Bogey um einen Schlag den Platzrekord der Amateure. Das erste von vier Turnieren der „Jeep 9 Loch Golf Challenge“ in der Erftaue fand Mitte Mai statt. Maximal 36 Teilnehmer spielen dabei während der Woche nach Feierabend ein vorgabenwirksames Einzel - ideal

für berufstätige Golfer. Die Sieger der Klassen A und B erwarten neben Tagespreisen auch die Qualifikation zum großen Finale über 18 Loch, das am 16. Oktober ebenfalls im GC Erftaue ausgetragen wird.

Die Sieger
BRUTTOSIEGER Ulf Baumgärtner (15 Punkte)
NETTOKLASSE A
1. H-J Köcher (21 Punkte/Gesamt 39)
2. Walter Esser (20/38)
NETTOKLASSE B
1. Olaf Kuhn (22 Punkte/Gesamt 40)
2. Rosario Köcher (21/39)



Bogey an der „18“ und Platzrekord im GC Erftaue verpasst

In gleich vier Wettbewerben geht der GC Erftaue in dieser Saison im Jugendbereich an den Start. Die Kleinsten starten im Talent Cup, hier werden jeweils drei bzw. sechs Löcher, im Kids Cup wird über neun Löcher gespielt. In der Jugendliga ist das Team Erftaue insbesondere dank unserer Power-Mädels Daria Dumke und Nina Hoffmann nach dem zweiten Spieltag auf Platz zwei. Erstmals tritt auch eine zweite Mannschaft an. „Hier stehen unsere Nachwuchstalente hochmotiviert in den Startlöchern“, so Trainer Matthias Stenchly. Auf dem Jugendfoto sind (v.l.): Maxim Kraus, Felix Hoffmann, Daria Dumke, Marcelino Kraus, Marla Dumke und Nina Hoffmann.



GC Schloss Myllendonk

**ARNDT MAGNUS UND CLEMENS OTTEN
BRUTTOSIEGER BEIM
STADTSPARKASSEN-TURNIER**

Zum 9. Male lud die Stadtsparkasse Mönchengladbach die Mitglieder des Golfclubs Schloss Myllendonk und einige ihrer Kunden zum Golfturnier ein. Trotz schlechter Wettervorhersage wurde es ein sehr angenehmer Frühlingstag mit viel Sonne und 120 Teilnehmern beim Vierer mit Auswahldrive. Wieder einmal bestätigte sich, dass der 1. Mai ein Wettspieltag mit Fortune ist. Die beiden Bruttopreise wurden im ersten Flight gewonnen: Arndt Magnus und Clemens Otten erreichten ebenso wie Thomas Engel und Marc Bender jeweils 33 Punkte. Arndt Magnus/Clemens Otten waren nach Computerstechen letztlich die Glücklicheren. In der Nettowertung war das Feld zweigeteilt. In der Klasse A (bis addierte Stammvorgabe 40) siegten Andrea und Jochem Schrötgens mit 42 Punkten vor Madulain Schmitz und Enkel Tom Steinemann mit 41 Nettopunkten. Erwähnt sei hier das gute Ergebnis der Gewinner des 1. Brutto: Arndt Magnus/Clemens Otten erspielten netto ebenfalls 42 Punkte. In der Klasse B (ab Stv 41) erreichten Sabine und Joerg Sarnes mit 44 Punkten das beste Ergebnis. Als Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Mönchengladbach wollte Sabine Sarnes den Preis nicht annehmen, sondern an das nächste Team weitergeben. Ein Nettopunkt dahinter waren Christoph Steigels und Jochen Wehr die glücklichen Gewinner. Zweite wurden Paul-Georg Salz und der Myllendonker Herrengolf-Captain Helmut Bednareck (40). Den dritten Preis ge-



Hartmut Wnuck, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse Mönchengladbach, gratuliert den beiden Bruttosiegern Clemens Otten (l) und Arndt Magnus

wannen Brigitte und Horst Water. Den längsten Drive auf Loch 18 mit der gewaltigen Weite von 308 m schaffte Lukas Löhmer. Ebenso beeindruckend die Weite bei den Damen: Caroline Reiners – 215 m. Am nächsten an die Fahne des 13. Loches kamen wiederum Caroline Reiners (mit 6 m) und Clemens Otten mit 1,37 m. Freundliche Worte der Anerkennung galten dem erreichten Platzzustand und der Vorbereitung des Turniers durch unser Platzteam. Der Vorsitzende des Vorstandes der Stadtsparkasse Mönchengladbach, Hartmut Wnuck, und Präsident Roger Brandts führten gemeinsam die Ehrung der Sieger durch. Roger Brandts dankte den anwesenden Vorstandsmitgliedern der Stadtsparkasse Mönchengladbach für die Förderung dieses in Myllendonk so beliebten und immer bis zur Kapazitätsgrenze besetzten Turniers.



Platz 3 in der Nettoklasse B für Helmut Bednareck (l) und Paul-Georg Salz



Caroline Reiners: sie siegte bei "longest drive" und "nearest to the pin"

GC Schloss Myllendonk-Präsident Roger Brandts (r) mit (v.l.): Helmut Wilms, Ralf Grewe und Hartmut Wnuck

Die Ergebnisse:

	Punkte
BRUTTO	
1. Arndt Magnus/Clemens Otten (GC Schloss Myllendonk)	33
NETTOKLASSE A	
1. Arndt Magnus/Clemens Otten (GC Schloss Myllendonk)	42
2. Andrea und Jochem Schrötgens (G&LC Schmitzhof)	42
3. Madulain Schmitz/Tom Steinemann (GC Schloss Myllendonk)	41
4. Werner Haubrichs/Hubertus Heinen (GC Schloss Myllendonk)	40
NETTOKLASSE B	
1. Sabine und Joerg Sarnes (GC Adendorf)	44
2. Christoph Steigels/Jochen Wehr (GC Schloss Myllendonk)	43
3. Helmut Bednareck/Paul-Georg Salz (GC Schloss Myllendonk)	40

**SCHNELLES SPIEL
IM GC SCHLOSS
MYLLENDONK**

Seit einigen Jahren setzt der Golfclub konsequent Maßnahmen auf dem Platz um, die zeitlich zu deutlich kürzeren Runden führen. Unterholzabseilung, Zurückschneiden von großem Buschwerk und viele gefällte Bäume, teils durch Stürme oder Totholzabseilung, machen das Finden der Bälle leicht und übersichtlich. Die Golfer können oftmals die Bälle, die nicht auf dem Fairway liegen, schon früh sehen und benötigen dadurch kaum Suchzeiten.

GC Weselerwald

EMOTIONAL: EDEL`S-GEDÄCHTNIS-TURNIER

Herbert Zimmermann, ein sehr guter Freund von Edeltraud und Hasso-Ulrich Döring, hatte die Idee, zu Ehren von Edeltraud, von der wir uns vor einem Jahr verabschieden mussten, ein Golfturnier zu veranstalten. Seine Anregung wurde umgesetzt, und viele Freunde und Bekannte der Familie Döring folgten der Einladung.

Es wurde ein wunderbarer Golftag, laue, klare Luft, kein Wind, bessere Voraussetzungen für ein gutes Spiel hätte man sich nicht wünschen können.

Nach dem Abendessen ergriff Clubpräsidentin Ulla Paul das Wort. Mit treffenden Worten ließ sie das langjährige Wirken von Edeltraud Döring für den Golfclub Weselerwald und seine Mitglieder Revue passieren. Mit ihrer Persön-

Steffi Döring (l) und Ulrike Wernicke-Heckes freuen sich mit Bruttosieger Dirk Dehnen



lichkeit und ihrem Engagement hat sie das Leben des Clubs – ganz besonders aber ihrer DIDAGO-Damen – nachhaltig geprägt.

Danach führten Edeltrauds Tochter Steffi und ihre Freundin Ulrike Wernicke-Heckes die emotionsgeladene Siegerehrung durch. Über Geschenkkörbe in der Netto-Wertung konnten sich freuen:



Auch bei der Abendveranstaltung aktiv: GC Weselerwald-Präsidentin Ulla Paul mit Ehemann Rolf

ACHT PLÄTZE VERGEBEN

Bei hervorragenden äußeren Bedingungen kämpften auf einem bestens präparierten Platz insgesamt 55 „Pärchen“ im Chapman-Vierer um die acht Plätze für das Partner-Club-Finale im LGC Schloss Moyland. Und es wurden, wie man es bei diesem Spielformat erahnen konnte, hervorragende Ergebnisse erzielt. So benötigten in der Netto-Klasse ab Handicap 42,5 die überlegenen Sieger Angelique Petithuguenin und Udo Ernst nur gerade mal 59 Schläge. Auf dem zweiten Platz landeten Renate und Wolfgang Jung mit 64 Schlägen, gefolgt von Helene Daufeldt und Marek Littau (65) sowie Gabriele Winterscheidt und Günter Neifer (66). Die ersten

Sie gewannen das 1. Brutto mit 83 Schlägen: Sonja und Dietmar Schnepel



Überlegenes Siegerpaar in der Nettoklasse ab Handicap 42,5: Angelique Petithuguenin und Udo Ernst

Drei können am Finale in Moyland teilnehmen. In der Klasse bis Handicap 42,5 siegten Tim Bucksteeg und Christoph Seggewiß mit 66 Nettoschlägen knapp vor Marianne Klöckner-Freund und Hans-Jürgen Freund (67), jeweils einen weiteren Schlag zurück folgten Annette und Thomas Hüskens (68) sowie Bernadette und Martin Korthäuser (69). Da nur „gemischte“ Paare am Finale im LGC Schloss Moyland teilnehmen können, werden in dieser Nettoklasse die Platzierten zwei bis vier am Fina-

Die Sieger: HCP/Punkte bis 18,0

KLASSE A	
1. Norbert Berberich	39
2. Dietmar Schnepel	37
3. Josef Zimmermann	34
KLASSE B	18,1 bis 25,8
1. Christa Gilka	35
Hans-Georg Giesbert	33
3. Ragnhild Giesbert	32
KLASSE C	25,9 bis 54
1. Florian Nicolai	40
2. Frank Schulte	38
3. Fritz Rödingen	38

Bei der im Zählspiel entschiedenen Bruttowertung setzten sich Margrit Strauß mit 90 bzw. Dirk Dehnen vom Niederrheinischen GC Duisburg mit 79 Schlägen durch.

le teilnehmen. Die beiden letzten Startplätze gingen an die Bruttosieger. Mit drei Birdies auf der Runde (Bahn 2, 11 und 17) siegten Sonja und Dietmar Schnepel mit 83 Schlägen vor Astrid Jansen und Reinhard Hürdler, denen bei ihrer 85-er Runde „nur“ auf der „17“ ein Birdie gelangen.

Endlich ist es wahr geworden. Immer mal wieder hatten Mitglieder vorgeschlagen, nicht nur für schnelle Grüns und tolle Fairways zu sorgen, sondern auch etwas fürs Auge zu tun. Diesem Wunsch wurde jetzt entsprochen: an den Abschlagen 1 und 10 wurden Blumeninseln angelegt.

GC Wasserburg Anholt

MATTHIAS TISCHLER UND MAX BRESSER NICHT ZU SCHLAGEN....



Für die bereits früh im Jahr terminierten Vierer-Clubmeisterschaften im GC Wasserburg Anholt hatten Mitte April insgesamt 39 Paare, also 78 Teilnehmer, ihre Meldung abgegeben. Schon beim Blick auf die Startliste für die erste Runde wurde jedem klar, dass die Meisterschaft nur über die Paarung Matthias Tischler und Max Bresser gehen würde. Das 2. Bundesliga-Gespann

ging mit einer Vorgabe von „+2“ in den Vierer mit Auswahldrive, die erste Spielform des Titelkampfes. Die nächstbeste Paarung wies eine Vorgabe von „-8“ auf.

Nach der ersten Runde führten die Favoriten mit einer 72-er Runde, auf dem zweiten Platz lagen mit einem Rückstand von elf Schlägen Martin Belting und Rolf-Martin Schlichtenbrede so-

Die Platzierten in der hinteren Reihe, die Sieger der Vierer-Clubmeisterschaft im GC Wasserburg Anholt ganz vorne (v.l.): Willem und Yvonne Bralten, Dieter Scheffer, Dr. Winfried Feldberg, Rolf-Martin Schlichtenbrede, Martin Belting, Harald Horman und Frank Rentmeister; knieend (v.l.): Matthias Tischler und Max Bresser

wie Frank Rentmeister und Harald Horman.

Am zweiten Tag kamen Matthias Tischler und Max Bresser beim „klassischen Vierer“ mit einer guten „75“ ins Clubhaus und holten sich damit den ersten Meistertitel des Jahres 2015 im GC Wasserburg Anholt mit insgesamt 147 Schlägen. Spannender wurde die Entscheidung um die Vize-Meisterschaft, die sich dann mit einem Schlag Vorsprung Martin Belting/Rolf-Martin Schlichtenbrede (186 Schläge) vor Frank Rentmeister/Harald Horman (187) sicherten. Die Nettowertung entschieden die bestens harmonisierenden Eheleute Yvonne Rothschild und Willem Bralten zu ihren Gunsten; sie lagen mit 137,5 Nettoschlägen an der Spitze. Mit 3,5 Schlägen Rückstand landete die Paarung Frank Rentmeister/Harald Horman auf Platz 2, und mit weiteren 1,5 Schlägen dahinter sicherte sich das Team Dr. Winfried Feldberg/Dieter Scheffer das 3. Netto.



Fast voll im Soll ist die 1. Herrenmannschaft des GC Wasserburg Anholt nach den ersten beiden Spieltagen der 2. Bundesliga West in der Kramski DGL. Zum Auftakt belegte man im Kölner G&LC hinter dem Gastgeber und dem letztjährigen Absteiger Marienburger GC Platz 3, zwei Wochen später sprang am zweiten Spieltag im Marienburger GC sogar der zweite Rang heraus hinter dem gastgebenden MGC. In der Gesamtwertung führt der Marienburger GC nunmehr mit 9 Punkten vor dem G&LC Köln und dem GC Wasserburg Anholt, die beide 7 Zähler aufweisen. Am 28. Juni findet der 3. Spieltag auf eigener Anlage im GC Wasserburg Anholt statt.

GC Hummelbachau

GLÜCK IST GRÜN – TAG DER OFFENEN TÜR EIN GROSSER ERFOLG!



Auch in diesem Jahr war der „Tag der offenen Tür“ am 1. Mai – trotz unvorteilhafter Wettervorhersage – ein großer Erfolg. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen genossen zahlreiche Mitglieder und Gäste das abwechslungsreiche Programm.

Die Schnupperkurse waren sehr gut besucht und stießen bei den zahlreichen Neu-Golfern auf besonders positive Resonanz. Beim „beat the Pro“ auf der Bahn 1 der 9-Loch-Anlage konnten er-

Großer Andrang auf der Driving Range beim „Tag der offenen Tür“ im GC Hummelbachau

folgreiche Herausforderer eine Trainerstunde bei Golfpro Dennis Arnold gewinnen. Mit Schlagvariationen, wie z. B. kniend oder im Happy-Gilmore-Style, machte es Dennis Arnold seinen Kontrahenten oftmals nicht allzu schwer, so dass einige Trainerstunden gewonnen wurden. Außerdem wurden Systeme wie der Trackman präsentiert und bei interessierten Golfern erprobt. Beim Bunkerworkshop wurde aus professioneller Hand das Spiel aus dem Sand demonstriert, und beim Golf-Demotag konnten die Schlägerneuheiten fast aller bekannten Schlägermarken getestet werden.

Parallel wurde mit dem „Preis der Arbeit“ eines der traditionsreichsten Turniere auf der 18-Loch-Anlage ausgespielt. Zusätzliches Highlight in diesem Jahr war eine Hole-in-One-Com-

Abschlag im Knieen: Golfpro Dennis Arnold bei seiner Schlag-Demonstration



Großer Spaß beim „Tag der offenen Tür“ für Jung und Alt



Aller Anfang ist schwer – die ersten Schwünge in den Driving-Range-Boxen



petition an Bahn 10. Gesponsert vom Auto-Park Rath gab es für den Kunstschützen einen Suzuki Vitara zu gewinnen. Leider stieß der Adrenalinspiegel angesichts des herausragenden Gewinns bei den Turnierteilnehmern gewaltig in die Höhe. Nachdem auch der letzte Spieler das Loch verfehlt hatte, stand fest, dass der Vitara wieder den Weg ins Autohaus anstatt in die Garage eines Turnierteilnehmers antreten wird. Wie schade, aber vielleicht beim nächsten Mal!

Gutes Golf wurde dennoch gespielt. In der Bruttowertung der Herren waren zum Beispiel 34 Punkte für den Sieg erforderlich. Niclas Gimmy gelang diese Runde, wodurch er sein Handicap von -1,6 auf -1,5 verbesserte. Auch bei den Damen musste schon eine hohe Punktzahl her – die schaffte Patricia-Fabienne Schmitz mit 29 Punkten. Die besten Nettoergebnisse erspielten Kameron Lalee als Sieger der Klasse A (bis Handicap 13,9) und Ines Lindenthal (Klasse C Handicap 19,9 -...) mit jeweils 41 Punkten. Unterspielungen von -10,1 auf -9,1 bei Kameron Lalee und von -26,1 auf -24,1 bei Ines Lindenthal waren die Folge. In der Netto Klasse B (14,0 bis 19,8) trug sich Fei Tong mit 36 Punkten in die Siegerliste ein.

Alles in allem war der 1. Mai 2015 ein wunderschöner Tag mit einem gelungenen Golfturnier, zahlreichen gastronomischen Köstlichkeiten und einer Vielzahl von erfolgreichen Aktivitäten beim „Tag der offenen Tür“. Ganz unter dem Motto: Glück ist grün!

GC Hösel

JUGENDTEAMS ERFOLGREICH GESTARTET

Die Jugendmannschaften des GC Hösel sind erfolgreich in die Saison gestartet. Bereits am ersten Maiwochenende hat sich die Mannschaft AK 14 bei der Qualifikation im GC Nordkirchen als Drittplatzierter das Ticket zur NRW-Meisterschaft gesichert. Ebenfalls qualifiziert ist die Mädchenmannschaft AK 16. Die Jungen AK 18 liegen nach zwei von vier Spieltagen aussichtsreich im Rennen und werden sich aller Vo-

Das erfolgreiche Sextett beim Qualifikationsturnier im GC Hösel für das Finale der „German Boys and Girls“



raussicht nach ebenfalls für die NRW-Meisterschaft qualifizieren.

Auch in der Jugendliga sind die drei Höseler Teams gut gestartet. Nach knapp der Hälfte der Spieltage liegen die Mannschaft GC Hösel I in der Regionalliga auf dem zweiten Platz, Hösel II in der Landesliga auf dem ersten Rang sowie Hösel III, ebenfalls Landesliga, im unteren Mittelfeld.

Bei den Ranglistenturnieren in der AK 16 siegte Celine Wachsmann souverän bei den Mädchen.

Der Golfclub Hösel war Mitte Mai Austragungsort eines von fünf Qualifikationsturnieren für das Finale der „German Boys and

Girls“, das im GC St. Leon Rot ausgetragen wird. Spitzengolf der Boys und Girls gab es auf dem Nordkurs zu bewundern. Bei den Girls siegte Paula Kirner (Kiawah GC Riedstadt) mit einer 74-er Runde, gefolgt von Clarissa von Storch (GC Kassel-Wilhelmshöhe) mit 77 und Anna-Maria Diedrichs (GC Bergisch-Land) mit 78 Schlägen. Bei den Jungen blieb Constantin Unger (GC St. Leon Rot) bei seiner „69“ drei unter Par, Jannik de Bruyn vom GC Schloss Myllendonk wurde Zweiter mit der „70“, Platz drei ging an Tom Westenberger vom GC Bergisch Land mit einer 71-er Runde.

ISABEL GADEA – STARKER PLATZ 5!

Bei den Deutschen Lochspiel-Meisterschaften der Damen im Frankfurter GC erkämpfte sich Isabel Gadea im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld der



Starker Platz 5 bei der deutschen Lochspiel-Meisterschaft: Isabel Gadea

32 besten deutschen Amateurspielerinnen im Gesamtklassament den hervorragenden 5. Platz. Nach der erfolgreich absolvierten Gruppenrunde traf sie im Viertelfinale auf die Frankfurter Nationalspielerin Amina Wolf, die am Sonntag auch das Finale für sich entschied, und verlor mit 2&1. Im Spiel um Platz 5 siegte sie letztlich mit „1 auf“ gegen Merle Kasperek vom GC Hubbelrath.

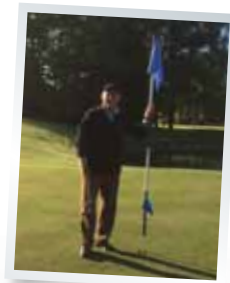


„ERSTBESPIELUNG“ DURCH DR. FRANK STEINHARDT

GC Hösel-Mitglied Dr. Frank Steinhardt wurde die Ehre zuteil, das neu angelegte und mit einem kleinen Teich angereicherte Grün auf Loch 12 des Südplatzes zu bespielen. Schließlich war es auf diesem Par 4 sein 5. Schlag, der zum Einlochen und Beenden des Loches führte. Dr. Frank Steinhardt meinte lächelnd dazu:

„Das war Nervosität und sollte besser werden!“ Um dieses einmalige Erst-Erlebnis zu erleben, war ein früher Start nötig. Bereits um 5:45 Uhr stand Dr. Frank Steinhardt am ersten Abschlag und freute sich elf Löcher lang auf das neue Grün. Wie sagt man doch so schön: „Der frühe Vogel fängt den Wurm!“

Der erste Akteur auf dem neuen Grün der Bahn 12 des Südplatzes im GC Hösel: Dr. Frank Steinhardt



GC Op de Niep

DER JÜNGSTE HIESS LUIS UND WAR 4!

Viele Golfinteressierte, ob alt oder jung, waren eingeladen zum Erlebnistag im GC Op de Niep, um den Sport mit dem kleinen weißen Ball kennenzulernen. Das sommerliche Wetter und die gute Vorbereitung der Pros waren der Grund dafür, dass der Tag auch

GC Op de Niep-Pro Bob Lamb mit einer Gruppe und mit den zwei jüngsten Teilnehmern



zum Erlebnis für die Teilnehmer wurde.

Es begann mit dem Putten, ging weiter auf die Drivingrange, danach folgte ein Spaziergang über das Fairway, um den Interessierten den Abschlag, die Ausrichtung und das Green zu

erklären, zuletzt fand dann das Gewinnspiel im Putten statt.

Die Teilnehmer waren erstaunt über die Art und Weise des Spiels und zeigten großes Interesse und Freude daran. Der jüngsten Teilnehmer hieß Luis und war vier Jahre alt, auch Antea, immerhin schon 7 Jahre alt – beide Kids sorgten für Erstaunen bei den Pros.

Ein Dankeschön galt den Pros Florian Jahn, Bob Lamb und Thomas Kersten sowie den unermüdlichen Helfern Tim van Holdt und Nils Balters. Ohne sie wäre es sicherlich nicht zu einem Erlebnis der Teilnehmer gekommen.



DAMENTAG IN ROT UND WEISS

Beim vorgabenwirksamen Rot-Weiß-Turnier, einem Lieblingskind von Betreiberin Ingeborg Witt, traten über 40 Ladies an – Kleidervorschrift, wie der

Siegerehrung beim rot-weiß-Ladies-Turnier: Betreiberin Ingeborg Witt (m) gemeinsam mit Ladiescaptains Ellen Becker (l) und Ursula Klump



Name vermuten lässt: rot – weiß. Das Wetter spielte mit. Der Platz und die Grüns waren in einem hervorragenden Zustand. Der Half Way-Stopp mit rot-weißem Kuchen, Kaffee und Campari sorgte für eine gewisse Leichtigkeit des Spiels.

Die gut gelaunten Ladies kamen nach und nach ins Clubhaus, wo sie von Ingeborg Witt mit einem Glas Prosecco begrüßt wurden. Für den Hunger gab es Pommes rot-weiß mit Currywurst.

Die anschließende Preisverteilung, die die Betreiberin persönlich vornahm, sorgte bei mancher Lady für eine Überraschung. Bruttosiegerin wurde Ursel Brill mit 19 Punkten, die Netto-Siegerin



Blumen für die Lady Ingeborg Witt

gingen an Margret Herz (33 Punkte/Klasse bis Handicap 18,8), an Christel Merkwirth (35/Klasse 18,9 bis 25,1) und an Solveyg Przybyla (36/Klasse von 25,2 bis 45).

Mit der Bitte an Ingeborg Witt, dieses schöne Turnier auch im nächsten Jahr wieder auszurichten, ging man gegen Abend auseinander.

IMPRESSUM

Herausgeber
NONNSTOP Marketing Services
Wolfgang Nonn
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion
DaffneDesign
info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion
Claus-Peter Doetsch

Redaktion
Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
E-Mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe
Ute Andermann, Uschi Beer, Helene Birkhölzer, Claudia Deinet, Uschi Franke, Ursula Klump, Daniela Trevor-Owen, Haide Watermeier, Kerstin Wittke-Laube, Günter von Ameln, Michael Bensch, Stefan Blümer, Wolfgang Breuer, Dirk Dratsdrummer, Thomas Edler, Ludger Epping, Karl-Heinz Grasskamp, Harry Hamdan, Torsten Hertel, Manfred Huschner, Hans – B. Kleckel, Dennis Kupper, Stefan Mülders, André Paetzel, Frank Rentmeister, Uli Staeger, Dieter Steffens, Achim Storm, Werner Strauß, Hans-Wilhelm Stremmel, Detlev von Uslar, Ralf Weihrauch, DGV, Pro Golf Tour

Fotoredaktion
Inga Baum, Barbara Liebetrau, Haide Watermeier, Klaus Beyer, Torsten Laube, Wolfgang F. Nonn, Uli Staeger, Air Partner, DGV, DGV/steb, DGV Tiess Schulte, Getty Images, PGA NRW, Pro Golf Tour

Titelbild
Susanne Dieners (Foto: Wolfgang F. Nonn)

Anzeigen
Klaus Kaliebe
Flünnertsdyk 268b, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976

Jörg Fütterer Consulting
Auf der Reide 8, 40468 Düsseldorf
Tel.: 0152 53931043 · E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste
Es gilt die Preisliste vom 01.01.2015

Copyright
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Zu guter Letzt

EIN „ALBATROS“ UND SEINE FOLGEN

Ein Albatros im Golfsport ist schon ein besonders spektakuläres Ereignis – kann ein „Ass“ sein an einem Par 4 Loch oder eine „2“ an einem Par 5. Eine Kombination aus sensationell gutem Schlag und der Mithilfe der Golf-Göttin Fortuna. Dieses spezielle Albatros-Gefühl erlebte unlängst ein Düsseldorfer Single-Handicapper, als er auf einem Par 5 tatsächlich mit dem zweiten Schlag aus etwas mehr als 230 m einlochte. Aber eben aufgrund der großen Entfernung natürlich den direkten Fall ins Loch nicht miterlebte.

Wenig später auf dem Grün angekommen, fand er seinen Ball nicht, auch nicht um's Grün herum, so dass er sich bereits resigniert auf den weiten Weg zurück zur alten Schlag-Stelle begeben wollte, um nach dem „verlorenen“ Ball einen neuen ins Spiel zu bringen. Bis dann seine Mitspielerin den Ball im Loch entdeckte. Albatros, high five, große Begeisterung.

Die Freude über die „2“ an diesem Par 5 ließ beim nachfolgenden Par 3 die Glückshormone tanzen und die Hände am Schläger nicht gerade ruhig werden – im Gegenteil, leichtes Wackeln, und

schon lag der Ball in der Böschung statt auf dem Grün. Von dort ein schlechter Chip, Drei-Putt aus 9 Metern und schon stand das Doppelbogey „5“ auf der Scorekarte.

Später, kurz vor der Siegerehrung, wurde der Albatros- bzw. Doppelbogey-Spieler zur Turnierleitung zitiert: „Wir müssen Sie wohl leider disqualifizieren, Sie haben beim Eintragen offensichtlich zwei Löcher verwechselt und zwei Ergebnisse falsch aufgeschrieben. Ist ja wohl richtig, dass die „5“ zum Par 5 gehört und Sie die „2“ am Par 3 gespielt haben, oder?“

Natürlich war alles korrekt notiert, natürlich ging der Bruttosieg an den Richtigen!

So kann's also gehen, wenn man mal zu einem Albatros einlocht.



VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE AUSGABE

- Turnierberichte von der LPGA, der US-PGA und der European Tour
- Florian Fischer: Bildungspartner IST
- 3. und 4. Spieltag Kramski Deutsche Golf Liga
- Interessantes aus den Clubs an Rhein und Ruhr

**DIE AUSGABE 03/2015 VON GOLF RHEIN RUHR
ERSCHEINT ANFANG AUGUST 2015**

**Juwelier
Fine ART**
DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

WIR TAUSCHEN

UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE !

SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH

GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

DÜSSELDORF
Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80

MOERS (STAMMHAUS)
Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf!





WELTWEIT NR. 1 IN PRÄZISION!

Richtungsweisende GPS-Technologie im neuen Design

Die nächste Generation GolfBuddy: höchste Präzision durch handvermessene Daten.

Bewiesen durch unzählige internationale Testsiege!



WT5



BB5



Weltweit erstes
Golf-GPS-
Armband!

PT4



Das größte
Display aller Golf-
GPS-Geräte!

EINE GPS-UHR VOLLER FUNKTIONEN

Der nächste Schritt in der Entwicklung der GolfBuddy GPS-Uhren. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist die WT5 ein deutlich schlankeres Design auf und bietet höchsten Tragekomfort.

Die dynamische Grünansicht passt die Entfernungsangabe automatisch an den Winkel an, von dem aus der Golfer das Grün auch tatsächlich anspielt. Die Fahnenposition lässt sich schnell und einfach über die Bedienelemente individuell anpassen.

Selbstverständlich ist die GolfBuddy WT5 auch eine voll funktionsfähige Uhr mit aufladbarem Akku. **VK-Preis: 259,95 €**

STYLISCHES GOLF-GPS-BAND

GolfBuddy machte seinem Ruf als innovativer Vorreiter der Branche wieder einmal alle Ehre und präsentiert das erste Golf-GPS-Armband auf dem Markt!

Das einzigartige und stylische Band zeigt auf dem integrierten LED-Display alle relevanten Informationen an. In dem GolfBuddy BB5 vereinen sich Komfort, Funktionalität und Design.

Zum Funktionsumfang zählen neben der bekannt exakten Distanzangabe auf dem Golfplatz auch der Uhrzeit-Modus und ein Pedometer. **VK-Preis: 259,95 €**

RICHTUNGSWEISEND - IN XL!

Der GolfBuddy PT4 definiert seit 2014 die Premiumklasse im Segment der Handheld-Rangefinder neu.

Im schlanken und äusserst hochwertigen Gehäuse, mit der Anmutung eines aktuellen Smartphones, verbirgt sich GPS-Technologie vom Feinsten. Der 4" Touchscreen setzt ungeahnte Maßstäbe in Größe und Auflösung.

Für den Golfer mit höchsten Ansprüchen an sein Material ist der GolfBuddy PT4 die erste Wahl. **VK-Preis: 399,95 €**